

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Betriebe

57. Sitzung
6. Oktober 2025

Beginn: 14.06 Uhr
Schluss: 18.28 Uhr
Vorsitz: Herr Abg. Jörg Stroedter (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- Der Senat wird vertreten durch Frau Senatorin Giffey (WiEnBe) und Herrn Staatssekretär Biel (SenWiEnBe).
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Homepage des Abgeordnetenhauses als Stream übertragen werde und überdies im Nachgang auf der Homepage des Abgeordnetenhauses über die Mediathek abrufbar sei.
- Er stellt fest, dass die Pressevertreterinnen und Pressevertreter Bild- und Tonaufnahmen dieser öffentlichen Ausschusssitzung gemäß Art. 44 Abs. 1, S. 2 der Verfassung von Berlin i. V. m. § 4 Abs. 3 und Abs. 2, S. 2 der Hausordnung der Präsidentin vom 17. März 2023 anfertigen dürfen.
- Dem Ausschuss liegt die Einladung mit Tagesordnung vom 24. September 2025 vor.
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich der Ausschuss darauf verständigt habe, aufgrund der Haushaltsberatungen in der heutigen Sitzung auf den ständigen Tagesordnungspunkt „Aktuelle Viertelstunde“ zu verzichten.

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2627

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027
(Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)**

[0260](#)
WiEnBe
Haupt(f)

**Hier: Einzelplan 13 sowie Einzelplan 27 Kapitel 2713
Aufwendungen der Bezirke – Wirtschaft, Energie
und Betriebe –**

– 2. Lesung –

In die Beratung wird einbezogen:

Bericht SenWiEnBe

[0260-1](#)
WiEnBe

Sammelvorlage SenWiEnBe vom 23.09.2025
**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027
hier: Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1.
Lesung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und
Betriebe**

An die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wurde vorab eine Synopse verteilt, in der sämtliche in der 1. Lesung beschlossenen Berichtsaufträge, die eingegangenen Berichte der Senatsverwaltung sowie die zur 2. Lesung eingereichten Änderungsanträge aller Fraktionen aufgeführt sind. Die Synopse liegt in der Sitzung auch als Tischvorlage vor.

Im Rahmen der Generalaussprache nehmen in folgender Reihenfolge Stellung:

- Frau Abg. Bozkurt (GRÜNE),
- Herr Abg. Wapler (GRÜNE),
- Herr Abg. Schaal (CDU),
- Herr Abg. Valgolio (LINKE),
- Herr Abg. Stroedter (SPD),
- Frau Abg. Lüdke (SPD),
- Herr Abg. Hansel (AfD) und
- Herr Abg. Dr. King (fraktionslos).

Im Rahmen der Einzelplanberatung nehmen zu den Fragen und Berichtsanträgen der Fraktionen Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Frau Senatorin Giffey (WiEnBe)
- Herr Staatssekretär Biel (SenWiEnBe)
- Frau Dr. Hochreuter (SenWiEnBe, II AbtL „Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung“)
- Herr Dr. Schmedes (SenWiEnBe, IV AbtL, „Betriebe und Strukturpolitik“)
- Herr Dr. Knieß (SenWiEnBe, RefL IV D „Regionale Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung“)
- Herr Faudel (SenWiEnBe, Sachbearbeiter Haushaltswirtschaft)

Im Anschluss an die Einzelberatung – deren Ergebnisse der Anlage zu entnehmen sind – stellt der Vorsitzende fest, dass die in der 1. Lesung beschlossenen Berichtsaufträge mit den von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe vorgelegten Berichten sowie den in der Sitzung erfolgten mündlichen Erläuterungen erledigt sind.

Im Anschluss an die Einzelberatung – deren Ergebnisse der Anlage 1 zu entnehmen sind – beschließt der Ausschuss in der Schlussabstimmung wie folgt:

Es wird die Annahme des Einzelplans 13 sowie des Einzelplans 27 Kapitel 2713 – Aufwendungen der Bezirke – Wirtschaft, Energie und Betriebe – empfohlen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE und AfD bei Abwesenheit LINKE)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Hauptausschuss.

Punkt 2 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (58.) Sitzung findet am Donnerstag, dem 3. November 2025, 14.00 Uhr statt.

Der Vorsitzende

Der stellv. Schriftführer

Jörg Stroedter

Olaf Schenk

**Synopse zur 2. Lesung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Betriebe zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2026/2027
Einzelplan 13 sowie Einzelplan 27 / Kapitel 2713**

– Fragen der Fraktionen, Berichte der Senatsverwaltung, Änderungsanträge der Fraktionen samt Abstimmungsergebnissen –

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitelübergreifende Fragen							
1.			Übergreifend	Esports Team Berlin	Aus welchem Grund hat der Senat das Esports Team Berlin ins Leben gerufen? Wie wurde es bisher angenommen und finanziert? Wie ist das Esports Team Berlin in diesem Doppelhaushalt abgesichert? Aus welchem Grund befindet sich das „House of Games“ in der Senatskanzlei und nicht bei SenWEB? Ist es nicht sinnvoll, es in den Wirtschaftsetat zu überführen?	CDU/SPD	Bericht Nr. 1 (Sammelvorlage Seiten 1 – 5)
2.			Übergreifend	Solar-Förderung	Welche Förderungsprogramme gab es in 2024 und 2025 für den Solardachausbau (private und öffentliche Dächer einzeln darstellen)? Welche weiteren Förderprogramme sind für 2026 und in 2027 geplant? Wie ist der aktuelle Stand des Ausbaus von Solaranlagen auf öffentlichen Dachflächen?	CDU/SPD	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
3.			Übergreifend	Tourismus	Bitte kapitelübergreifend alle Maßnahmen unter Angabe der Titel, Summen, konkreten Maßnahmen und Zuständigkeiten auflisten: Förderung des Tourismus, Akzeptanzsteigerung des Tourismus, Bezirkliche Tourismusförderung, Wassertourismus.	CDU/SPD	Bericht Nr. 2 (Sammelvorlage Seiten 6 – 8)
4.			Übergreifend	ICC	Was genau ist mit dem Konzeptverfahren des ICC geplant? Woraus ergibt sich die Summe für das Konzeptverfahren 2026/27?	CDU/SPD	Bericht Nr. 3 (Sammelvorlage Seiten 9 – 11)
5.			Übergreifend	Projekt Zukunft	Aufstellung aller Mittel für „Projekt Zukunft“ inkl. der jeweiligen Empfänger und Maßnahmen	CDU/SPD	Bericht Nr. 4 (Sammelvorlage Seiten 12 – 16)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
6.			Übergreifend	Frauenförderung	<p>Wie haben sich die Frauenfördermaßnahmen von SenWEB, insbesondere durch die Berliner Unternehmerintage und der Unternehmerinnen-Akademie auf die Gleichstellung ausgewirkt?</p> <p>Wie stellt SenWEB sicher, dass in allen Förderprogrammen Frauen in relevantem Umfang möglichst zu 50 % zum Zuge kommen?</p>	CDU/SPD	Bericht Nr. 5 (Sammelvorlage Seiten 17 – 19)
7.			Übergreifend	Tourismus	<p>Bitte listen Sie kapitelübergreifend alle Maßnahmen unter Angabe der Titel, Ansätze und Ist-Ausgaben 2024, konkreten Maßnahmen und Zuständigkeiten auf zur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Umsetzungsschwerpunkte des Tourismuskonzepts sowie 2. Förderung des Tourismus und Binnentourismus 3. Akzeptanzsteigerung des Tourismus 4. Bezirkliche Tourismusförderung 5. Nachhaltiger und stadtverträglicher Tourismus 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 6 (Sammelvorlage Seiten 20 – 24)
8.			Übergreifend	KMU-Förderung	<p>Welche Maßnahmen werden zur Förderung kleiner und mittelgroßer Betriebe unternommen? Bitte listen Sie den entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auf. Welche Maßnahmen werden zur Internationalisierung und Digitalisierung von KMU unternommen? Welche Digitalisierungsprojekte für KMU wurden seit 2024 umgesetzt? Bitte jeweils angeben: Branche, Projektvolumen, Projektdauer, Mittelabfluss. Wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit vom Antrag bis zum Förderbescheid? Welche Rückmeldungen liegen zur Kundenzufriedenheit vor, und wie werden diese ausgewertet? Welche Kennzahlen erhebt der Senat zur Wirkung (z. B. Umsatzsteigerung, neue Produkte, Exportaktivitäten)?</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 7 (Sammelvorlage Seiten 25 – 29)
9.			Übergreifend	Rücklagen	<p>Bitte um Auflistung aller Titel, die teilweise oder ganz aus Rücklagen finanziert werden sollen. Bitte zudem um Angabe der Höhe der einzelnen Rücklagen zum Stichtag 31.12.2023 sowie dem jüngstmöglichen Zeitpunkt.</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 8 (Sammelvorlage Seiten 30 – 35)
10.			Übergreifend	Partizipation und Integration	<p>Mit welchen Maßnahmen stärkt die Senatsverwaltung die Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten geflüchteter Menschen? Bitte die entsprechenden Titel mit Ansätzen mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 9 (Sammelvorlage Seiten 36 – 37)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
11.			Übergreifend	Gewerbeschutz	Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zum Schutz von kleinem Gewerbe vor Verdrängung bzw. wie fördert sie den Bestand an Gewerberäumen und -flächen in der Stadt?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 10 (Sammelvorlage Seiten 38 – 39)
12.			Übergreifend	Personal	Wie viele Stellen sind in der Senatsverwaltung unbesetzt (Bitte nach Abteilung aufschlüsseln)? Welche Gründe gibt es hierfür?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 11 (Sammelvorlage Seiten 40 – 41)
13.			Übergreifend	Frauen	Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zur Förderung der Gleichstellung von Frauen? Bitte die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 12 (Sammelvorlage Seiten 42 – 45) <i>(gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 13, 14)</i>
14.			Übergreifend	Gründer*innen und Gender/Diversity	Welche Maßnahmen plant der Senat, um (werdende) Mütter und Care-Arbeits-Leistende zu stärken, die ein Unternehmen gründen wollen? Bitte die Berücksichtigung in den jeweiligen Haushaltstiteln für 2026 und 2027 darstellen. Welche Diversitäts- und Genderindikatoren werden derzeit in den technologie- und innovationsbezogenen Programmen erhoben? In welchen Programmen werden keine entsprechenden Daten erfasst, und aus welchen Gründen? Welche Schritte unternimmt der Senat, um ab 2026 standardisierte Indikatoren (z. B. Female Founders, diversgeschlechtliche Leitungspersonen, Beschäftigtenstruktur) verpflichtend zu erheben? Wie werden die erhobenen Daten veröffentlicht (Open Data, Bericht an das Abgeordnetenhaus)?	Bündnis 90/ Die Grünen	
15.			Übergreifend	Klimabilanz des Einzelplans	Der Senat möge eine geschätzte Klimabilanz für den gesamten EPl. 13 vorlegen. In dieser Bilanz sind die erwarteten CO2-Einsparungen, die durch explizite Klima- und Umweltförderprogramme erzielt werden, den erwarteten CO2-Emissionen gegenüberzustellen, die durch die allgemeine Wirtschafts- und Strukturförderung (insbesondere durch GRW-Mittel) ermöglicht oder induziert werden. Die Methodik dieser Bilanzierung ist offenzulegen.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 13 (Sammelvorlage Seite 46)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
16.			Übergreifend	Soziale und solidarische Ökonomie	Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zur Förderung der sozialen und solidarischen Ökonomie? Bitte die entsprechenden Titel und Ansätze mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 14 (Sammelvorlage Seiten 47 – 48)
17.			Übergreifend	Nachhaltiges Wirtschaften	Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zur Förderung des nachhaltigen Wirtschaftens? Bitte die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 15 (Sammelvorlage Seiten 49 – 57)
18.			Übergreifend	Clubs	In welchem Haushaltstitel wird der Tag der Clubkultur veranschlagt? In welcher Höhe sind Mittel für 2026 und 2027 vorgesehen? Bitte listen Sie alle Titel, Maßnahmen und/oder Projekte auf, die im Einzelplan der Förderung der Clubwirtschaft/Clubkultur dienen.	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 16 (Sammelvorlage Seite 58)
19.			Übergreifend	Förderprogramme	Inwieweit werden Kriterien der guten Arbeit (Sicherung von Arbeitsplätzen, Reduzierung von Leiharbeit, Stärkung der Tarifbindung und der tariflichen Arbeitsbedingungen) in Förderprogrammen festgesetzt?	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 17 (Sammelvorlage Seite 59)
20.			Übergreifend	Sozial-ökologische Transformation	Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Senatsverwaltung die Unternehmen bei der sozial-ökologischen Transformation auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität? Bitte die entsprechenden Titel mit Ansätzen mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 18 (Sammelvorlage Seiten 60 – 64)
21.			Übergreifend	Migrantische Ökonomie	Welche strategischen Ziele verfolgt der Senat mit der Förderung der migrantischen Ökonomie, und welche Indikatoren nutzt er, um die Zielerreichung zu messen? Welche Gesamtmittel standen 2024/25 für migrantische Gründungen zur Verfügung, wie hoch waren die Ansätze 2026/27, und wie begründet der Senat die Höhe der Ansätze im Verhältnis zur gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der migrantischen Ökonomie? Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. Zahl geförderter Unternehmen, neu geschaffene Arbeitsplätze, Überlebensrate nach 24 Monaten, Branchenverteilung, Anteil Female Founders)? Wie bewertet der Senat die bisherige Wirkung der Programme im Vergleich zu anderen Zielgruppen der Gründungsförderung (z. B. Hochschul-Spin-offs, Kreativwirtschaft), und welche Anpassungen sind für 2026/27 geplant? Welche Bedeutung misst der Senat dem Wettbewerb „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ bei, und wie	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 19 (Sammelvorlage Seiten 65 – 69)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					hoch waren die dafür eingesetzten Mittel 2024/25 sowie die Ansätze für 2026/27? Warum bewertet der Senat die Mittel für den Wettbewerb als ausreichend, obwohl sie im Verhältnis zur Zahl migrantisch geführter Unternehmen in Berlin sehr gering sind?		
22.			Übergreifend	Ansiedelung ausländischer Fachkräfte	<p>Wie hoch sind die in 2026 und 2027 geplanten Ausgaben für den Business Immigration Service? Welche Maßnahmen werden zugunsten der Gewinnung und Ansiedelung von Fachkräften umgesetzt?</p> <p>Welche Verfahrensvereinfachungen bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse plant der Berliner Senat für 2026 und 2027 und an welcher Stelle sind diese hinterlegt? Für wann ist hierfür die Novellierung des Berufsqualifikationsgesetzes geplant?</p> <p>Wie viele Verfahrenserleichterungen bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse wurden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 durch den Berliner Senat umgesetzt?</p> <p>Wann wird der Chatbot zur Übersetzung des Service- Portals Berlin pilotiert, welche Mittel sind hierfür vorgesehen?</p> <p>Wurde die Berliner Fachkräftestrategie in 2024 und 2025 nach wissenschaftlichen Kriterien evaluiert? Falls nicht, ist dies in 2026 oder 2027 vorgesehen?</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 20 (Sammelvorlage Seiten 70 – 72)
23.			Übergreifend	Künstliche Intelligenz	<ol style="list-style-type: none"> Bitte um Auflistung und Erläuterung aller Titel und Maßnahmen mit Bezug zum Themenfeld „Künstliche Intelligenz“. Welcher Titelanatz/welche digitalwirtschaftlichen Vorhaben bilden die senatsweit ressortübergreifende Bedeutung des Themenfeldes „Künstliche Intelligenz“ im Sinne einer harmonisierten Strategie ab? Welche gesamtstrategische Architektur verfolgt der Senat für die Bereiche Künstliche Intelligenz, DeepTech und Green-Tech in den Haushaltsjahren 2026/27 (Ziele, Zielgruppen, Pfade von Forschung über Ausgründung bis zur Skalierung), 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 21 (Sammelvorlage Seiten 73 – 111)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>und wie wird UNITE – die Startup Factory Berlin-Brandenburg – in diese Architektur eingebunden?</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Welche Projekte im KI-Bereich wurden seit 2024 bewilligt? Bitte jeweils angeben: Antragsteller:in, Fördersumme, Förderzweck, Förderdauer, geplante Meilensteine und bisheriger Mittelabfluss. 5. Nach welchen Kriterien wurden die Projekte ausgewählt, und welche Gründe führten zur Ablehnung? 6. Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. Zahl der geförderten Unternehmen, Patente, Pilotprojekte, Ausgründungen, Arbeitsplätze), und wie haben sich diese seit 2024 entwickelt? 7. Welche Maßnahmen bestehen, um Doppelstrukturen mit anderen Programmen wie Digitalagentur Berlin, Clustermanagement und K.I.E.Z. zu vermeiden? 8. Was sind die Aktivitäten des neu geschaffenen Deep Tech Hubs? Welche Maßnahmen sind für 2026 und 2027 laut Haushaltsentwurf vorgesehen? 9. Welche Diversitäts- und Genderdaten werden erhoben, und wie hoch ist der Anteil von Female Founders und diversgeschlechtlichen Leitungspersonen? 10. Wie viele Arbeitsplätze wurden durch die Projekte geschaffen? <p>KI-Hub bei Berlin Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Projekte und Unternehmen wurden seit 2024 über das KI-Hub gefördert oder betreut (mit Angaben zu Branche, Fördervolumen, Projektziel)? • Welche KPIs (z. B. Zahl der Startups, Pilotprojekte, Unternehmenskooperationen, internationale Vernetzungen) wurden für das KI-Hub definiert, und welche Ergebnisse liegen für 2024/25 vor? • Wie werden Doppelstrukturen zwischen K.I.E.Z., dem KI- 		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Hub bei Berlin Partner und dem neuen Deep-Tech-Hub vermieden (klare Zuständigkeiten, einheitliche KPIs, Daten-Sharing, Übergabepunkte), und welche Budget- bzw. Personalabgrenzungen gelten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie hoch sind die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel für das KI-Hub in 2026/27, und wie sind diese Mittel intern verplant? • Welche Governance-Strukturen bestehen, um Transparenz bei Projektauswahl und Mittelverwendung sicherzustellen? <p>KI und Robotik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Projekte wurden 2024/25 bewilligt, welche stehen 2026/27 an, und wie erfolgt die Vernetzung mit Hochschulen? <p>Zugang zu Pilotprojekten der Verwaltung für Startups:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie stellt der Senat sicher, dass Deep-Tech-Startups diskriminierungsfreien Zugang zu Pilotprojekten in Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen erhalten? <p>Fachkräftebasis für Deep-Tech:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Weiterbildungs-/Ausbildungspartnerschaften werden konkret für DeepTech (KI, Datenanalyse, Robotik) gefördert, wie viele Teilnehmende, welche Budgets? Bitte um Auflistung der entsprechenden Titel im EP. 		
24.			Übergreifend	Industrie	Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Senatsverwaltung die Berliner Industrie? Bitte die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten und erläutern. Welche davon zielen auf die sozial-ökologische Transformation der Unternehmen ab?	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 22 (Sammelvorlage Seiten 112 – 120)
25.			Übergreifend	Innovationsförderfonds	Bitte um eine integrierte Darstellung und Übersicht von allen Maßnahmen bzw. Finanzierungsvorgängen im Zusammenhang mit dem Innovationsförderfonds (IFF). Ferner Bitte um Darstellung aller sonstigen Maßnahmen der Wirtschaftsförderung sowie im Bereich Betriebe	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 23 (Sammelvorlage Seiten 121 – 122)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					be, Energie, Innovation und Digitalisierung, deren (Ko-)Finanzierung aus dem IFF in 2024 ff. geplant ist bzw. für die es eine entsprechende Belegung im IFF gibt.		
26.			Übergreifend	Wirtschaftsförderung	Bitte um tabellarische Auflistung aller Titel mit Bezug zur Wirtschaftsförderung. Wie entwickeln sich die Gesamtausgaben zur Wirtschaftsförderung im Vergleich zu den Vorjahren? Bitte nach Jahren seit 2022 aufschlüsseln.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 24 (Sammelvorlage Seiten 123 – 127)
27.			Übergreifend	Resilienzprogramm	Warum ist der Begriff „Resilienzprogramm“ im aktuellen Entwurf nicht genannt? Welche konkreten Maßnahmen aus dem angekündigten Resilienzprogramm wurden 2024/25 umgesetzt, und in welchen Kapiteln/Titeln sind diese weiterhin verankert? Bitte benennen Sie die Titel und Kapitel, in denen einzelne Bestandteile des Programms 2026/27 weitergeführt werden. Liegt eine Evaluierung des Resilienzprogramms von 2024/25 vor und fließen Erkenntnisse daraus in (sachthematisch verwandte) Programme wie Innovation, Energie-Resilienz oder Digitalstrategie ein?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 25 (Sammelvorlage Seiten 128 – 131)
28.			Übergreifend	Infrastruktursondervermögen	In welchem Umfang plant der Senat Infrastrukturprojekte in den Bereichen Wirtschaft und Energie aus dem Infrastruktursondervermögen des Bundes zu finanzieren? Welche Bedarfe hat die Senatswirtschaftsverwaltung diesbezüglich angemeldet? Im Rahmen der Sitzung präzisiert: Auflistung bewilligter Projekte aus GRW-Mitteln gewünscht.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 26 (Sammelvorlage Seite 132)
29.			Übergreifend	Gesamtausgaben	Wie lässt sich der deutliche Rückgang der Gesamtausgaben für 2026 im Einzelplan 13 um fast 9 % gegenüber 2025 begründen?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 27 (Sammelvorlage Seite 133)
30.			Übergreifend	Investitionsbedarf, Eigenfinanzierungskraft und Gewinnabführung	Es wird eine vergleichende Übersicht für BSR und BWB erbeten, die gegenüberstellt, a) den jährlichen, anteiligen Investitionsbedarf gemäß der IBB-Studie „Innovative Finanzierungslösungen für Berlins Infrastruktur“, b) die geplanten jährlichen Gewinnabführungen an den Landeshaushalt, c) den Anteil der Investitionen, den die Betriebe nach Abzug der	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 28 (Sammelvorlage Seiten 134 – 135)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Gewinnabführung aus dem eigenen Cashflow finanzieren können, d) die daraus resultierende Finanzierungslücke, die durch Fremdkapitalaufnahme oder andere Instrumente geschlossen werden muss.		
31.			Übergreifend	Klimapakt	Bitte um eine aggregierte Darstellung aller Kapitalzuführungen die jeweils daraus zu finanzierenden Maßnahmen an Landesunternehmen und Beteiligungen im Rahmen des Klimapakts im EP 13.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 29 (Sammelvorlage Seite 136)
32.			Übergreifend	Zentrale PMiA	Welcher Anteil der im Einzelplan 29 zentral veranschlagten Pauschalen Minderausgabe wurde im Jahr 2024 aus dem Einzelplan 13 aufgebracht? Bitte nach Titeln und entsprechenden Summen aufschlüsseln.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 30 (Sammelvorlage Seiten 137 – 140)
33.			Übergreifend	Landesorganisationsgesetz	Bitte um einen Bericht zum Stand der Aufgabenerhebung und -neuordnung für die Politik und Querschnittsfelder des Einzelplanes: <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Aufgaben wurde insgesamt erhoben? (bitte für die jeweiligen Politik- und ggf. Querschnittsfelder angeben) • Bitte um Darstellung der Handlungsfelder (bitte für die jeweiligen Politik- und ggf. Querschnittsfelder angeben) • Wie viele sogenannte Klärungsfälle sind noch offen? (bitte um eine Übersicht der zugrunde liegenden Aufgaben) • Bitte um die zwei wichtigsten Aufgaben, die im Rahmen der potentialorientierten Aufgabenkritik auf der Agenda stehen; jeweils bitte kurz begründen und das Potential einer Neuordnung darstellen. 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 31 (Sammelvorlage Seiten 141 – 151)
34.			Übergreifend	Landesorganisationsgesetz	Bitte um einen Bericht zur Finanzierung der Aufgaben in Zuständigkeit von Bezirken und Landesämtern für die Politik und Querschnittsfelder des Einzelplanes: <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Aufgaben sind im jeweiligen Politikfeld aktuell den Bezirken oder einem Landesamt zugeordnet? • Für welche dieser Aufgaben ist der Senatsverwaltung eine finanzielle Unterdeckung bekannt? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 32 (Sammelvorlage Seiten 152 – 153)
35.			Übergreifend	Steuerungskreis Industriepolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Mit welchem Titelansatz soll die Arbeit des vormals bei der Senatskanzlei angesiedelten Steuerungskreises Transformation der Berliner Industrie (SKIP) abgesichert werden? • Welche durch den SKIP begleiteten und aufgesetzten Vorha- 	Bündnis 90/ Die Grünen	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>ben wurden durch den Titelantrag in den vergangenen zwei Haushaltsjahren 2024/2025 finanziert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern und durch welche Maßnahmen wird der SKIP das Thema Wirtschaftsresilienz (Resilienz bitte hier ausführen) in den Haushaltsjahren 2026/2027 aufgreifen? • Wie arbeitet der Steuerungskreis (Sitzungen, Beschlüsse, Dokumentationen), und wie fließen Ergebnisse in Vergabeentscheidungen ein? 		
36.			Übergreifend	Games & E-Sports	<ul style="list-style-type: none"> • Welcher Titelantrag/welche digitalwirtschaftlichen Vorhaben bilden die ambitionierten Ziele des Senats zur Förderung des Games-Standorts und insbesondere bei der Entwicklung der E-Sport-Szene ab? • Aus welchen Titeln wird das Programm E-Sports Team Berlin finanziert, mit welchem Budget und welchen Teilnehmer-Kosten? • Nach welchen Standards (Talentselektion, Jugendschutz, Sportpsychologie) wird im Rahmen des Programms E-Sports Team Berlin gearbeitet, und welche Ergebnisse liegen vor? 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 33 (Sammelvorlage Seiten 154 – 156)
37.			Übergreifend	Technische Hilfe für das Programm für Internationalisierung	Welche Maßnahmen werden durch technische Hilfe für das PFI für die Haushaltsjahre 2026/2027 veranschlagt? In welcher Höhe und aus welchen Titeln erfolgt die Finanzierung der technischen Hilfe?	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 34 (Sammelvorlage Seite 157)
38.			Übergreifend	Task Force USA	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es eine Strategie, auf deren Grundlage die Task Force USA bisher operiert? Falls nicht, hat der Senat inzwischen eine Strategie zum Abbau von Handelshemmnissen und Umsatzeinbußen durch die erhöhten US-Zölle für die Haushaltsjahre 2026/27 entwickelt? • Durch welche Hilfsprogramme werden Ausfälle für Berliner Unternehmen infolge erhöhter US-Zölle kompensiert? • Welche finanziellen Aufwände entstanden im Haushaltsjahr 2025 für die Task Force USA, und welche Ansätze sind für 2026/27 vorgesehen? • Welche Tagesordnungspunkte hatten die beiden Sitzungen der Task Force USA, welche Ergebnisse wurden erzielt, und 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 35 (Sammelvorlage Seiten 158 – 161)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>sind weitere Sitzungen für 2026 und 2027 geplant?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was versteht der Senat unter der von Wirtschaftsvertreter*innen formulierten Notwendigkeit einer „internationalen Diversifizierung der Berliner Wirtschaft“, und welche konkreten Maßnahmen wurden dafür beschlossen? • Welche Ergebnisse aus den Sitzungen der Task Force USA konnten konkret für das Internationalisierungskonzept des Landes Berlin genutzt werden? • Welche quantifizierbaren Lösungswege zugunsten Berliner Handelsinteressen konnten gegenüber Bund und EU – insbesondere im Kontext des Zollstreits mit den USA – erarbeitet und durchgesetzt werden? • Haben alle Teilnehmenden aus der Berliner Wirtschaft in der Task Force USA der Einschätzung zugestimmt, dass die Förderinstrumente des Senats (z. B. Programm für Internationalisierung, Auslandsbüros) ausgebaut und gestärkt werden müssen? • Wie wird den dort formulierten Interessen Rechnung getragen, insbesondere beim Ziel, den Außenhandel von KMU durch das Internationalisierungskonzept zu diversifizieren? • Inwiefern werden in den Jahren 2026 und 2027 Haushaltsmittel eingesetzt, um Berliner KMU die Teilnahme an Delegationsreisen, Messen, Messgemeinschaftsständen und Netzwerkprojekten in Schwerpunktreionen zu ermöglichen? Bitte nach Maßnahme und Höhe aufschlüsseln. 		
39.			Übergreifend	Innovation	<ul style="list-style-type: none"> • Welche neuen Förderprogramme für Innovation betrachtet der Senat als komplementär zu bestehenden Förderprogrammen für Innovation? Welche Programme werden in welcher Höhe fortgesetzt? An welchen Stellen wurde für 2026 und 2027 gekürzt? 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 36 (Sammelvorlage Seiten 162 – 164)
40.			Übergreifend	Startup Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Strategie verfolgt der Senat mit den Instrumenten Berlin Startup Stipendium (BSS), Pre-Seed-Ausgründungsfonds und Business Angels Club Berlin- 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 37 (Sammelvorlage Seiten 165 –

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Brandenburg e.V., und wie sind diese Instrumente aufeinander abgestimmt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Wirkungsmessung wird vorgenommen (z. B. Zahl der Gründungen, Überlebensrate, Folgefinanzierungen, Arbeitsplätze, internationale Ansiedlungen)? • Welche Lücken identifiziert der Senat im Berliner Startup-Ökosystem, insbesondere im Bereich der Frühphasenfinanzierung, und wie sollen diese ab 2026 geschlossen werden? • Welche Leistungen stellt das Land Berlin für UNITE bereit (Co-Finanzierung, Co-Staffing, Flankierungsprogramme, Räume in Zukunftsorten), wie erfolgt die Anbindung an Landesprogramme und welche Steuerungs- und Gremienstrukturen sichern den Informations- und KPI-Austausch? 		167)
41.			Übergreifend	Digitalwirtschaft, Photonik, Mikroelektronik, Quantentechnologien	<ul style="list-style-type: none"> • Bewilligte Projekte seit 2024 in den Bereichen Digitalwirtschaft, Photonik, Mikroelektronik und Quantentechnologien: Welche Projekte wurden seit 2024 in diesen Bereichen bewilligt? Wie hoch waren die bewilligten, gebundenen und abgeflossenen Mittel in den Jahren 2024 und 2025? • Bitte jeweils angeben: Antragsteller:in, Fördersumme, Förderzweck, Förderdauer, geplante Meilensteine sowie bisheriger Mittelabfluss. • Welche Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen bestehen dafür in 2026 und 2027? • Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl, und welche Gründe führten zur Ablehnung von Anträgen? • Welche Projekte befassen sich spezifisch mit Mikroelektronik, Quantentechnologien oder Künstlicher Intelligenz? Bitte jeweils Volumen und Förderzweck angeben. • In welchem Umfang wurden Mittel für die Photonik-Branche vergeben, und welche Ergebnisse liegen hierzu vor? • Wirkung und Zielerreichung der Förderung in den genannten Bereichen: Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat zur Erfolgsmessung (z. B. Zahl geförderter Unternehmen, Paten- 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 38 (Sammelvorlage Seiten 168 – 198)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>te, Pilotprojekte, Ausgründungen, geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze)?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie haben sich diese Kennzahlen seit 2024 entwickelt? Wie viele Arbeitsplätze wurden konkret geschaffen bzw. gesichert (bitte als Vollzeitäquivalente angeben)? • Diversität und Gendergerechtigkeit in den geförderten Projekten: Welche Diversitäts- und Genderdaten werden erhoben? Wie hoch ist der Anteil von Female Founders sowie diversgeschlechtlichen Leitungspersonen? • Programmkohärenz und Abgrenzung: Welche Maßnahmen bestehen zur Vermeidung von Doppelstrukturen bzw. inhaltlichen Überschneidungen mit bestehenden Programmen wie der Digitalagentur Berlin, dem Clustermanagement und K.I.E.Z.? • Evaluation und Ausblick: Welche Evaluationsberichte oder Zwischenbilanzen existieren zum Sammelansatz, und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat daraus für die Jahre 2026 und 2027? 		
42.			Übergreifend	IBB Ventures VC Fonds und Pre Seed Fonds	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Mittel wurden 2024 und 2025 je Fonds bewilligt, gebunden und tatsächlich abgerufen? • In welcher Höhe sind seit 2024 Mittel abgeflossen? In welche Branchen und in welchen Entwicklungsphasen waren die Unternehmen? • In welcher Höhe konnten jeweils private Mittel mobilisiert werden, und wie hoch ist das Verhältnis öffentlicher zu privaten Mitteln? • Welche Diversitäts- und Genderdaten erhebt der Senat bei den geförderten Teams, und wie hoch ist der Anteil von Female Founders oder diversgeschlechtlichen Founders? • Welche Arbeitsplatzeffekte konnten erzielt werden (neu geschaffen / gesichert, Vollzeitäquivalente)? • Wie setzt sich das Investment-Komitee jeweils zusammen, welche Qualifikationen und Diversitätsaspekte sind vertreten, 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 39 (Sammelvorlage Seiten 199 – 207)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>und welche Compliance-Regeln gelten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Management-Gebühren, Carry oder Side-Letters sind vereinbart und wie hoch sind die administrativen Kosten im Verhältnis zum Fondsvolumen? • Welche Governance-Strukturen bestehen, um Interessenkonflikte bei der IBB Ventures zu vermeiden? • Wie hoch ist der erwartete Dealflow aus UNITE in den Pre-Seed- und VC-Fonds 2026/27 (Zahl geprüfter Dossiers, Zeit bis zum Investmentbeschluss), und welche Co-Investmentquoten mit privaten Partnern wurden vereinbart? <p>VC Fonds Technologie III:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Investments wurden seit 2024 bewilligt und in welcher Höhe? • Welche Branchen wurden adressiert, und wie viele davon stammen aus den Berliner Clustern IKT, Photonik, Gesundheit oder Mobilität? • Wie hoch ist der aktuelle Investitionsgrad im Verhältnis zum Fondsvolumen? <p>Impact VC Fonds:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Impact-Kriterien werden bei den Investitionsentscheidungen angewandt? • Wie viele Unternehmen wurden seit 2024 gefördert, und in welchen Sektoren? • Wie misst der Senat die Zielerreichung im Hinblick auf ökologische und soziale Wirkung? <p>Pre-Seed-Ausgründungsfonds (neu ab 2026):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der Fonds rechtlich und organisatorisch ausgestaltet (GP/LP-Struktur, Governance, Ko-Finanzierung durch EU oder Bund), und wie ist der Zeitplan bis zum ersten Closing und zur Aufnahme der Investitionstätigkeit? • Wie viele Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungs- 		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>einrichtungen sind in die Pipeline eingebunden, und welche Verfahren bestehen zur Auswahl von Ausgründungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Förderkriterien gelten, und wie viele Anträge wurden bisher gestellt bzw. sind in Vorbereitung? • Wie hoch ist hierbei der Anteil von Female Founders und diversgeschlechtlichen Teams? • Welche Synergien bestehen mit Programmen wie EXIST, SPRIND oder ProValid? • Welche KPIs (z. B. Zahl der geförderten Ausgründungen, Anteil Female Founders, Anteil diversgeschlechtliche Teams, Time-to-Term-Sheet, Anschlussfinanzierungen) wurden für die Laufzeit 2026/27 definiert? 		
43.			Übergreifend	House of Games	<ul style="list-style-type: none"> • Werden Maßnahmen und Aktivitäten zur Förderung des House of Games im EP13 finanziert? Wenn ja, bitte um Auflistung der Titel, Ansätze und der Zweckbestimmung. • Wie ist der Zeitplan bis zur Eröffnung 2026 ausgestaltet, und welche Wirtschaftlichkeitsannahmen bestehen? • Gibt es eine (langfristige) Strategie zur Wirtschaftlichkeit des House of Games bis Ende des HHJ 2027? Welche kurzfristigen und langfristigen Ziele setzt sich der Senat mit der Finanzierung des HoG? 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 40 (Sammelvorlage Seiten 208 – 209)
44.			Übergreifend	Förderung von Industriebranchen	<p>In welcher Höhe und in welcher Ausgestalt werden in den Haushaltsjahren 2026/2027 Fördermaßnahmen von Industrien in der</p> <ol style="list-style-type: none"> Fahrzeugindustrie, Green Tech Deep Tech und Green Chem angestrebt? <ul style="list-style-type: none"> • Wie begründet der Senat Umfang und Ausgestalt der jeweiligen Fördermaßnahmen? 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 41 (Sammelvorlage Seiten 210 – 215)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<ul style="list-style-type: none"> • Welche Pilotpfade im Bereich GreenTech und DeepTech (z. B. Robotik, additive Fertigung, Photonik, Quantentechnologien) werden 2026/27 durch Reallabore und Investitionsinstrumente flankiert, um eine Industrialisierung der Technologien sicherzustellen? 		
45.			Übergreifend	Clubkulturförderung	<p>Am 25.11.2024 erklärte der damalige Kultursenator Joe Chialo folgendes zum Clubsterben in Berlin:</p> <p>„Zugleich wollen wir zwei neue Fördersäulen für die Clubs etablieren, denn eines ist klar: Wir können nicht am Rande stehen und zuschauen, wenn das Aushängeschild der Stadt wie in vielen anderen Bereichen angefasst wird. So ließe sich die Liste endlos fortführen. Wir wollen Maßnahmen ergreifen, und das schaffen wir, indem wir uns der Situation stellen, wie sie ist.“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Pläne der Senatsverwaltung, in Absprache mit der Kulturverwaltung, diese zwei Säulen zu bilden? Wo sind diese im Entwurf des DHH 26/27 abgebildet? • Welche weiteren Maßnahmen ergreift die Senatsverwaltung um die Club- und Livemusikszene zu stärken? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 42 (Sammelvorlage Seite 216)
46.			Übergreifend	EFRE-Mittel 2021 - 2027	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Beiträge wurden in den Jahren 2024 und 2025 je EFRE-gefördertem Titel bewilligt, gebunden und sind tatsächlich abgeflossen? • Welche Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen bestehen für die Jahre 2026 und 2027? • Welche Projekte wurden seit 2024 bewilligt? Bitte jeweils angeben: Antragsteller:in, Förderrichtlinie, Fördersumme, Höhe der Kofinanzierung, Bewilligungsdatum, geplanter Zeitplan und bisheriger Mittelabfluss. • Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl der Projekte, und aus welchen Gründen wurden Anträge abgelehnt? • Welchen Berliner Clustern oder Branchen sind die geförderten Projekte zugeordnet, und wie viele Projekte entfallen auf 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 43 (Sammelvorlage Seiten 217 – 238)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>die Bereiche Mikroelektronik, Quantentechnologien oder Künstliche Intelligenz?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welcher Anteil der geförderten Unternehmen oder Teams wird von Frauen oder diversgeschlechtlichen Personen geleitet? • Wie viele neue Arbeitsplätze wurden durch die Förderung geschaffen bzw. bestehende gesichert (bitte als Vollzeitäquivalente angeben)? • Welche Risiken bestehen im Hinblick auf die N+3-Regel und mögliche Rückflüsse an die EU? • Welche Sperrvermerke bestehen aktuell, wann wurden sie aufgehoben und mit welcher Begründung? • Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Mittelabflüsse zu beschleunigen und Rückzahlungsrisiken auszuschließen? • Welche Verwaltungskosten entstehen bei der IBB für die Abwicklung, wo sind diese im EP 13 aufgeführt und in welcher Höhe werden diese aus EFRE- oder Landesmitteln gedeckt? • Welche Mittelabrufe bei der EU stehen noch aus, und welche Risiken bestehen für eine fristgerechte Abwicklung? • Wie viele Mittel entfielen seit 2024 auf Games/XR-Unternehmen, mit welchen Ticketgrößen, Branchen und Leverage-Effekten 		
47.			Übergreifend	Klimaresilienz der landeseigenen Betriebe	Der Senat möge detailliert darlegen, welche konkreten investiven Maßnahmen die landeseigenen Betriebe (insbesondere BSR, BVG, BEW) zur Anpassung ihrer eigenen Infrastruktur und Betriebsabläufe an die absehbaren Folgen des Klimawandels (Hitzewellen, Starkregen, Wasserknappheit) planen. Es ist aufzuschlüsseln, welche finanziellen Mittel hierfür in den jeweiligen Wirtschaftsplänen für die Jahre 2026 und 2027 verbindlich vorgesehen sind.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 44 (Sammelvorlage Seiten 239 – 243)
48.			Übergreifend	Investitionsstrategie der BSR und Abfallhierarchie	Der Senat wird ersucht, den Investitionsplan der BSR für die Jahre 2026 und 2027 detailliert aufzuschlüsseln und die geplanten Investitionsmittel transparent nach den fünf Stufen der Abfallhierarchie	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 45 (Sammelvorlage Seiten 244 –

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					(Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung, Beseitigung) zu gliedern. Insbesondere ist darzulegen, welche Mittel für den Erhalt oder gar den Ausbau von thermischen Verwertungskapazitäten vorgesehen sind und wie der Senat die Vereinbarkeit dieser Investitionen mit dem obersten Ziel der Abfallreduktion bewertet.		245)
49.			Übergreifend	BSR und Zero Waste	Der Senat wird ersucht, einen detaillierten Fortschrittsbericht zum Umsetzungsstand der quantitativen Ziele des Abfallwirtschaftskonzepts 2020 – 2030 vorzulegen. Der Bericht soll die aktuellen Abfallmengen pro Kopf (getrennt nach Haus- und Sperrmüll, Wertstoffen und organischen Abfällen) den verbindlichen Zielwerten für 2026/27 und 2030 gegenüberstellen. Zudem ist die Wirksamkeit der bisherigen Maßnahmen zur Zielerreichung zu bewerten und darzulegen, welche nachsteuernden Instrumente bei einer Zielverfehlung geplant sind.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 46 (Sammelvorlage Seite 246)
50.			Übergreifend	Finanzierung der Wiederverwendungs- und Reparaturinfrastruktur	Der Senat möge darlegen, mit welchen konkreten Haushaltsmitteln im EPl. 13 der Aufbau einer stadtweiten, dauerhaften und flächendeckenden Infrastruktur für Wiederverwendung und Reparatur (z.B. weitere Gebrauchtwarenhäuser nach dem Vorbild „NochMall“, eine Regelförderung für Repair-Cafés, die Unterstützung sozialer Träger im Re-Use-Sektor) in den Jahren 2026 und 2027 gefördert wird. Diese Mittel sind ins Verhältnis zu den Gesamtausgaben für die Abfallentsorgung zu setzen.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 47 (Sammelvorlage Seite 247)
51.			Übergreifend	Umsetzung der VwVBU in der Wirtschaftsförderung	Der Senat wird ersucht, detailliert zu berichten, wie die ökologischen und sozialen Kriterien der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU) bei der Vergabe sämtlicher Fördermittel aus dem EPl. 13, insbesondere im Rahmen der GRW-Förderung und der Aktivitäten der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, verbindlich angewendet und deren Einhaltung kontrolliert wird.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 48 (Sammelvorlage Seite 248)
52.			Übergreifend	Erfolgskontrolle der Klimarelevanten Wirtschaftsförderprogramme	Der Senat wird gebeten, für alle im EPl. 13 veranschlagten Programme mit Klimaanpassungsrelevanz quantitative Wirkungsindikatoren zu benennen und für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 konkrete Zielwerte festzulegen (z.B. geförderte Quadratmeter Gründachfläche, entsiegelte Fläche in Hektar, zusätzlich installiertes Regenwasserrückhaltevolumen in Kubikmetern).	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 49 (Sammelvorlage Seite 249)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
53.			Übergreifend	Strategie zur Reduzierung des Flächenverbrauchs	Der Senat möge bitte seine Strategie zur Auflösung von Landnutzungskonflikten zwischen der notwendigen Gewerbeflächenentwicklung und den Zielen der Klimaanpassung (Freihaltung von Kaltluftschneisen, Erhalt von Versickerungsflächen gemäß StEP Klima 2.0) darlegen. Es ist zu berichten, welche konkreten Maßnahmen und finanziellen Anreize im EPl. 13 vorgesehen sind, um den Netto-Flächenverbrauch der Berliner Wirtschaft zu reduzieren und das Prinzip „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ auch im gewerblichen Sektor konsequent umzusetzen.	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 50 (Sammelvorlage Seiten 250 – 251)
54.			Übergreifend	Prioritätensetzung	Welche Prioritäten setzt die Senatsverwaltung angesichts der angespannten Haushaltslage bei der Wirtschaftsförderung hinsichtlich der Zielgruppen und der wirtschaftspolitischen Förderansätze? Welche Rolle spielen die Innovationsförderungen, Gründungsförderung, Digitalisierung, Kreativwirtschaft, die Dienstleistungswirtschaft und der Tourismus sowie die sozialökologische Transformation in all diesen Bereichen?	Die Linke	Bericht Nr. 51 (Sammelvorlage Seiten 252 – 254)
55.			Übergreifend	KMU-Förderung	Welche Maßnahmen werden zur gezielten Förderung kleiner und mittelgroßer Unternehmen unternommen? Bitte listen Sie die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auf.	Die Linke	Bericht Nr. 52 (Sammelvorlage Seiten 255 – 258)
56.			Übergreifend	Wirtschaftsförderung	Wie entwickeln sich die Gesamtsummen der Wirtschaftsförderung aus EFRE, ESF und GWR-Mitteln? Wie entwickeln sich die Gesamtausgaben des Landes zur Wirtschaftsförderung im Vergleich zum Vorjahr, wie viele zusätzliche Landesmittel zur Wirtschaftsförderung werden gezielt zur sozial-ökologischen Transformationsförderung eingesetzt? Wie entwickelte sich das bewilligte Fördervolumen in den jeweiligen Clustern im Jahr 2025 und für die Planung der Jahre 2026/2027? Welche Wirtschafts-Förderprogramme werden im Doppelhaushalt weitergeführt, welche werden eingestellt und welche neuen Förderprogramme kommen hinzu?	Die Linke	Bericht Nr. 53 (Sammelvorlage Seiten 259 – 262)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
57.			Übergreifend	Gewerbeflächen und Gewerbeschutz	Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zum Schutz von kleinem Gewerbe vor Verdrängung? Wie fördert sie den Bestand an Gewerberäumen und -flächen in der Stadt? Wie sind die finanziellen und personellen Kapazitäten der WISTA für die Entwicklung weiterer kommunaler Gewerbehöfe? Soll in den Jahren 2026/2027 ein zweites Pilotprojekt für kommunale Gewerbehöfe damit möglich sein?	Die Linke	Bericht Nr. 54 (Sammelvorlage Seiten 263 – 264)
58.			Übergreifend	Erhöhte Ausgaben bei Vergabe und Landesmindestlohn	Welche Mittel sind im EP 13 für die Erhöhungen des Landesmindestlohns eingeplant? Ist ausreichend Geld eingeplant für tarifliche Vergütung bei Zuwendungsempfängern und anderen freien Trägern?	Die Linke	Bericht Nr. 55 (Sammelvorlage Seite 265)
59.			Übergreifend	Frauenförderung	Welche gezielten Instrumente zur Frauenförderung sind im EP 13 vorgesehen und wie entwickelt sich die Gesamtsumme der dafür veranschlagten Titel?	Die Linke	Bericht Nr. 56 (Sammelvorlage Seiten 266 – 267)
60.			Übergreifend	Masterplan Industriestadt	Welche MPI-Projekte sind mittlerweile abgeschlossen oder beendet? Welche Maßnahmen aus dem Masterplan Industriestadt werden in den Jahren 2026 und 2027 aus dem EP 13 finanziert, für welche geplanten Maßnahmen sind bereits andere Finanzierungen aus anderen Fördermitteln oder Sonderfonds gesichert und für welche geplante Maßnahmen gibt es noch keine Finanzierung?	Die Linke	Bericht Nr. 57 (Sammelvorlage Seiten 268 – 269)
61.			Übergreifend	Rüstungsindustrie	Bleibt es dabei, dass es keine spezifischen Programme oder Initiativen mit dem Schwerpunkt der Rüstungsindustrie geben wird (vgl DS 19/21947, Frage 10)? Wie viele Unternehmen wurden in den Jahren 2024/2025 in welcher Höhe beim Aufbau oder der Umstellung auf Rüstungsproduktion oder Dual-Use-Güter-Produktion gefördert? Inwiefern sieht die Senatsverwaltung ein grundsätzliches Problem darin, wenn Unternehmen den Pfad zur nachhaltigen sozialökologischen Transformation verlassen um den kurzfristig einfachere, aber weniger innovative Produkte der einfachen Rüstungsproduktion zu fertigen?	Die Linke	Bericht Nr. 58 (Sammelvorlage Seiten 270 – 271)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
62.			Übergreifend	Sondervermögen	Welche Programme und Maßnahmen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Betriebe und Energie werden aus welchen Sondervermögen des Landes oder des Bundes finanziert? Inwiefern soll die Umsetzung des GründungsBONUS PLUS in die monatlichen Berichte an den Ausschusses einbezogen werden (vgl. S. 135, Titel 89233)	Die Linke	Bericht Nr. 59 (Sammelvorlage Seite 272)
63.			Übergreifend	Migrantische Ökonomie	Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Senatsverwaltung die migrantische Ökonomie. Wie entwickelt sich die Summe der geplanten Ausgaben im Vergleich zu den Jahren 2023, 2024 und 2025?	Die Linke	Bericht Nr. 60 (Sammelvorlage Seiten 273 – 275)
64.			Übergreifend	Vergaben und Beschaffung	Wie und in welchem Umfang wird die Senatsverwaltung die zentrale Kontrollgruppe ausbauen und stärken?	Die Linke	Bericht Nr. 61 (Sammelvorlage Seite 276)
65.			Übergreifend	PMA-Auflösung	Aus welchen Titeln wurden die Pauschalen Minderausgaben in den Jahren 2024 und 2025 jeweils in welchem Umfang untersetzt?	Die Linke	Bericht Nr. 62 (Sammelvorlage Seiten 277 – 279)
66.			Übergreifend	Qualifizierung, Weiterbildung, Umschulung	Welche Rolle spielen die Beschäftigten aus Sicht der Senatsverwaltung bei der sozialökologischen Transformation der Wirtschaft und welche Maßnahmen werden im Haushaltsplan vorgesehen um Qualifizierung, Umschulung und Weiterbildung zu fördern?	Die Linke	Bericht Nr. 63 (Sammelvorlage Seiten 280 – 281)
67.			Übergreifend	Transformation der Industrie	Welche Rolle spielte der Steuerungskreis Transformation der Berliner Industrie bei der Beratung der Prioritätensetzung im Haushalt? Inwiefern ist die Fortführung des ReTraNetz über den Bundeshaushalt nach aktueller Kenntnis gesichert und inwiefern sind dafür noch Landesmittel notwendig? Welche Rolle können regionale Transformationsnetzwerke in Berlin auch für andere Industriezweige spielen?	Die Linke	Bericht Nr. 64 (Sammelvorlage Seiten 282 – 283)
68.			Übergreifend	Internationalisierung	Welche strategischen Schwerpunkte setzt die Senatsverwaltung angesichts der sich dynamisch entwickelnden internationalen Rahmenbedingungen und wie unterstützt sie Berliner Unternehmen bei der langfristigen strategischen Ausrichtung? Welche Ziele werden mit Blick auf die Handelsbeziehungen zu den USA und China verfolgt?	Die Linke	Bericht Nr. 65 (Sammelvorlage Seiten 284 – 285)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
69.			Übergreifend	Digitalisierung	Welche Rolle spielt die Unterstützung der Digitalisierung für die Innovation der Berliner Unternehmen und inwiefern werden Berliner Digitalunternehmen gezielt unterstützt? Welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung der Berliner Verwaltung selbst?	Die Linke	Bericht Nr. 66 (Sammelvorlage Seite 286)
70.			Übergreifend	E-Mobilität	Bitte um Auflistung und Erläuterung aller Titel und Maßnahmen mit Bezug zur Elektromobilität.	Die Linke	Bericht Nr. 67 (Sammelvorlage Seiten 287 – 289)
71.			Übergreifend	Wasserstoff	Bitte um Auflistung und Erläuterung aller Titel und Maßnahmen mit Bezug zu Wasserstoff. Erfolgt eine Freihaltung von Standorten für evtl Wasserstoffproduktion in Berlin, wenn ja, wo? Bitte um Bericht zur Umsetzung der Maßnahmen der H2-Roadmap von Berlin und Brandenburg.	Die Linke	Bericht Nr. 68 (Sammelvorlage Seiten 290 – 292)
72.			Übergreifend	Anstalten öffentlichen Rechts	Welche Maßnahmen plant die Senatsverwaltung, um die Anstalten des öffentlichen Rechts nach den Zielen der Klimaneutralität, der Verkehrswende und von bezahlbaren Preisen, auszurichten?	Die Linke	Bericht Nr. 69 (Sammelvorlage Seite 293)
73.			Übergreifend	Sozial-ökologische Transformation	Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Senatsverwaltung die Unternehmen bei der sozial-ökologischen Transformation und auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität? Bitte die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten und jeweils erläutern.	Die Linke	Bericht Nr. 70 (Sammelvorlage Seiten 294 – 299)
74.			Übergreifend	Energiearmut	Bitte um zusammenfassenden Bericht: Mit welchen Maßnahmen steuert der Senat der Energiearmut entgegen?	Die Linke	Bericht Nr. 71 (Sammelvorlage Seite 300)
75.			Übergreifend	Gutachten	Bitte um Bericht zu beauftragten Gutachten und Ergebnissen in der Haushaltsperiode 2022/2023 und sowie detaillierten Angaben zu geplanten Gutachten in 2024/2025. Wann wurden die Gutachten entsprechend dem Auflagenbeschluss Nr.18 zum Haushalt der Bibliothek des Abgeordnetenhauses zugeleitet? Welche Gutachten fallen unter die diesbezügliche Ausnahmeregelung?	Die Linke	Bericht Nr. 72 (Sammelvorlage Seiten 301 – 302)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
76.	7			Gruppierungsübersicht	Warum schwanken die Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen so stark?	Die Linke	Bericht Nr. 73 (Sammelvorlage Seite 303)								
77.	7			Gruppierungsübersicht	Warum sinken die Zuschüsse von der EU in diesem Ausmaß?	Die Linke	Bericht Nr. 74 (Sammelvorlage Seite 304)								
Kapitel 1300 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Politisch-Administrativer Bereich und Service -															
ÄÄ	20	1300	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Ansatz 2026: 2.779.000 Ansatz 2027: 2.862.000										
Änderungsanträge der Fraktionen															
						<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 1</u></p> <p>2026: - 405.000 2027: - 488.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Rücknahme des Stellenaufwuchses und Beibehaltung des bisherigen Stellenplans in Orientierung am Planansatz 2023, den besetzten Stellen sowie dem Mittelabfluss (Ist).</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>		Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
78.		21	1300	45903	Prämien für besondere Leistungen	Weshalb sind für die Jahre 2026 und 2027 keine Mittel mehr für Prämien für besondere Leistungen eingestellt und inwiefern ist beabsichtigt, den Titel zu entsperren und Prämien auszuzahlen?	AfD	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
79.	a)	22	1300	51101	Geschäftsbedarf	Weshalb steigen die geplanten Ausgaben für „Büromaterial, Geschäftsbedarf, insbesondere Papier“ ab 2026 um fast das Doppelte im Vergleich zu 2025?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 75 (Sammelvorlage Seite 305)
79.	b)	22	1300	51101	Geschäftsbedarf	Wieso verdoppelt sich der Bedarf an Büromaterial, insbesondere Papier, in den Jahren 2026 und 2027 im Vergleich zum Jahr 2025 vor dem Hintergrund von Papiersparvorhaben und zunehmender Digitalisierung?	AfD	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
80.		22	1300	51715	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	Bitte um Erläuterung der Steigerung der Ausgaben um nahezu 50 % ab 2025.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 76 (Sammelvorlage Seite 306)
81.		23	1300	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	Bitte die Vervielfachung des Ansatzes erläutern. Wie viele Streitigkeiten in beamten- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten sind derzeit anhängig?	AfD	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
82.	a)	25	1300	54010	Dienstleistungen	TA 6: Wie rechtfertigt sich die Summe von 400.000 Euro im Jahr 2027, wenn das Treibstofflogistikkonzept selbst noch erarbeitet werden muss und welche Maßnahmen sind im Konkreten angedacht?	CDU/SPD	Bericht Nr. 77 (Sammelvorlage Seite 307)
82.	b)	25	1300	54010	Dienstleistungen	Zu TA 4: Bitte um Bericht zur Umsetzung und geplanten Maßnahmen Zu TA 6: Was ist geplant? Wie wurde die Versorgung in Krisenzeiten bislang gesichert?	Die Linke	Bericht Nr. 78 (Sammelvorlage Seiten 308 – 309)
82.	c)	25	1300	54010	Dienstleistungen	Bitte die Erarbeitung und Umsetzung eines Treibstofflogistikkonzepts näher erläutern.	AfD	Bericht Nr. 79 (Sammelvorlage Seite 310)
83.		26-27	1300	54602 & 54697	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU & Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	Wo werden externe Wirtschaftsprüfer eingesetzt und wo ist dies zwingend notwendig? Wo gibt es Möglichkeiten zur Entbürokratisierung?	CDU/SPD	Bericht Nr. 80 (Sammelvorlage Seiten 311 – 312)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
84.	27	1300	68579 (neu)	Mitgliedsbeiträge	Aufgrund der mangelnden Transparenz des GovTech Campus Deutschland e.V. auf der Website bitten wir um eine Auflistung der Leistungen, Veranstaltungen (inklusive eingeladenen Unternehmen) und laufenden Fellowships, sowie eine separate Liste der Projekte und Veranstaltungen an denen Berliner Verwaltungen beteiligt sind oder im Jahr 2024/2025 beteiligt waren. Angesichts des satzungsgemäßen Zwecks des Vereins, der sich auf die Förderung der Wissenschaft und Forschung, sowie die Volks- und Berufsbildung beschränkt, bitten wir um eine Stellungnahme, wie die Vereinszwecke bei der geringen Öffentlichkeit erreicht werden soll?	Die Linke	Bericht Nr. 81 (Sammelvorlage Seiten 313 – 315, vertrauliche Anlage)
85.	27	1300	97203	Pauschale Minderausgaben	Wie erfolgte bzw. erfolgt die Auflösung der PMiA in 2024 und 2025?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 82 (Sammelvorlage Seite 316)
Kapitel 1309 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Personalüberhang -							
Kapitel 1320 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -							
Titelübergreifende Fragen für den Bereich Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung							
86.			Übergreifend	Galerien und Kunstmessen	Bitte um eine integrierte Darstellung und Übersicht von allen Ansätzen, Programmen und sonstigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Förderung der Berliner Galerien, einschließlich von Formaten wie dem Gallery Weekend oder den Kunstmessen. Wofür standen jeweils welche Plan-Mittel in 2024 und 2025 zur Verfügung und wie stellt sich das jeweilige Ist dar? Wofür sind jeweils welche Mittel für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 eingeplant?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 83 (Sammelvorlage Seiten 317 – 318)
Bereich Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung							
87.	a)	39	1320	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 84 (Sammelvorlage Seiten 319 – 320)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
					bzw. deren Förderung in den Jahren 2024 und 2025 eingestellt wurde bzw. wird.										
87.	b)	39	1320	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Aus welchen Zuwendungsprojekten ergeben sich Rückzahlungen überwiegend?	AfD	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll							
ÄÄ		39	1320	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Ansatz 2026: 270.000 Ansatz 2027: 250.000									
Änderungsanträge der Fraktionen															
				GRÜNE											
				<u>Änderungsantrag Nr. 1</u>											
				2026: + 1.000.000 2027: + 1.000.000											
				<i>a) Begründung</i> Erwartete Mehreinnahmen aufgrund der Ausschöpfungsquote der letzten Jahre											
				<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU und SPD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU und SPD	Enthaltung:	AfD	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt			
Dafür:	Grüne und Linke														
Dagegen:	CDU und SPD														
Enthaltung:	AfD														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
88.		40	1320	27297	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)	TA 1 & TA 3: Welche Bereiche der Kreativwirtschaft sind hier durch Zuwendung unterstützt? Wofür wird es verwendet werden? TA 2: Welche Bereiche der Kreativwirtschaft betrifft der Fonds ge-	CDU/SPD	Bericht Nr. 85 (Sammelvorlage Seiten 321 – 323)							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
					nau? Wofür ist die Zuführung zuletzt erfolgt? TA 4: Was beinhaltet das „Programm für Internationalisierung“?										
89.	41	1320	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	Bitte um Erläuterung der angeführten Verwaltungsstreitverfahren.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 86 (Sammelvorlage Seite 324)								
ÄÄ	42	1320	52610	Gutachten	Ansatz 2026: - Ansatz 2027: -										
Änderungsanträge der Fraktionen															
					<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 2</u></p> <p>2026: +/- 0 2027: + 50.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Erstellung eines Gutachtens zu den wirtschaftlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz im Land Berlin sowie regulatorischen Handlungsempfehlungen für die Landesebene in Ergänzung des Europarechts (Berliner KI-Bericht).</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>			Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
90.	42	1320	52703	Dienstreisen	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erklärung weshalb die Ausgaben die Ansätze mitunter deutlich übersteigen und bei welchen Titeln stattdessen weniger ausgegeben wurde. • Welche Mittel wurden 2024/25 für das Programm für Internationalisierung bewilligt, gebunden und abgeflossen, und welche Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen bestehen für 2026/27? • Welche Projekte (Delegationsreisen, Messegemeinschaftsstände, Netzwerkprojekte, Beratung) wurden seit 2024 gefördert mit welchen Summen, Teilnehmerzahlen und Ergebnissen? • Wie viele Berliner KMU nahmen 2024/25 an Delegationsreisen und Messerförderprogrammen teil, und welche quantifizierbaren Erfolge (Aufträge, Umsätze, Partnerschaften) konnten nachgewiesen werden? 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 87 (Sammelvorlage Seiten 325 – 363)
91.	43	1320	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	TA 8: Warum sind die Kosten 2025/26/27 höher als 2024? Wie oft erscheint der oder die Berichte? Wird 1 Bericht gefertigt oder jeweils Einzelberichte in Kunst/Kultur/Digital?	CDU/SPD	Bericht Nr. 88 (Sammelvorlage Seite 364)
ÄÄ	43	1320	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Ansatz 2026: 442.000 Ansatz 2027: 442.000 VE 2027: 120.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
						AfD <u>Änderungsantrag Nr. 3</u> 2026: - 200.000 2027: +/- 0	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
							<p><i>a) Begründung</i> Zu TA Nr. 8, „Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaftsbericht“:</p> <p>Der Bericht soll laut Senatsverwaltung alle zwei Jahre erscheinen. Der Ansatz entfällt daher für das Jahr 2026 aus Gründen der Haushaltskonsolidierung.</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
92.	a)	45 ff.	1320	54010	Dienstleistungen	CDU/SPD	Bericht Nr. 89 (Sammelvorlage Seiten 365 – 372)								
					<p>TA 8: Für was genau sind die Summen geplant und was macht die Kostensteigerung aus? (Verpflichtungsermächtigung)</p> <p>TA 9: Bitte um genaue Aufstellung der Maßnahmen und um welche Förderstrukturen es sich handelt (Auch in Bezug auf 18.)</p> <p>TA 10: Welche Dienstleistungen werden hier genau erbracht und weshalb erfolgen diese über den Wirtschafts- und nicht über den Kulturhaushalt? Bitte um Auflistung der Erfahrungen aus 2024/25, die schlussfolgernd zu einer Reduzierung der Stärkung des Berliner Kunstmarkts im Ansatz 2026/27 führen. Wieso im Vergleich zum Ist 2024 dennoch weiterhin mehr als doppelt so viel angesetzt? Wie ist der Berliner Kunstmarkt definiert?</p> <p>TA 11: Welche Dienstleistung wird hier eingespart, wofür waren die Mittel 2025 eingestellt/verauslagt?</p>										

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>TA 14: Bitte nach Dienstleistung aufschlüsseln, wofür sind die Summen genau geplant, eingesetzt? Wie erklären sich die Wert-Differenzen zwischen Ist 2024, 2025 und den Planungen 2026/27?</p> <p>TA 15: Welche Dienstleistungen werden hier erbracht („Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit“)?</p> <p>TA 16: Ist unter der veranschlagten Summe lediglich die Einrichtung oder auch der Betrieb der Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland zu verstehen? Überlegt sich die Senatsverwaltung bei zunehmenden Repräsentanzen ebenfalls kostensenkende Maßnahmen? Einrichtung von Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland: Wieviel kostet eine Wirtschaftsrepräsentanz (bitte pro Standort und Kosten einzeln auflühren)? Wie ist der Stand des Aufbaus der Repräsentanz in Indien?</p> <p>TA 18: Was war die Leuchtturmveranstaltung 2024? Bei Absenkung der Summe in 9.: Wirkt sich das auf welchen Bereich in der Vernetzung in der Kreativwirtschaft aus?</p> <p>TA 21: Worin besteht die Geschäftsbesorgung (welche Dienstleistung mit welchem Effekt für das Programm)? (Gamification)</p> <p>TA 23: Unesco City Design: Maßnahmen-Erläuterung, was genau ist geplant? Wer ist involviert? Ist die Nutzung des ICC eingeplant?</p> <p>TA 26: Welche konkreten Aufgaben soll die One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften übernehmen?</p>		
92.	b)	45 ff.	1320	54010	Dienstleistungen		
					<p>Zu Nr. 4: Welche Dienstleistungen werden im Zusammenhang mit der öffentlichen Auftragsvergabe erbracht?</p> <p>Zu Nr. 6: Wie erklärt sich der Aufwuchs ab 2026?</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 90 (Sammelvorlage Seiten 373 – 384)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Zu Nr. 7: Bitte aufschlüsseln, für welche Unternehmen eine Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Programm für Internationalisierung (PFI) erfolgt ist. Bitte darlegen, ob und wenn ja, wie eine Erfolgsmessung stattgefunden hat.</p> <p>Zu Nr. 8: Bitte um Darlegung weshalb der Dienstleistungsumfang bzw. die Mittel dafür ab 2026 so stark steigt.</p> <p>Zu Nr. 9: Weshalb sinken die vorgesehenen Mittel in 2027 ab?</p> <p>Zu Nr. 10: Bitte um Erklärung für den geringen Mittelabfluss in 2024. Bitte um Erklärung für das Absinken der Ansätze.</p> <p>Zu Nr. 12: Weshalb wurden keine Mittel zur Geschäftsbesorgung des Programms "Gründerinnen-Förderung" - Chancenfonds eingestellt? Für welche Maßnahmen und zugunsten welcher Unternehmen wurden die Geschäftsbesorgung in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 aufgewendet?</p> <p>Nr. 16:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie bewertet der Senat die Wirksamkeit der Auslandsbüros, und welche Anpassungen oder Neuausrichtungen sind für 2026/27 vorgesehen? • Ergeben sich Veränderungen bei den bereits bestehenden Repräsentanzen? • Welchen wirtschaftlich quantifizierbaren Mehrwert für das Land Berlin und Berliner Unternehmen schufen die Auslandsrepräsentanzen in den Haushaltsjahren 2024 und 2025? • Welche messbaren Ergebnisse (z. B. Ansiedlungen, Investitionsvolumina, Exportsteigerungen) wurden erzielt? • Welche Auslandsbüros wurden durch Berlin Partner betrieben • Welche Kosten entstehen für jedes Büro? • Auf Basis welcher Erhebung oder Erfolgsmessung über die 		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Zahlen von Standortansiedelungen in Berlin in 2024/2025 rechtfertigt der Senat die Erhöhung von Mitteln für Wirtschaftsrepräsentanzen? Falls keine Erfolgsmessung durch den Senat angestellt wurde – was ist die Begründung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen bieten Auslandsbüros Berliner KMU an, um deren Absatz in den jeweiligen Zielregionen zu steigern und ihre Geschäftstätigkeit auf internationale Märkte auszuweiten? Welche Mittel werden in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 hierfür eingeplant? • Welche Gründe nennt der Senat, weshalb die von den Auslandsbüros begleiteten Anbahnungsgespräche mit ausländischen Unternehmen nicht zu einer Ansiedelung am Standort Berlin führten? Wird dies mit Lücken in der lokalen Infrastruktur, Fördermaßnahmen oder verwaltungsbezogenen Schwierigkeiten zur Unternehmensansiedelung begründet? <p>Zu Nr. 19:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Mittel wurden 2024/25 für die Berlin Fashion Week und zugehörige Formate (z. B. „Berlin Contemporary“) bereitgestellt, und welche Maßnahmen sollen 2026/27 finanziert werden? • Nach welchen Kriterien wurden die geförderten Projekte ausgewählt, und welche Nachweise zur Wirkung (z. B. Zahl der Einkäufer:innen, Ordervolumina, Medienreichweite) wurden eingefordert? • Welche Szenarien für Budgetkürzungen oder Umschichtungen zugunsten anderer Förderbedarfe hat der Senat geprüft und sich dann für einen Aufwuchs für die Durchführung der Fashion Week entschieden? <p>Zu Nr. 21:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Unternehmen haben in den Jahren 2024 und 2025 vom "Transfer Bonus Gamification & XR" Gebrauch machen können? Bitte nach Branche und Einsatzgebiet aufschlüsseln. 		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
					<ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Projekte im Bereich Games, E-Sports, Gamification und XR wurden 2024/25 bewilligt, mit welchen Summen, und welche Ergebnisse liegen vor? Bitte jeweils angeben: Träger, Förderzweck, Förderhöhe, Förderdauer, Ergebnisse. • Welche Projekte hatten industrielle Anwendungsfelder, und welche Anschlussfinanzierungen folgten? • Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl, und wie wurde Transparenz hergestellt? • Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. neue Spiele, Anwendungen in der Industrie, Arbeitsplätze, Exportumsätze)? • Welche Diversitäts- und Jugendschutzstandards gelten für E-Sports-Projekte? • Wie grenzt der Senat die Förderung gegenüber der MBB- und Bundesförderung ab? • Welche Maßnahmen sind für 2026/27 geplant, um die Projektpipeline zu stabilisieren? <p>Zu Nr. 26: Bitte um Erläuterung. Wird es zur Mittelvergabe eine Ausschreibung geben? Wann soll diese kommen?</p>				
92.	c)	45 ff.	1320	54010	Dienstleistungen		<p>Welche Schwerpunktsetzung zwischen Innovationsförderungen und anders ausgerichteter Wirtschaftsförderung liegt den Entwicklungen in diesem Titel zu Grunde?</p> <p>Zu Nr.9: Welche Maßnahmen zur Stärkung der Kreativwirtschaft und zum Ausbau der Förderstrukturen können im Jahr 2027 aufgrund der Kürzung um 400T € voraussichtlich nicht mehr finanziert werden?</p> <p>Zu Nr. 10.: Inwiefern zeigt die Änderung des Programms von „Stärken Berliner Kunstmessen“ zu „Stärken des Berliner Kunstmarktes“ eine inhaltliche Änderung an? Werden neben dem Gallery Weekend-Format, der Kunstmesse Positions sowie dem Pilotprogramm Einzelmesseförderung Galerien andere Maßnahmen finanziert?</p>	Die Linke	Bericht Nr. 91 (Sammelvorlage Seiten 385 – 388)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
					<p>Zu Nr. 11: Welche Einschätzung besteht in der Senatsverwaltung zum Fonds ökologischer Tourismus, zur Rolle des Tourismus für die Berliner Wirtschaft und die Erfordernisse der Transformation für eine nachhaltige Tourismusstrategie Berlins?</p> <p>Zu Nr. 12: Warum wird die Geschäftsbesorgung für den Gründerinnen-Förderung“-Chancenfonds auf null gefahren, während der Programmtitel in 68307 Nr.2 unverändert mit 3,5 Mio weiterläuft?</p> <p>Zu Nr. 13: Welche Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds zur Förderung von Gründungen von Menschen mit Migrationsgeschichte wurden im Jahr 2025 aus diesem Titel erbracht?</p> <p>Zu Nr. 18: Die Reduzierung in dieser Nummer und die angekündigte Weiterführung unter Nr. 9 bedeutet eine weitere Kürzung – wie soll der Schwerpunkt bei den verschiedenen Maßnahmen zur Stärkung der Kreativwirtschaft gesetzt werden, wenn 2027 über 900T weniger zur Verfügung stehen?</p> <p>Zu Nr. 19 + 23: Bitte um nachvollziehbare Darstellung, welche Titel wie zusammengeführt werden und was unterm Strich als Mehrausgabe in den Haushaltsentwurf eingestellt wurde? Sind die 2,5 Mio Mehrausgaben für Fashion-Week und UNESCO City of Design vor allem Verschiebungen im Haushalt (zu Lasten anderer Maßnahmen), nur eine haushaltsneutrale Zusammenführung für die gleichen Maßnahmen, oder sind es Mehrbedarfe die zusätzlich gedeckt werden?</p> <p>Zu TA 26: Bitte um weitere Erläuterung.</p>				
92.	d)	45 ff.	1320	54010	Dienstleistungen		<p>1. TA 2 (Flankierung der migrantischen Ökonomie) weist von 430 T€ in 2027 einen Betrag von 200 T€ für eine Lotsenstelle für migrantische Selbständige und 100 T€ für einen Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ aus. Wofür ergeben sich die restlichen 130 T€? Welcher Anteil der Nutzer der Lotsenstelle im Jahr 2024 war nicht deutscher</p>	AfD	Bericht Nr. 92 (Sammelvorlage Seiten 389 – 390)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Staatsbürger? Welche Sprachen umfasst das mehrsprachige Angebot der Lotsenstelle? 2. Im Sinne einer höheren Transparenz wurden bei TA 19 (Berlin Fashion Week) Mittel zwischen den Titeln verschoben. Welche Summe wurde aus anderen Titeln übertragen? Wie ergibt sich der Aufwuchs unabhängig von diesen Verschiebungen? 3. Bitte die Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft (TA 26) und den Aufbau einer „One-Stop-Agency“ näher erläutern. Was genau wird neu finanziert?		
ÄÄ	45 ff.	1320	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 12.704.000 Ansatz 2027: 11.744.000 VE 2026: 3.223.000 VE 2027: 1.580.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
				GRÜNE	LINKE	AfD	
				<u>Änderungsantrag Nr. 2</u> 2026: - 3.654.000 2027: - 3.424.000 <i>a) Begründung</i> Gegenfinanzierung <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> <i>Änderung der Tabelle</i> Nr. 16 2026: -1.130.000 € 2027: -1.130.000 €	<u>Änderungsantrag Nr. 3</u> 2026: - 840.000 2027: - 940.000 <i>a) Begründung</i> Gegenfinanzierung für Aufwuchs an anderer Stelle zugunsten der Dienstleistungen und Zuschüsse im Rahmen des Masterplan Industrie); Dafür Begrenzung des Aufwuchses für die Berlin Fashion Week (- 319.000 2026 und – 690.000 2027) und für die UNESCO City of Design, bei die ausgabenneutrale Verschie-	<u>Änderungsantrag Nr. 4</u> 2026: - 2.685.000 2027: - 2.143.000 <i>a) Begründung</i> TA Nr. 2. Flankierung der migrantischen Ökonomie 2026: -320.000 2027: -420.000 Zu TA Nr. 2: Die Lotsenstelle für migrantische Gründer sowie der Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ entfällt. Die Wirt-	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen															
				<p>Nr. 19 2026: -1.524.000 € 2027: -1.494.000 €</p> <p>Nr. 23 2026: - 1.000.000 € 2027: - 800.000 €</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU und SPD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU und SPD	Enthaltung:	AfD	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt	<p>bung aus dem Titel 68317 aber erhalten bleibt (-450.000 2026 und - 250.000 2027): Es braucht keinen Festakt zum 20-jährigen Jubiläum um Berlin als bedeutende Metropole der Designwirtschaft zu positionieren.</p> <p><i>b) Änderung der Mittelaufteilung in der Tabelle Programm / Maßnahme</i></p> <p>Nr. 19. Berlin Fashion Week: c) 3.134.000 d) 2.804.000</p> <p>Nr. 23 UNESCO City of Design c) 750.000 d) 550.000</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt	<p>schaftsförderung soll zukünftig unabhängig von der ethnischen Herkunft ausgerichtet werden.</p> <p>TA Nr. 9. Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen 2026: -1.720.000 2027: -1.320.000</p> <p>Zu TA Nr. 9: Die vorhandenen Instrumente erfassen auch die Kreativwirtschaft. Eine gesonderte Förderstruktur für die Kreativwirtschaft ist nicht erforderlich und in ihrem Ansatz angesichts der angespannten Haushaltslage überdimensioniert. Die Schaffung einer immer weiter vom Staat abhängigen und politisch beeinflussten Wirtschaft ist nicht zielführend.</p> <p>TA Nr. 15. Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 2026: -395.000 2027: -403.000</p> <p>Zu TA Nr. 15: Das Land Berlin ist nicht für Entwicklungszusammenarbeit zuständig. Die Entwicklungszusammenarbeit ist Aufgabe des Bundes und eine Bundesaufgabe.</p> <p>TA Nr. 26. Dienstleistungen im Zusam-</p>
Dafür:	Grüne und Linke																					
Dagegen:	CDU und SPD																					
Enthaltung:	AfD																					
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt																					
Dafür:	Grüne und Linke																					
Dagegen:	CDU, SPD und AfD																					
Enthaltung:	/																					
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt																					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
						<p>menhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft 2026: -250.000 2027: +/- 0</p> <p>Zu TA Nr. 26: Die Mittel für eine One-Stop-Agency für Nachhaltiges Wirtschaften entfallen.</p> <p><i>c) Sperrvermerk:</i> Die Ausgaben bei TA Nr. 16, „Einrichtung von Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland“, sind gesperrt.</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>		Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
93.	a)	49 f.	1320	54053	Veranstaltungen	CDU/SPD	<p>TA 3: Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der sozialen Ökonomie: Was verbirgt sich dahinter. Was wird hier konkret gefördert?</p> <p>TA 4: Warum braucht es zusätzlich zu Titel 54010 TA 16 eine Finanzierung von 75T€pro Jahr?</p> <p>TA 5: Welche Veranstaltungen sind unter 5. („Öffentlichkeitswirksame entwicklungspolitische Veranstaltungen zum Agenda-21-Prozess“) geplant?</p> <p>Bericht Nr. 93 (Sammelvorlage Seiten 391 – 394)</p>								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					TA 6: Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW): Warum wurde der TA von 378.000 € auf 510T€ in 26 und 530T€ in 27 aufgestockt? Welche Rolle spielt das Land Berlin bei einer Entwicklungs- und Umweltpartnerschaft zwischen den Industriestaaten und Entwicklungsländern und weshalb sollen globale entwicklungspolitische und umweltpolitische Veranstaltungsformate aus dem Berliner Wirtschaftsetat und nicht etwa aus dem Umweltetat finanziert werden?		
93.	b)	49 f.	1320	54053	Veranstaltungen	Zu Nr. 3: Weshalb werden die Mittel ab 2026 halbiert?	Bündnis 90/ Die Grünen Bericht Nr. 94 (Sammelvorlage Seite 395)
93.	c)	49 f.	1320	54053	Veranstaltungen	Zu Nr. 7: Was ist aus der „Berliner Wirtschaftskonferenz“ für 300.000 € im Jahr 2025 geworden und wieviel Geld wurde für die Vorbereitung ausgegeben? Warum wurde nicht schon bei der Haushaltsaufstellung erkannt, dass die Konferenz eine unnötige Doppelstruktur darstellt?	Die Linke Bericht Nr. 95 (Sammelvorlage Seiten 396 – 397)
93.	d)	49 f.	1320	54053	Veranstaltungen	Bitte den Wegfall der Berliner Wirtschaftskonferenz näher erläutern. Was hat zu der Entscheidung geführt? War die Berliner Wirtschaftskonferenz kein Erfolg?	AfD Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
94.		53	1320	68101	Stipendien, Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen	Warum wird dieser Merkansatz jetzt ganz gestrichen, nachdem der Titel im letzten Doppelhaushalt bereit zusammengekürzt wurde? Schließt die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe für die Zukunft aus, neben der Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit gezielt Gründerinnen und Gründer nichtdeutscher Herkunft auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit mit verschiedenen Maßnahmen wie kultursensiblen Gründungsseminaren in mehreren Sprachen zu fördern?	Die Linke Bericht Nr. 96 (Sammelvorlage Seiten 398 – 400)
ÄÄ		53	1320	68123	Ehrungen, Preise	Ansatz 2026: 30.000 Ansatz 2027: 100.000	
Änderungsanträge der Fraktionen							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
							<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 5</u></p> <p>2026: - 30.000 2027: - 75.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Die Wirtschaftsförderung soll zukünftig unabhängig von Geschlecht und ethnischer Herkunft ausgerichtet werden. Bisherige gruppenbezogene Ehrungen und Preise wie „Berliner Unternehmerinnen des Jahres“, „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ und „Würdigung der Gruppierungen der Sozialen Ökonomien“ entfallen zugunsten eines neuen Preises für unternehmerische Innovation.</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
95.	a)	53	1320	68244	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Warum leichte Aufstockung und Verstetigung des Ansatzes 24/25 für die Jahre 26/27? Was sind die Ergebnisse der Ziele von BP: Ansiedlungsmanagement, Bestandsentwicklung und Innovationsmanagement?	CDU/SPD Bericht Nr. 97 (Sammelvorlage Seiten 401 – 403)								

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Zu Wirtschaftsplan Berlin Partner (S.81): Aufschlüsselung der Sachausgaben und der jeweiligen Aufwendungen jeweiliger Messebeteiligungen extern/intern, Büroeröffnungen im Ausland – Aufwendungskosten erbeten		
95.	b)	53	1320	68244	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 98 (Sammelvorlage Seiten 404 – 406)
					Wie hoch waren die Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter in 2024 und 2025. Bitte nach Gesellschaftern aufschlüsseln. Welche Haushaltsmittel wurden 2024/25 für die Internationalisierungstätigkeit von Berlin Partner eingesetzt, und welche Mittel sind dafür in 2026/27 eingeplant? Wie wird sichergestellt, dass die im StEP Klima 2.0 und im BEK 2030 formulierten Ziele der Klimaanpassung (insbesondere Entsiegelung, Gebäudebegrünung, Regenwassermanagement) verbindlich in den Förderrichtlinien, den Zielvereinbarungen mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH sowie bei der Entwicklung und Vergabe von landeseigenen Gewerbeflächen umgesetzt und deren Einhaltung kontrolliert wird.		
95.	c)	53	1320	68244	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Die Linke	Bericht Nr. 99 (Sammelvorlage Seiten 407 – 409)
					Woraus ergibt sich der Aufwuchs im Titel? Bitte um Nachlieferung des Stellenplans, der sich nicht im Anhang des Wirtschaftsplans auf S.82 findet. Inwiefern ist ein Verhältnis von zwei weiblichen zu drei männlichen Führungskräften ein „ausgewogenes“ Verhältnis, wenn das Verhältnis bei allen Mitarbeitenden umgekehrt bei 3 weiblichen zu 2 männlichen Mitarbeitenden liegt?		
ÄÄ		53	1320	68244	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH		
					Ansatz 2026: 15.736.000 Ansatz 2027: 15.829.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen								
				<p>GRÜNE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 3</u></p> <p>2026: - 296.000 2027: - 526.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Gegenfinanzierung</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Linke und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD, Linke und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt			
Dafür:	Grüne														
Dagegen:	CDU, SPD, Linke und AfD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
96.	a)	54 ff.	1320	68307	<p>Wirtschaftsförderung</p> <p>TA 2: Welche Effekte konnten mit der Förderung in 24/25 erzielt werden? Welche weiteren Ziele sollen durch die Verstetigung der Mittel auf dem Niveau 3,5 Mio € verfolgt werden die Gründerinnen – Förderung – Chancenfonds erreicht werden?</p> <p>TA 5: Die Förderung von Visual Effects bezieht sich auf welchen Teil der Kreativbranche genau und in welcher Höhe für welche Sparte? Welche Stellen verausgaben diese Förderung bisher/künftig? Welche Gelder gehen an die Kreativwirtschaft jenseits des Films oder werden über SenWEB verausgabt?</p> <p>TA 7: Erläuterung, was genau gefördert wird, welche Unternehmen profitieren und wie sich die Zahlen erklären, wenn Ist 2024 deutlich unter dem künftigen Soll verbleibt?</p>	CDU/SPD	Bericht Nr. 100 (Sammelvorlage Seiten 410 – 415)								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>TA 8: House of Finance: Heißt die Absenkung auf Null in 26/27, dass das House of Finance nun keine weiteren HH-Mittel mehr erhält oder sind an anderer Stelle Mittel etatisiert?</p> <p>TA 9: Warum wird das Neustart-Programm nicht fortgeführt? Sind die Mittel komplett abgerufen worden? Auflistung der Programme erbeten.</p> <p>TA 10: Nachfolgezentrale: Das Projekt wird getragen von der IHK, der HWK und der Bürgschaftsbank mit Förderung SenWEB. Warum ist die Höhe der Förderung so hoch? Was zahlen die anderen Akteure für die Nachfolgezentrale? Wie viele Mitarbeiter sind hier beschäftigt? Welche Erfolge hatte die Nachfolgezentrale im letzten Jahr?</p>		
96.	b)	54 ff.	1320	68307	Wirtschaftsförderung	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 101 (Sammelvorlage Seiten 416 – 455)
					<p>Zu Nr. 1: Weshalb sinken die Mittel Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft?</p> <p>Zu Nr. 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Aufschlüsselung für welche Maßnahmen in den Jahren 2024 und 2025 Mittel in welcher Höhe abgeflossen sind. Wie soll sich die Aufteilung in 2026 und 2027 gestalten? • Welche Aktivitäten und Erfolge gingen aus den Chancenfonds-finanzierten Maßnahmen (z.B. dem Round Table für Gründerinnen) hervor? • Welche Maßnahmen werden fortgeführt, welche nicht? • Was ist der aktuelle Stand des aus dem Chancenfonds mit 80.000 EUR finanzierten „Gründerinnenreport“? • Sind durch die Umwandlung des Gründerinnenstipendiums in das Berliner Startup Stipendium Women, welches ausschließlich über den Chancenfonds finanziert werden soll, Kürzungen bei Programmen und Maßnahmen des Chancen- 		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>fonds vorgesehen? Worin liegen im Einzelnen die programmatischen und förderhöhenbezogenen Unterschiede zwischen den Stipendien?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weshalb wird der im Chancenfonds enthaltene Meisterinnenbonus als Billigkeitsleistung fortgesetzt und welche Konsequenzen erwachsen hieraus für die Antragstellenden? Werden die geplanten Mittel für 2026 und 2027 gesichert und in voller Höhe für den MeisterinnenBONUS eingesetzt? <p>Zu Nr. 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weshalb wurde „Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds“ ersatzlos gestrichen? • Weshalb hat die Förderung keine Priorität für den Senat? Wieviele Unternehmen haben in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 von der Förderung profitiert? • Wieviele Unternehmen wurden von Menschen mit Migrationsgeschichte gegründet? <p>Zu Nr. 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Einzelmaßnahmen wurden in 2024 und 2025 durchgeführt und welche sind für 2026 und 2027 vorgesehen? • Aus welchen Töpfen und in welcher Höhe finanziert sich das Programm für Internationalisierung (PFI)? Wurden hierfür die gesamten Mittel zur EU-Kofinanzierung für die Jahre 2026 und 2027 durch den Senat ausgeschöpft? • Welche weiteren finanziellen Aufwände bestehen für das PFI? • Die veranschlagten Ausgaben für das PFI in den Haushaltsjahren 2026/2027 bitte übergreifend und je nach Maßnahme und Titel tabellarisch darstellen. • Ist für das Haushaltsjahr 2026/2027 eine Kosten-Nutzen- 		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Analyse des Pfl vorgesehen? Falls nicht, wird dieses wenigstens für die zwölf Vernetzungsprojekte im Rahmen des Pfl angestellt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Mittel und Aufgaben sind hiervon für die Task Force USA vorgesehen? • In welcher Höhe werden aus dem Pfl Dienstreisen finanziert? • Wird das geplante Berlin Business Representatives-Netzwerk aus dem Pfl finanziert und falls ja, in welcher Höhe? Falls nicht, aus welchem Titel und in welcher Höhe wird es zukünftig finanziert? Nach welchen Kriterien und in welchem Turnus wird dieses besetzt? Wird bei der Besetzung auf Branchen- und unternehmensgrößenspezifische Ausgewogenheit geachtet und wer trifft die personelle Auswahl? • Weshalb sind Migrationspartnerschaften sowie Integrationsmaßnahmen bislang nicht Bestandteil des Pfl? • Durch welche qualitätssichernden Maßnahmen wird im Rahmen des Pfl sicher gestellt, dass in Zielländern keine negativen Auswirkungen für lokale Verwaltung, Unternehmen, Bevölkerung, Natur und Umwelt entstehen? • Welche IPCEI-/TEF-Projekte mit Berliner Beteiligung gibt es, welche Landesmittel fließen ein und welche Ergebnisse wurden erzielt? <p>Zu Nr. 5: Weshalb wird die Visual Effects Förderung aus dem EP 13 finanziert? In welchem Zusammenhang stehen das zu fördernde Medienboard und die Stärkung der Berliner Wirtschaft gemäß EP13? Für welche Maßnahmen sollen die Mittel in 206/27 eingesetzt werden?</p> <p>Zu Nr. 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der Stand beim House of Finance und Tech? • Was ist die (langfristige) Strategie des House of Finance and Tech? 		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen zwei Haushaltsjahren 2024/2025 wie und in welcher Höhe gefördert? • Wurden die Anteile der Gesellschaft mittlerweile weitergegeben? Wenn ja, an wen und in welcher Höhe? Falls nicht, weshalb konnten keine Anteile zugunsten des Gemeinwohls abgeführt werden? • In welcher Höhe hat das HoFT seit Projektbeginn Mittel aus öffentlicher Förderung erhalten und welche Gewinnerzeugung steht dem gegenüber? • Inwiefern ist der Berliner Senat personell und finanziell mit dem House of Finance and Tech verflochten? Wer sind bis dato die beteiligte Akteur:innen und Stakeholder? • Welche Rolle spielt bis dato die Digitalagentur? <p>Zu Nr. 9: Bitte um Auflistung der Maßnahmen des Neustart- bzw. Resilienzprogramms in 2024 und 2025 und Zuordnung der dafür verausgabten bzw. vorgesehen Mittel.</p> <p>Zu Nr. 11:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieviele Anträge auf GründungsBONUS und GründerinnenBONUS wurden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 gestellt, bearbeitet und in welcher Höhe ausgezahlt? Bitte nach jeweils ausgezahlter Fördermittelhöhe und Haushaltsjahr auflisten. Bitte auch für den GründungsBONUS Plus auflisten. <p>Weshalb wird der GründerinnenBonus in 2026 und 2027 laut Titel zukünftig als Billigkeitsleistung gem. §53 LHO fortgesetzt und welche Konsequenzen erwachsen hieraus für die Antragstellenden? Werden die geplanten Mittel für 2026 und 2027 gesichert und in voller Höhe für den GründerinnenBONUS eingesetzt?</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
96. c)	54 ff.	1320	68307	Wirtschaftsförderung	<p>Zu TA 1: Was wurde in 2024/25 umgesetzt und was ist in 2026/27 beabsichtigt?</p> <p>Zu Nr. 2: Welche weiteren Instrumente neben dem Gründerinnen-Stipendium werden aus dem Gründerinnen-Förderung-Chancenfonds nach der Einstellung des Gründerinnen-Bonus finanziert, und wie verteilen sich die entsprechenden Ausgaben aus dem Fonds im Jahr 2024 und im Jahr 2025 (Stichtag 31. Juli)?</p> <p>Zu Nr. 2 (alt): Warum entfällt die Unterstützung für die Transformation hin zur nachhaltigen Wirtschaft aus diesem Titel und wird nur für ein Jahr mit einer Reduktion um Zweidrittel im Rahmen von Dienstleistungen (S. 47, Titel 54010 Nr. 26) zur Bündelung weitergeführt?</p> <p>Zu Nr.3 : Wie viele Mittel wurden 2025 aus diesem Titel abgerufen? Welche Überlegungen stehen hinter der Prioritätensetzung, die zur Streichung führte?</p> <p>Zu Nr. 8.: House of Finance and Tech: Welches Ergebnis wurde mit der bisherigen Förderung erreicht und wie sieht die Zukunftsperspektive aus?</p>	Die Linke	Bericht Nr. 102 (Sammelvorlage Seiten 456 – 459)
96. d)	54 ff.	1320	68307	Wirtschaftsförderung	Bitte zu TA 11 näher erläutern, weshalb eine zusätzliche Veranschlagung des GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung erfolgt, und weshalb TA 2 nicht auch entsprechend um 500 T€reduziert ist (trotz deutlich geringerem Ist 2024).	AfD	Bericht Nr. 103 (Sammelvorlage Seite 460)
ÄÄ	54 ff.	1320	68307	Wirtschaftsförderung	<p>Ansatz 2026: 13.228.000 Ansatz 2027: 13.235.000</p> <p>VE 2026: 10.740.000 VE 2027: 5.190.000</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Änderungsanträge der Fraktionen							
				GRÜNE	LINKE	AfD	
				<u>Änderungsantrag Nr. 4</u> 2026: + 1.400.000 2027: + 1.400.000 <i>a) Begründung</i> Nr. 1 Mehr Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft Nr. 3 Hoher Bedarf an Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte Nr. 11 Billigkeitsleistungen gelten als Ermessensleistungen und es ist nicht geklärt, ob Bewilligungskriterien und Fördervolumina zu festen Antragsrunden bestehen bleiben. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> <u>Änderung der Tabelle</u> Nr. 1 2026: +500.000 € 2027: +500.000 €	<u>Änderungsantrag Nr. 4</u> 2026: + / - 0 2027: + / - 0 <i>a) Begründung</i> Zu 1. Die Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds sollte zumindest zu einem Teil fortgeführt werden Zu 3. Bei der Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft sollte nicht gekürzt werden, da sie von herausragender Bedeutung für die Zukunft des Wirtschaftsstandort ist. Zu 5. Die Fragen aus Berichtsauftrag 101 zu Nr. 5 Visual Effects Förderung, wurden in der Sache nicht beantwortet, so dass hier der unveränderter Mittelbedarf nicht nachvollzogen werden konnte. <i>b) Änderung der Mittelaufteilung in der Tabelle Programm / Maßnahme</i> Nr. 1: c) 750.000	<u>Änderungsantrag Nr. 6</u> 2026: - 2.235.000 2027: - 2.094.000 <i>a) Begründung</i> Die derzeitige Wirtschaftsförderung setzt die falschen Schwerpunkte. Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft (TA Nr. 1) ist über zahlreiche Maßnahmen und Förderprogramme, nicht zuletzt des Bundes, abgedeckt. Die Gründerinnen-Förderung (TA Nr. 2) zielt ab auf eine gruppenbezogene Wirtschaftsförderung nach den Kriterien des Geschlechts. Dieser Politikansatz ist nicht am Gemeinwohl oder der Wirtschaft orientiert, sondern basiert auf überholten gruppenbezogenen Vorstellungen. Stattdessen soll die Wirtschaftsförderung zukünftig unabhängig vom Geschlecht ausgerichtet werden. Der Teilansatz wird daher umbenannt in den neuen TA Nr. 2, „Förderung von Gründungen im Rahmen eines Fonds – Chancenfonds“.	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																
				<p>Nr. 3 2026: +900.000 € 2027: +900.000 €</p> <p>Nr. 11 Die Bezeichnung des Teilansatzes wird wie folgt gefasst: GründerinnenBONUS Die Erläuterung wird gestrichen.</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt	<p>d) 750.000</p> <p>Nr. 3: c) 500.000 d) 500.000</p> <p>Nr. 5: c) 3.250.000; d) 3.250.000</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt		<p>TA Nr. 1 Unterstützung für die Transformation hin zur nachhaltigen Wirtschaft 2026: -500.000 2027: -500.000</p> <p>TA Nr. 2 Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds 2026: -3.500.000 2027: -3.500.000</p> <p>TA Nr. 2 (neu) Förderung von Gründungen im Rahmen eines Fonds - Chancenfonds 2026: +2.500.000 2027: +2.500.000</p> <p>TA Nr. 6 Landesmittel für das Programm „Transfer Bonus Design“ für die Förderung von Sozialunternehmen sowie Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebietes 2026: -210.000 2027: -210.000</p> <p>TA Nr. 7 „Transfer Bonus Gamification & VR“ Landesmittel für Unternehmen der solidarischen und genossenschaftlichen Ökonomie und Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebietes 2026: -525.000 2027: -384.000</p>
Dafür:	Grüne und Linke																						
Dagegen:	CDU, SPD und AfD																						
Enthaltung:	/																						
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt																						
Dafür:	Grüne und Linke																						
Dagegen:	CDU, SPD und AfD																						
Enthaltung:	/																						
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt																						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
						<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt	
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
97.	a)	57	1320	68316	<p>Förderung des Berlin-Marketing</p> <p>Für welche Ziele werden die Mittel für das Berlin-Marketing eingesetzt? Wie werden beim Berlin Marketing insbesondere Visit Berlin die Ziele des Klimaschutzes verbindlich berücksichtigt? Welche Erfolgskontrolle gibt es? Was wurde erreicht? Bitte Beispiele nennen</p> <p>TA 1: Wofür wird der Titel ausgegeben?</p> <p>TA 2: Wie erklärt sich die Einsparung zwischen Ist 2024 und 2026/27?</p> <p>TA 5: Was genau beinhaltet das Förderprogramm? Aufstellung der Maßnahmen erbeten. Welche Kongresse werden gefördert und was wird übernommen (Miete, Personal, Ausstattung, etc.)? Was ist bereits geplant? Welchen Programmbedarf gibt es für dieses ehemalige Pandemie-Instrument?</p> <p>Wirtschaftsplan Berlin Tourismus und Kongress GmbH (S.83) Zu III.: Institutionelle Förderung: Aufwuchs erläutern?</p>	CDU/SPD	Bericht Nr. 104 (Sammelvorlage Seiten 461 – 467)								
97.	b)	57	1320	68316	<p>Förderung des Berlin-Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche politische Prioritätensetzung verfolgt der Senat hinsichtlich der Tourismuspolitik? • Der Ansatz 2026 liegt 3,3 Mio. Euro unter dem Ansatz aus 2025. Welche Folgen für die Arbeit von visitBerlin sowie für die Tourismuspolitik des Landes Berlin und die Tourismuswirtschaft hat dieser gekürzte Titelansatz? • Sind Lohnaufwüchse bei visitBerlin im Titel berücksichtigt? 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 105 (Sammelvorlage Seiten 468 – 524)								

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>In welcher Höhe schlagen Lohnsteigerungen bei visitBerlin für 2025, 2026 und 2027 zu Buche? Wie wirken sich die Stellenstreichungen entsprechend des Wirtschaftsplans auf die Arbeit von visitBerlin aus und welche Bereiche sind betroffen? Inwiefern bedeute dies eine Reduzierung der Aktivitäten des Landes Berlins im Bereich Tourismus?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum wurde ein Sperrvermerk aufgenommen und welche Folgen für die Arbeit von visitBerlin hat dieser? <p>Zu Nr. 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen im Bereich Destinationsmanagement wurden in 2024 und 2025 durchgeführt und welche neuen Aufgaben haben sich daraus für visit Berlin ergeben? In welcher Höhe wurden Mittel für das Destinationsmanagement eingesetzt? • Welche Strategie soll mit dem Berlin-Marketing in den nächsten Jahren verfolgt werden? • Welche Maßnahmen wurden zur Steigerung der Akzeptanz von Tourismus durchgeführt, welche sind geplant? • Welche Maßnahmen sind im Bereich nachhaltiger und stadtverträglicher Tourismus geplant? Gibt es im Bereich nachhaltiger und stadtverträglicher Tourismus Kürzungen im zur Verfügung stehenden Budget? • Welche Maßnahmen wurden von der BTK zur Förderung des Kongress- und Messegeschäftes durchgeführt? Welche Maßnahmen plant die BTK für 2026 und 2027? <p>Zu Nr. 3: Wird der Bürgerbeirat weiterhin aus diesem Titel finanziert und in welcher Höhe? Wenn nein, wo ist stattdessen die Förderung zu finden?</p> <p>Zu Nr. 4: Was wurde genau in 2025 umgesetzt und welche Vorhaben mit welchen Ziel sind für 2026 und 2027 geplant? Welche Indikatoren zur Erfolgsmessung der Maßnahme gibt es und welche messbaren</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Erfolge gibt es bisher? Welche Nachhaltigkeitskriterien beinhaltet die Maßnahme? Wer führte in 2024 und 2025 die Maßnahme durch und wer in 2026 und 2027?</p> <p>Zu Nr. 5: Welche Kongresse wurden in den letzten drei Jahren sowie bisher in 2025 gefördert bzw. unterstützt? Welche Förderbedingungen gelten für die Beantragung und wer kann Gelder beantragen? Wie wird das Thema nachhaltiges Tagen darüber hinaus umgesetzt und wird das Zertifizierungsprogramm Sustainable Berlin in der bisherigen Form fortgesetzt?</p> <p>Zu Nr. 6: Wie viele Mittel sind bislang für den Fonds "Ökologischer Tourismus" ausgegeben worden bevor das Projekt gestoppt wurde? Welche (Teil-)Maßnahmen wurden umgesetzt?</p> <p>Zu Nr.7: Welche Gründe führten zur Einstellung der Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin?</p> <p>Zu Nr. 8: Welche Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels sind hier für 2026 und 2027 geplant?</p>		
97.	c)	57	1320	68316	Förderung des Berlin-Marketing	Die Linke	Bericht Nr. 106 (Sammelvorlage Seiten 525 – 528)
					<p>Inwiefern sind aus diesem Titel Maßnahmen für den stadtverträglichen Tourismus geplant? Gibt es weitere Überlegungen für ein Hotelentwicklungskonzept?</p> <p>Zu Nr.6: Wie viel wurde 2025 zum Stichtag 31. Juli vom Fonds „Ökologischer Tourismus“ verausgabt?</p> <p>Zu Nr.7: Wie wird der Erfolg der Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin eingeschätzt, wieviel wurde 2025 zum Stichtag 31. Juli verausgabt, und wieso wird die Maßnahme eingestellt?</p> <p>Zu Nr. 8: Welche Maßnahmen zur Stärkung des Berliner Einzelhandels sollen aus diesem Titel finanziert werden und inwiefern ist hier oder aus einem anderen Titel des EP 13 die Anschub-Finanzierung für Immobilien- und Standortgemeinschaften vorgesehen?</p>		

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
97.	d)	57	1320	68316	Förderung des Berlin-Marketing	Die Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin entfällt aufgrund der Prioritätensetzung zugunsten des Kongressfonds Nachhaltiges Tagen, welcher um 50 Prozent aufgestockt wird. Bitte diese Prioritätensetzung erläutern.	AfD	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
ÄÄ		57	1320	68316	Förderung des Berlin-Marketing	Ansatz 2026: 21.850.000 Ansatz 2027: 22.164.000 VE 2026: 20.614.000 VE 2027: 22.035.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
					GRÜNE <u>Änderungsantrag Nr. 5</u> 2026: +/- 0 2027: +/- 0 <i>a) Begründung</i> Nr. 3 Ein Teil der Mittel soll explizit für die Weiterführung der wertvollen Arbeit des Bürger*innenbeirats verwendet werden. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Nr. 3 Die Erläuterung wird wie folgt gefasst: Die Mittel sind für die Förderung des Bezirksprojektes (800.000 €) und einer Fortsetzung und Weiterentwicklung des Bürger*innenbeirates (120.000 €) vorge-			AfD <u>Änderungsantrag Nr. 7</u> 2026: - 800.000 2027: - 1.000.000 <i>a) Begründung</i> Zu TA Nr. 5: Das Förderprogramm „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“ wird umbenannt und fortan die Bezeichnung „Kongressfonds Berlin“ verwendet sowie für die Jahre 2026/2027 der Ansatz 2025 fortgeschrieben. TA Nr. 5 Förderprogramm „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“ 2026: -2.800.000 2027: -3.000.000

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																
				sehen. Die Schwerpunkte der Tourismusförderung - räumliche Differenzierung und die Partizipation der Stadtbevölkerung, sowie die Durchführung von Maßnahmen des stadtverträglichen Tourismus - sollen mit dieser Maßnahme fortgesetzt und weiterentwickelt werden.		TA Nr. 5 (neu) Förderprogramm „Kongressfonds Berlin“ 2026: +2.000.000 2027: +2.000.000																	
				<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt		<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt	
Dafür:	Grüne und Linke																						
Dagegen:	CDU, SPD und AfD																						
Enthaltung:	/																						
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt																						
Dafür:	AfD																						
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke																						
Enthaltung:	/																						
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt																						
98.	a)	58 f.	1320	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	TA 1: Welche Unternehmen erhalten diese Förderung (enthalten)? Verhältnis zu 68397? TA 2: Warum wird die Maßnahme mit dem Teilansatz 3 zusammengeführt und geht hiermit ebenfalls eine Reduzierung der finanziellen Mittel des Teilansatzes von TA 2 einher? TA 3 und 4: Bitte um Auflistung der Erfahrungen aus 2024/25, die schlussfolgernd zu einer Reduzierung der Mittel zur Stärkung der Kreativwirtschaft und der Stärkung des Berliner Kunstmarkts führen. TA 4: Welche Unternehmen werden hier unterstützt? Aufschlüsselung erbeten	CDU/SPD	Bericht Nr. 107 (Sammelvorlage Seiten 529 – 531)															
98.	b)	58 f.	1320	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	Bitte um Auflistung aller Unternehmen und Organisationen, die in den Jahren 2024 und 2025 über diesen Titel bezuschusst wurden, die Aufgaben, die damit verbunden waren und die entsprechende Höhe des Zuschusses. Wie sind die entsprechenden Planungen für 2026	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 108 (Sammelvorlage Seiten 532 – 539)															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					und 2027? Zu Nr. 5: Weshalb werden ab 2026 keine Mittel mehr benötigt?		
99.	a)	60 ff.	1320	68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation	CDU	Bericht Nr. 109 (Sammelvorlage Seiten 540 – 574)
					<p>TA 1.: Welche Projekte waren das und wie wurde das Geld auf die einzelnen Projekte verteilt? Welchen wirtschaftlichen Nutzen hat das Land Berlin durch die Mittelverwendung erlangt?</p> <p>TA 2.: Was bezwecken die Arbeits- und Studienaufenthalte in Entwicklungsländern? Wer nimmt diese wahr? Und welchen messbaren Mehrwert bringen sie für das Land Berlin? Warum wird die Förderung von Studienaufhalten im Wirtschafts- und nicht im Wissenschaftshaushalt abgebildet?</p> <p>TA 3: Bitte um Auflistung und Begründung des personellen Mehrbedarfs. Welche Aufgabe hat das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum und warum / bei welchem Projekt gibt es dort einen personellen Mehrbedarf?</p> <p>TA 5.: Wofür werden die Gelder beim Nachkontaktprogramm ausgegeben?</p> <p>TA 6.: Aus welchem Grund finanziert das Land Berlin ein Seminar für ländliche Entwicklung an der Humboldt Universität zu Berlin? Inwieweit ist ein Seminar für ländliche Entwicklung in einem Stadtstaat wie Berlin sinnvoll? Warum ist diese Finanzierung im Wirtschafts- und nicht im Wissenschaftshaushalt angesiedelt?</p> <p>TA 7.: Was beinhaltet das Promotorenprogramm und warum kommt es hier zu einem leichten Mittelaufwuchs?</p> <p>TA 8 und 9: Welche Aktivitäten sind konkret geplant?</p> <p>TA 11.: Mit welchen Ökosystem-Akteuren findet der Austausch statt und wer sind die Partner aus dem globalen Süden? Welchen messba-</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>ren Mehrwert hat dieses Austauschprogramm für das Land Berlin?</p> <p>TA 12.: Welche Aufgabe hat die Kompetenzstelle Faire Vergabe? Warum ist die Berliner Verwaltung unter Hinzuziehung der Kompetenz der entsprechenden Bundesministerien nicht in der Lage eine faire Vergabe zu ermöglichen?</p> <p>TA 13: Wie hat sich die Koordinierungsstelle Decolonize Berlin in den letzten zwei Jahren entwickelt? Welche Aufgabe hat Decolonize Berlin und welche messbaren wirtschaftlichen Vorteile und Erfolge haben sie für das Land Berlin vorzuweisen? Warum befindet sich diese Förderung im Wirtschaftshaushalt?</p> <p>TA 14 und 15: Was wird hierunter genau unterstützt?</p> <p>TA 16: Welche Aufgaben nimmt der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag e. V. wahr und welchen Mehrwert hat seine Arbeit für das Land Berlin? Inwieweit ist der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag e. V. politisch organisiert und positioniert?</p> <p>TA 17: Aus welchem Grund findet sich dieses Bildungsprogramm im Wirtschafts- und nicht im Bildungshaushalt?</p> <p>TA 18: Aus welchem Grund kommt es hier zu einem Mittelaufwuchs?</p>		
99.	b)	60 ff.	1320	68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation	SPD	Bericht Nr. 110 (Sammelvorlage Seiten 575 – 594)
					<p>Bitte erläutern Sie die Prioritätensetzung in den Teilansätzen. Nach welchen inhaltlichen Kriterien werden die Zuschüsse vergeben? Welche Bedarfe für entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit in Berlin sind aus Sicht der Senatsverwaltung aktuell unzureichend gedeckt? Welche Risiken bestehen für die Kontinuität geförderter Projekte bei diesem sinkenden Ansatz?</p> <p>Welche Einrichtungen haben in den Jahren 2024 und 2025 jeweils</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
					<p>wie viel Förderung aus dem TA1 erhalten? (Aufschlüsselung pro Träger, Fördersumme und Jahr)</p> <p>Welche dieser Projekte können bei gleichbleibender Planung in 2026/2027 fortgeführt werden – und welche müssten beendet werden?</p> <p>Wieso sinkt der TA 1 im Jahr 2027 stärker ab? Ist damit eine langfristige politische Entscheidung zur Verringerung des entwicklungspolitischen Engagements des Landes Berlin verbunden?</p>				
99.	c)	60 ff.	1320	68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation		Zu Nr. 1: Wieso werden die Mittel gekürzt für 26/27? Was wurden mit den Mitteln in 24/25 alles umgesetzt? Wie wird die Herabstufung der Priorität für diesen Teilansatz begründet? Welche Prioritätenverschiebungen in der Entwicklungszusammenarbeit rechtfertigen diesen Mittelrückgang? TA 13: Bitte um Darstellung Mittelkürzungen für die Jahre 26/27 und der Aktivitäten der Koordinierungsstelle in 24/25. Welche Tätigkeiten und Weiterentwicklungen sind für 26/27 geplant?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 111 (Sammelvorlage Seiten 595 – 615)
99.	d)	60 ff.	1320	68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation		Zu Nr. 10: Wieso werden die Zuwendungen an die Hochschule für Wirtschaft und Recht für den Studiengang „Global Labour Policies und Globalisation“ gekürzt?	Die Linke	Bericht Nr. 112 (Sammelvorlage Seite 616)
99.	e)	60 ff.	1320	68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation		Zu TA 15: Was waren die Aktivitäten in 2024/2025 und welche sind in 2025/26 bereits geplant?	Die Linke	Bericht Nr. 113 (Sammelvorlage Seite 617)
99.	f)	60 ff.	1320	68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation		1. Für welche Projekte ist bei TA 1 im Jahr 2026 eine Förderung geplant? 2. Wofür genau werden die Mittel bei der Koordinierungsstelle Decolonize Berlin eingesetzt (TA 13)? Bitte die Personalmittel ausweisen und die im Jahr 2024 umgesetzten sowie in den Jahren 2025, 2026, 2027 geplanten Projekte auflisten.	AfD	Bericht Nr. 114 (Sammelvorlage Seiten 618 – 626)
ÄÄ		60 ff.	1320	68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation		<p>Ansatz 2026: 6.806.000</p> <p>Ansatz 2027: 6.524.000</p> <p>VE 2026: 2.091.000</p> <p>VE 2027: 2.935.000</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
Änderungsanträge der Fraktionen															
				<p>GRÜNE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 6</u></p> <p>2026: + 300.000 2027: + 500.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Nr. 1 Die Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik soll auf das Niveau von 2024 bzw. 2025 angehoben werden.</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> <u>Änderung der Tabelle</u> Nr. 1 2026: +300.000 € 2027: +500.000 €</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt			<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 10</u></p> <p>2026: - 4.709.000 2027: - 4.452.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Entwicklungspolitik ist primäre Aufgabe des Bundes und darf nicht durch zahllose Akteure nach dem Prinzip Gießkanne organisiert werden. Die Maßnahmen sind darüber hinaus nicht hinreichend evaluiert.</p> <p>Zu TA Nr. 13: Die Koordinierungsstelle zur Dekolonisierung Berlins folgt einem gruppenbezogenen Ansatz, welche sich nicht auf Vergangenheitsbewältigung beschränkt, sondern von einer angeblichen Kolonisation bis heute ausgeht und daher politisch zur Dekolonisierung aufruft; solche ideologischen Initiativen behindern potenziell die Integration von Zuwanderern. Für derartige Maßnahmen wie die Erstellung von Gutachten zur dekolonialen Qualität des Berliner Bildungsprogramms für Kitas und Kindertagespflege sind Zuschüsse durch den Steuerzahler angesichts der angespannten Haushaltslage abzulehnen und die Mittel</p>
Dafür:	Grüne und Linke														
Dagegen:	CDU, SPD und AfD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
							<p>stattdessen an anderer Stelle einzusetzen.</p> <p>TA Nr. 1 Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik 2026: -1.700.000 2027: -1.429.000</p> <p>TA Nr. 3 Zuwendung an das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) 2026: -409.000 2027: -409.000</p> <p>TA Nr. 4 Zuwendung an die Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (BGZ) 2026: -487.000 2027: -487.000</p> <p>TA Nr. 7 Zuwendung zur Finanzierung des Promotorinnen-/Promotorenprogramms in Berlin 2026: -296.000 2027: -305.000</p> <p>TA Nr. 8 Zuwendung an den Berlin Global Village gGmbH 2026: -677.000 2027: -677.000</p> <p>TA Nr. 13 Koordinierungsstelle Decolonize Berlin 2026: -330.000</p>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
							2027: -330.000 TA Nr. 15 Klimabündnis 2026: -190.000 2027: -190.000 TA Nr. 16 Zuwendung an den Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e.V. (BER) 2026: -305.000 2027: -310.000 TA Nr. 17 Berliner entwicklungspoliti- sches Bildungsprogramm – benbi 2026: -315.000 2027: -315.000 <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grü- ne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich ab- gelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grü- ne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich ab- gelehnt
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grü- ne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich ab- gelehnt														
100.	a)	72	1320	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland: TA 10 Förde- rung von Lärmschutz- maßnahmen im Bereich der Clubszene	Bitte erläutern Sie, welche Lärmschutzmaßnahmen in der Berliner Clubszene in den Jahren 2022–2025 gefördert wurden und welche Ergebnisse hierbei erzielt werden konnten. Bitte erläutern Sie, welche Bedarfe von Seiten der Berliner Clubszene für Lärmschutzmaßnahmen aktuell bestehen und in welchem Umfang diese mit den bisherigen Mitteln gedeckt werden konnten.	CDU/SPD	Bericht Nr. 115 (Sammelvorlage Seiten 627 – 637)							
100.	b)	72	1320	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im	Zu Nr.5: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Projekte und Maßnahmen wurden seit 2024 aus Teil- 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 116 (Sammelvorlage							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Inland	<p>ansatz 5 bewilligt? Bitte jeweils angeben: Zuwendungsempfänger, Förderzweck, Fördersumme, Förderdauer, geplante Meilensteine, bisheriger Mittelabfluss.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Anträge wurden gestellt, wie viele bewilligt, wie hoch ist die Ablehnungsquote, und mit welchen Begründungen erfolgten Ablehnungen? • Welche Evaluationsberichte liegen für den Teilansatz 5 vor, und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat für die Haushaltsjahre 2026/27? • Welche zusätzlichen Maßnahmen plant der Senat, um den Zugang migrantischer Unternehmer*innen zu Förderprogrammen zu verbessern? <p>Zu Nr. 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Vorhaben mit welchen Kosten wurden in 2024 und 2025 gefördert? Wieviele Anträge liegen derzeit vor und welches beantragte Fördervolumen ergibt sich daraus? Rechnet der Senat damit, dass die Ansätze in 2026 und 2027 für das erwartete Antragsvolumen ausreichen? • Wie wirken sich Baukostensteigerungen auf die Förderung bzw. die Anzahl der zu fördernden Vorhaben aus und sind diese bereits im Ansatz berücksichtigt? <p>Zu Nr. 11: Warum werden die Gelder für die Maßnahme gekürzt und diese damit eingestellt?</p>		Seiten 638 – 646)
100.	c)	72	1320	68569	<p>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</p> <p>Zu Nr.8: Welche Maßnahmen wurden 2025 für Unternehmen, die den Frauenanteil in Führungspositionen nachhaltig fördern, umgesetzt und wie war die Mittelausschöpfung? Warum wird der Teilansatz im EP ganz eingestellt? Inwiefern ergibt sich in der Summe bei der Fortführung im EP 11 eine Verstärkung oder Kürzung der Mittel für dieses Thema?</p>	Die Linke	Nach Aussprache erledigt unter der Maßgabe , dass eine Information zu der Frage nachgereicht wird, wo die Mittel im Einzelplan der SenASGIVA zu

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
							finden sind, s. Inhaltsprotokoll
100. d)	72	1320	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Bitte die Zuwendungsempfänger zu TA 5 (Flankierung der migranti-schen Ökonomie) mit den jeweiligen Zuschüssen auflisten.	AfD	Bericht Nr. 117 (Sammelvorlage Seite 647)
ÄÄ	72	1320	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 2.720.000 Ansatz 2027: 2.635.000 VE 2026: 1.387.000 VE 2027: 1.397.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
				GRÜNE <u>Änderungsantrag Nr. 7</u> 2026: + 50.000 2027: + 50.000 <i>a) Begründung</i> Nr. 6 Stärkung der sozialen Ökonomie <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> <u>Änderung der Tabelle</u> Nr. 6 2026: +50.000 € 2027: +50.000 €			AfD <u>Änderungsantrag Nr. 8</u> 2026: - 253.000 2027: - 253.000 <i>a) Begründung</i> Die Flankierung der migrantischen Ökonomie (TA Nr. 5) bzw. die Förderung des wirtschaftlichen Engagements von Personen nichtdeutscher Herkunft zielt ab auf eine Förderung nach den Kriterien der ethnischen Herkunft. Dieser Politikansatz ist nicht am Gemeinwohl und der Wirtschaft orientiert, sondern gruppenbezogen. Die Förderungen im Rahmen der Wirtschaftspolitik sollen zukünftig unabhängig von der ethnischen Herkunft ausgerichtet werden.

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
							<p>Die Sichtbarmachung des wirtschaftlichen Engagements von Personen mit Migrationshintergrund ist nicht über einen eigenen Titel darzustellen; vielmehr müssen erfolgreiche Gründer insgesamt stärker sichtbar gemacht werden.</p> <p>Darüber hinaus zielt die Maßnahme auch auf Personen mit Fluchthintergrund ab, darunter Geflüchtete und Neuankommende aus Drittstaaten mit temporärem Aufenthaltsstatus. Häufig fehlt es an ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache, der Fähigkeit zu selbständigen Behördengängen oder einer tragfähigen Geschäftsidee. Daher ergibt sich ein besonderer Beratungs- und Förderbedarf. Diese spezielle Förderung und Beratung in eine Existenzgründung geht allerdings vielfach an den Erfordernissen für Geflüchtete oder Personen mit Migrationshintergrund vorbei, denn sie behindert potentiell eine gelingende Integration über eine Integration in den Arbeitsmarkt, welche einer erfolgreichen Gründung vielfach vorgelagert ist.</p> <p>TA Nr. 5. Flankierung der migrantischen Ökonomie</p> <p>2026: -207.000 2027: -207.000</p> <p>TA Nr. 6 Zuwendungen zur Stärkung der</p>								
				<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt			
Dafür:	Grüne und Linke														
Dagegen:	CDU, SPD und AfD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
						sozialen Ökonomie 2026: -350.000 2027: -350.000									
						<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt	
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
101.	a)	77	1320	68629	Zuschüsse für besondere touristische Projekte	Bitte Aufschlüsseln der Zuschüsse	CDU/SPD Bericht Nr. 118 (Sammelvorlage Seite 648)								
101.	b)	77	1320	68629	Zuschüsse für besondere touristische Projekte	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um tabellarische Übersicht, welche Projekte in 2024 und 2025 in jeweils welcher Höhe bezuschusst wurden? • Welche Vorgaben zur Nutzung der Mittel bestehen seitens des Senats? Wie wird das im Tourismuskonzept des Landes definierte Ziel des nachhaltigen und stadtverträglichen Tourismus bei der Gewährung von Zuschüssen berücksichtigt? • Wie ist der aktuelle Ist-Wert für 2025? Warum erfolgt die Kürzung des Titels um rund 1 Mio. Euro? Warum wird kein Rest mehr für diesen Titel angegeben? • Wie und für was wird der Rest des Titels verwendet? • Wofür werden die Verpflichtungsermächtigungen gebraucht? • Nach welchen Grundsätzen werden die sog. „City Tax“-Einnahmen verteilt? • Welche Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz und Stadtverträglichkeit von Tourismus werden durch diese Mittel ergriffen? • Welche Maßnahmen sind in 2026 und 2027 für die Umsetzung des Wassertourismuskonzepts geplant und wofür wer- 	Bündnis 90/Die Grünen Bericht Nr. 119 (Sammelvorlage Seiten 649 – 653)								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
					<p>den die 400.000 Euro jeweils vorgesehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welcher konkreten Höhe stehen in diesem Titel Mittel für die „Unterstützung queerer Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum“ jeweils für 2026 und 2027 zur Verfügung? Welche Veranstaltungen wurden in welcher Höhe in 2024 und 2025 unterstützt? • Inwieweit werden in diesem Titel (oder in anderen Titeln des Einzelplans) queere touristische Projekte und/oder Kampagnen berücksichtigt? • Bitte um Begründung weshalb der Titel mit anderen konsumtiven Titeln des Einzelplans deckungsfähig ist. 			
101.	c)	77	1320	68629	Zuschüsse für besondere touristische Projekte	Wie viele Mittel haben die Bezirke im Jahr 2024 und im Jahr 2025 zum Stichtag 31. Juli für die Förderung von besonderen Projekten des Tourismus jeweils abgerufen?	Die Linke	Bericht Nr. 120 (Sammelvorlage Seiten 654 – 655)
						Inwiefern konnten 2025 alle Anträge zur Unterstützung queerer Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum vollumfänglich bewilligt werden?		
101.	d)	77	1320	68629	Zuschüsse für besondere touristische Projekte	1. In welcher Höhe wurden aus dem Titel queere Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum an welche Zuschussempfänger gefördert? 2. In welcher Höhe wurden welche Projekte des Tourismus für soziale, ökonomische und/oder ökologische Nachhaltigkeit an welche Zuschussempfänger gefördert?	AfD	Bericht Nr. 121 (Sammelvorlage Seiten 656 – 657)
102.	a)	78	1320	68638	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit	TA 1: Welche Personen in welchen Ländern wurden durch das Land Berlin bisher mit jeweils welchen Ergebnissen gefördert und weshalb handelt es sich hier um eine Aufgabe, die durch das Land Berlin zu erbringen ist?	CDU	Bericht Nr. 122 (Sammelvorlage Seiten 658 – 667)
102.	b)	78	1320	68638	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit	Wie rechtfertigt der Senat vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Lage die Kürzungen in diesem Titel?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 123 (Sammelvorlage Seiten 668 – 669)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄÄ	78	1320	68638	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit	Ansatz 2026: 385.000 Ansatz 2027: 300.000										
Änderungsanträge der Fraktionen															
						<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 11</u></p> <p>2026: - 100.000 2027: - 100.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Zu TA Nr. 1: Die Förderung von Personen mit Umsiedelungsinteresse im Ausland unter Berücksichtigung von LGBTQI-Aspekten ist in dieser Form nicht erforderlich.</p> <p>TA Nr. 1, „Unterstützung von Personen in Ländern, in denen berufliche Kreativität und unternehmerische Entfaltung durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden“, entfällt.</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>		Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
Kapitel 1330 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Betriebe und Strukturpolitik -															
ÄÄ	104	1330/ MG	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Ansatz 2026: 3.060.000 Ansatz 2027: 2.730.000										
Änderungsanträge der Fraktionen															
				<p>GRÜNE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 8</u></p> <p>2026: + 3.000.000 2027: + 3.000.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Erwartete Mehreinnahmen aufgrund der Ausschöpfungsquote der letzten Jahre</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich ab- gelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich ab- gelehnt			
Dafür:	Grüne und Linke														
Dagegen:	CDU, SPD und AfD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich ab- gelehnt														
103.	104	1330	11934	Rückzahlungen über- zahlter Beträge	1. Welche Summe an Rückflüssen geht in den Jahren 2026 und 2027 auf die Soforthilfe II zurück? 2. Welche Summe an Rückflüssen aus der Soforthilfe II gab es bisher insgesamt? 3. Mit wie vielen Fallzahlen an Rückforderungen aus der Soforthilfe II wird noch gerechnet und wie viele gab es bisher insgesamt?	AfD	Bericht Nr. 124 (Sammelvorlage Seite 670)								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
104.	105	1330	16210	Zinsen	Ein Gesellschafterdarlehen an die Messe Berlin ist zum 31.03.2027 endfällig und wird in 18210 über beide Haushaltsjahre i.H.v. 50 Mio. € getilgt. Es wird in 2027 mit Zinseinnahmen über 20 Mio. € gerechnet. In welcher Höhe wurde das Darlehen zu welchem Zinssatz vergeben?	AfD	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
105. a)	107 ff.	1330	27297	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)	Als wie hoch schätzt der Senat das Rückforderungsrisiko bzw. Ausfallrisiko für verauslagte und zur Erstattung durch die EU vorgesehene Fördermittelbeträge ein, für die das Land Berlin der EU zum Abrechnungszeitpunkt am Ende der Förderperiode den bei Antragstellung zugrunde gelegten Eigenanteil nicht nachweisen kann? Bitte um Darlegung nach Höhe des Risikobetragtes und entsprechend des jeweiligen EFRE-Förderprogramms.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 125 (Sammelvorlage Seite 671)
105. b)	107 ff.	1330	27297	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)	Zu Nr.13: Fonds für innovative Geschäftsmodelle (MBG): Ziel des Förderprogramms war die nachhaltige Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft in Berlin und Schließung einer Förderlücke durch Begleitung von sog. Early stage-Finanzierungen, insbesondere um die agile Weiterentwicklung während des Marktantritts/Markterschließung zu fördern. Ist das Programm über die Planungsphase hinaus gegangen, welche Mittel wurden abgerufen und wieso wird das Programm jetzt eingestellt?	Die Linke	Bericht Nr. 126 (Sammelvorlage Seite 672)
106.	111	1330	MG 03	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)	Wie viele Mittel wurden 2024 für die Errichtung und den Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung verausgabt? Wieviele Mittel sind in den Jahren 2025 und 2026 für die Errichtung und den Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung geplant?	Die Linke	Bericht Nr. 127 (Sammelvorlage Seite 673)
107.	111	1330	33191	Zuweisungen des Bundes zur Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	1. Wieso halbieren sich die Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW in den Jahren 2026 und 2027 im Vergleich zum Jahr 2025? 2. Wieso sinken die Zuschüsse im Rahmen der GRW im Bereich Gewerbliche Wirtschaft signifikant um 7,5 Mio. € in den Jahren 2026 und 2027 im Vergleich zum Jahr 2025? 3. Um welche Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltungen im Rahmen der GRW handelt es sich in den Jahren 2026 und 2027?	AfD	Bericht Nr. 128 (Sammelvorlage Seiten 674 – 676)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
108. a)	112	1330	12126	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts	<ul style="list-style-type: none"> • Wie möchte der Senat angesichts der erheblichen geplanten Gewinnentnahmen bei den Berliner Wasserbetrieben verhindern, dass in der Öffentlichkeit der Eindruck entsteht, die geplante Gebührenerhöhung ab 2027 diene weniger der Kostendeckung als der Haushaltskonsolidierung? • Liegt der Kalkulation der Ansätze eine Gebührenerhöhung in den kommenden zwei Jahren zugrunde? • Vor dem Hintergrund des in der IBB-Studie vom April 2025 festgestellten Investitionsbedarfs von 11 Milliarden Euro allein für die Infrastruktur der landeseigenen Betriebe wird um Darlegung gebeten, was den Ausschlag zur vorgeschlagenen Gewinnabführung und gegen eine Stärkung der Eigenkapitalbasis zur Finanzierung der notwendigen Modernisierungs- und Klimaanpassungsmaßnahmen ergab. Ferner ist zu erläutern, welche alternativen Modelle (z.B. Thesaurierung als Kapitalstock zur Akquise von Fremdkapital für die Finanzierung notwendiger Investitionen) geprüft werden, um die Investitionsfähigkeit der Unternehmen direkt zu stärken und die in der Studie geforderte „Bereitschaft, Kapital zu (re-)investieren“ umzusetzen • Der Senat wird ersucht zu berichten, auf welcher wissenschaftlichen Grundlage seine Risikobewertung bezüglich der zukünftigen Wasserversorgung Berlins bis zum Jahr 2040 beruht. Er soll erläutern, wie er die Diskrepanz zwischen den alarmierenden Analysen des BUND und den beschwichtigenden öffentlichen Aussagen der BWB bewertet und nach welchen transparenten Kriterien die Investitionsmittel der BWB priorisiert werden (z.B. Sicherung der Trinkwasserquantität vs. -qualität, Schutz von Ökosystemen, Versorgungssicherheit für die Industrie) • Der Senat wird ersucht, für jede der 32 Maßnahmen des „Masterplan Wasser“ detailliert darzulegen, welche konkreten finanziellen Mittel im Doppelhaushalt 2026/27 und 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 129 (Sammelvorlage Seiten 677 – 680)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					<p>in der mittelfristigen Finanzplanung der Berliner Wasserbetriebe (BWB) bis 2030 vorgesehen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Senat möge bitte darlegen, welche konkreten finanziellen Rückstellungen und investiven Maßnahmen im Haushalt 2026/27 und in den Wirtschaftsplänen der BWB vorgesehen sind, um die prognostizierte Verringerung der Spreewassermenge infolge des Lausitzer Kohleausstiegs zu kompensieren. Insbesondere ist zu berichten, wie die Wasserqualität auch bei geringeren Durchflussmengen und damit höheren Schadstoffkonzentrationen gesichert werden soll. 			
108.	b)	112	1330	MG 04/12126	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts	Bitte um Erläuterung der starken Schwankungen der Gewinnablieferungen der BWB. Welche Gebührenentwicklung liegt dem Ansatz zugrunde, welche ist für die nächste Kalkulationsperiode absehbar? Wie hoch war der Gewinnverzicht des Landes um die Gebühren zu stabilisieren in 2024/2025 und wie hoch ist er 2026/2027 eingeplant? Welche Pläne untersuchen und verfolgen Senat und BWB zur Stabilisierung der Gebühren?	Die Linke	Bericht Nr. 130 (Sammelvorlage Seite 681)
108.	c)	112	1330	12126	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts	Bitte den Anstieg der BWB-Gewinnablieferungen in 2027 erläutern.	AfD	Bericht Nr. 131 (Sammelvorlage Seite 682)
109.		114	1330	51701	Bewirtschaftungsaufgaben	<p>Zu Nr. 1: Ist die Messe Berlin von der Grundsteuerreform betroffen und wurden die Ansätze dahingehend überprüft? Auf welcher rechtlichen Basis wird der Messe die Grundsteuer gezahlt?</p> <p>Zu Nr.2: Wie ist der aktuelle Stand bei der Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebiets Buchholz Nord?</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 132 (Sammelvorlage Seiten 683 – 684)
110.		114	1330	52609	Thematische Untersuchungen	Welche thematischen Untersuchungen wurden bzw. werden in den Jahren 2024 und 2025 durchgeführt und welche sind in 2026 und 2027 geplant?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 133 (Sammelvorlage Seite 685)
111.	a)	116 f.	1330	54010	Dienstleistungen	TA 6: Wie kommt es zu der hohen „Ist 2024“-Summe, wenn bei der letzten Haushaltsaufstellung 2024/25 lediglich 9.000 Euro für das Jahr 2024 vorgesehen waren?	CDU/SPD	Bericht Nr. 134 (Sammelvorlage Seiten 686 – 689)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>TA 9: Bitte um genauere Begründung der Verschiebung in die Folgejahre. Gibt es hierzu einen konkreten Finanzierungsplan?</p> <p>TA 10: Wie lang ist die aktuelle Bearbeitungszeit des Förderprogramms und welche Steigerung in der Bearbeitungszeit erhofft man sich durch den zusätzlichen Personalaufwuchs?</p> <p>TA 18: Bitte um detaillierte Aufschlüsselung des enormen Zuwachses. Wie hoch fielen die Aufwandsentschädigungen, Honorare, Reisekosten etc. aus? Bitte auch um die Darstellung eines Zeitplans für das weitere Konzeptverfahren.</p>		
111.	b)	116 f.	1330	54010	Dienstleistungen		
					<p>Zu Nr.6: Woraus entstehen die Abwicklungskosten für den GründungBONUS in 2026 und 2027?</p> <p>Zu Nr. 9: Welche Auswirkungen hat die geplante Mittelkürzung auf die Bearbeitung der Schlussabrechnungen der Coronahilfen? Wie viele Fälle wurden in den Jahren 2024 und 2025 bearbeitet? Wie viele Fälle mit diesen gekürzten Mitteln in 2026 und 2027 bearbeitet werden? Wie viele offene Fälle verbleiben danach?</p> <p>Zu Nr. 10: Welche Dienstleistungen sind für das Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ sind in 2024 und 2025 geleistet worden? Weshalb steigen die Mittel in 2026 so stark an und weshalb sinken sie in 2027 dann wieder? Inwiefern sind -wie in der Erläuterung angegeben – die Programmmittel ins SIWA überführt worden? Wie viele Mittel sind denn seit 2024 aus dem SIWA in das Programm geflossen?</p> <p>Zu Nr. 12:Gibt es noch unbeschiedene Anträge? Wenn ja, wie viele, auf welchen Betrag summiert sich die beantragte Fördersumme und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren?</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 135 (Sammelvorlage Seiten 690 – 700)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Zu Nr. 18:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen sind 2024 und 2025 durchgeführt worden und wie hoch waren sind die jeweiligen Kosten der Maßnahmen? • Wie viele Bietende sind in der Dialogphase? • Wie viele Personen sind in der Fachpreisjury und wer? In welcher Höhe werden den Mitgliedern der Jury Honorare ausgezahlt? • Wie hoch ist die Provision an die BIM für den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages? Bitte um Aufschlüsselung der geplanten Maßnahmen in 2026 und 2027 mit Ausweisung der geplanten Kosten. <p>Zu 19.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie hoch waren die für Berlin verfügbaren GRW-Bundesmittel in den Jahren 2023–2025, und wie wurden diese zwischen gewerblicher Förderung und wirtschaftsnaher Infrastruktur verteilt? • Welche Beträge wurden in den Jahren 2023–2025 je Titel bewilligt, gebunden und tatsächlich abgeflossen, und welche Ansätze und VE bestehen für 2026/27? • Wie viele Investitionsvorhaben von Unternehmen wurden seit 2023 bewilligt, mit welchem Fördervolumen, welchem Anteil an privaten Kofinanzierungen und welchen geplanten Arbeitsplatzeffekten? • Welchen Multiplikator an privaten Investitionen hat jeder eingesetzte Euro GRW-Mittel ausgelöst (nach Jahr, Branche und Unternehmensgröße)? • Welche Gründe nennt der Senat für den deutlichen Rückgang der gewerblichen GRW-Förderung 2024, und welche Maßnahmen werden ergriffen, um ab 2026 eine bessere Ausschöpfung zu erreichen? • Welche Kriterien bestehen für die Priorisierung zwischen 		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>gewerblicher Förderung (direkte Unternehmenszuschüsse) und Infrastrukturförderung (Investitionen der öffentlichen Hand), und wie wird das Parlament über diese Abwägungen informiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Sperrvermerke oder haushaltsbedingten Kürzungen wurden in den Jahren 2024/25 bei der GRW-Förderung vorgenommen, und welche Folgen hatten diese für Unternehmen in Berlin? • Welche Risiken bestehen für Berlin, wenn die GRW-Mittel nicht ausgeschöpft werden, und wie hoch ist das Volumen drohender Rückflüsse an den Bund? • Wie stellt der Senat sicher, dass die Darstellung der Mittelverwendung künftig klar getrennt nach gewerblicher Förderung und Infrastruktur erfolgt, und dass die Ergebnisse transparent an das Abgeordnetenhaus berichtet werden? <p>Zu 21: Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?</p>		
111. c)	116 f.	1330	54010	Dienstleistungen	<p>Zu Nr. 9: Abwicklungskosten – Soforthilfeprogramme: Welche Dienstleistungen werden zur Abwicklung benötigt und wie setzt sich der Teilansatz zusammen? Wird hier eine Änderung der aufwendigen Überprüfung und angemessenen Konzentration auf relevante große Fälle geprüft?</p> <p>Zu Nr.21: Welche Art von Maßnahmen sind hier geplant? Geht es um tatsächliche Verbesserungen oder lediglich um Image-Programme? Wie sollen die innovativen Gewerbestandorte mit dem Problem der Gewerbeflächenentwicklung in Verhältnis gesetzt werden?</p>	Die Linke	Bericht Nr. 136 (Sammelvorlage Seiten 701 – 703)
111. d)	116 f.	1330	54010	Dienstleistungen	Bitte die Abwicklungskosten für die Soforthilfeprogramme sowie die Kostensprünge zwischen den Haushaltsjahren näher erläutern.	AfD	Bericht Nr. 137 (Sammelvorlage Seite 704)
ÄA	116 f.	1330	54010	Dienstleistungen	<p>Ansatz 2026: 38.518.000 Ansatz 2027: 31.043.000</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
					VE 2026: 1.000.000 VE 2027: 600.000									
Änderungsanträge der Fraktionen														
				<p>GRÜNE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 9</u></p> <p>2026: - 3.405.000 2027: - 2.890.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Nr. 10 Durchführungskosten für das Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ sollen zukünftig ebenfalls aus dem SIWA-Haushalt finanziert werden.</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> <i>Änderung der Tabelle</i> Nr. 10 2026: -3.405.000 € 2027: -2.890.000 €</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt		
Dafür:	Grüne und Linke													
Dagegen:	CDU, SPD und AfD													
Enthaltung:	/													
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt													

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
112. a)	122 f.	1330	67125	Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin	<p>Welche Einzelmaßnahmen sind in den kommenden beiden Jahren konkret geplant und wie schreiten die Sanierungsvorhaben voran? Welchen Einfluss haben diese auf den laufenden Messebetrieb?</p> <p>Warum braucht es auch in 26 und 27 weiterhin 25 Mio €jährlich? Wie die Situation der Messe insgesamt vor dem Hintergrund des geplanten Neubaus Halle 9? Wo sollen die 100 Mio € für die geplante neue Halle 9 herkommen? Wie hoch sind die Abrisskosten? Wie und wann sollen die Sanierungen der Messehallen stattfinden? Welcher Schaden entsteht durch den Neubau bzw. welche Auswirkungen gibt es dadurch für das ICC? Wann wurde wo über den Neubau beraten? Wann und in welchen Gremien soll der Beschluss für den Neubau Halle 9 erfolgen?</p>	CDU/SPD	Bericht Nr. 138 (Sammelvorlage Seiten 705 – 711)
112. b)	122 f.	1330	67125	Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin	Bitte um Erläuterung welche Maßnahmen im Rahmen des Masterplans umgesetzt werden sollen? Können die Mittel grundsätzlich auch für Abriss und Neubau von Messehallen eingesetzt werden?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 139 (Sammelvorlage Seiten 712 – 713)
113.	125	1330	68307	Wirtschaftsförderung	TA 3: Wie hat sich das Programm „Meister- und MeisterinnenBONUS“ seit seiner Einsetzung am 29.11.2024 entwickelt? Wie viel Mittel sind bislang in 2025 abgeflossen? Gibt es bereits erste Erkenntnisse, ob die Zielsetzungen des Programms erreicht werden?	CDU/SPD	Bericht Nr. 140 (Sammelvorlage Seite 714)
ÄÄ	125	1330	68307	Wirtschaftsförderung	Ansatz 2026: 2.400.000 Ansatz 2027: 2.550.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
				GRÜNE			
				<u>Änderungsantrag Nr. 10</u> 2026: +/- 0 2027: +/- 0 a) Begründung			

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen	
				<p>Nr. 3 Billigkeitsleistungen gelten als Ermessensleistungen und es ist nicht geklärt, ob Bewilligungskriterien und Fördervolumina zu festen Antragsrunden bestehen bleiben können.</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i></p> <p>Nr. 3 Die Bezeichnung des Teilansatzes wird wie folgt gefasst: Meister- und MeisterinnenBONUS Die Erläuterung wird wie folgt gefasst: Die Ausgaben für das Programm "Meister- und MeisterinnenBONUS" waren bis 2025 beim Titel 68569 veranschlagt. Die gewährte Förderung hat das Ziel, den finanziellen Nachteil im Bereich der entstehenden Kosten für die Meisterausbildung im Vergleich zu den akademischen Ausbildungen, die an staatlichen Einrichtungen zumeist kostenfrei sind, auszugleichen. Das Programm ist erst am 29.11.2024 angelaufen (Ist 2024: 899.000 € beim Titel 68569)</p>				
				Dafür:	Grüne und Linke			
				Dagegen:	CDU, SPD und Afd			
				Enthaltung:	/			
				Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
114.	127	1330	68311	Zuschüsse zur Unterstützung der Berliner Wirtschaft in Notlagen	Zu Nr. 1: Wie sind die IST-Stände in 2024 und 2025? Gibt es noch unbeschiedene Anträge? Wenn ja, wie viele, auf welchen Betrag summiert sich beantragte Fördersumme und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren? Wie rechtfertigt der Senat angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage von KMU die Einstellung des Programms? Wie werden Investitionen von KMU zukünftig gefördert?	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 141 (Sammelvorlage Seite 715)
115.	127 f.	1330	68350	Prämien an private Unternehmen für besondere wirtschafts- und arbeitsplatzfördernde Maßnahmen	Wie war der Mittelabfluss in den vergangenen zwei Jahren und welche Ergebnisse konnten erzielt werden? Warum sind in 2024 gerade einmal etwas mehr als 50% von den Landesmitteln in Anspruch genommen worden?	CDU/SPD	Bericht Nr. 142 (Sammelvorlage Seite 716)
116. a)	129	1330	68368	Zuschüsse zur Steigerung der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen	Zu Nr. 2: <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Stipendiat*innen wurden/werden in 2024 und 2025 mit welchen Beträgen unterstützt? Bitte um Begründung für die drastische Absenkung der Mittel für das Startup Stipendium? • Wie viele Stipendien wurden seit 2024 bewilligt, nach Hochschule und Programm aufgeschlüsselt? • Wie hoch ist die Quote der Stipendiat:innen, die tatsächlich ein Unternehmen gegründet haben? • Wie hoch ist die Überlebensrate dieser Gründungen nach 24 Monaten? • Wie viele Arbeitsplätze wurden durch die geförderten Startups geschaffen oder gesichert? • Welcher Anteil der geförderten Personen sind Female Founders oder Personen mit Migrationshintergrund? Welche Evaluationsberichte liegen für das Programm vor, und welche Anpassungen plant der Senat für 2026/27?	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 143 (Sammelvorlage Seiten 717 – 718)
116. b)	129	1330	68368	Zuschüsse zur Steigerung der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen	Zu Nr.1: Inwiefern wurden die Zuschüsse zur Qualifizierung von Beschäftigten und Selbstständigen einschließlich Wissenstransfer Hochschule in der Vergangenheit nicht benötigt und können ersatzlos gekürzt werden?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
					Zu Nr.2 Welche Perspektive hat das Berliner Startup-Stipendium angesichts der Entwicklung der Ausstattung von ehemals 6,8 Mio auf mittlerweile 3,5 Mio in 2026?									
ÄÄ	129	1330	68368	Zuschüsse zur Steigerung der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen	Ansatz 2026: 3.600.000 Ansatz 2027: 4.200.000 VE 2026: 8.550.000									
Änderungsanträge der Fraktionen														
				<p>GRÜNE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 11</u> 2026: + 1.550.000 2027: + 950.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Nr. 2 Mehrbedarf</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Nr. 2 2026: +1.550.000 € 2027: +950.000 €</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt		
Dafür:	Grüne und Linke													
Dagegen:	CDU, SPD und AfD													
Enthaltung:	/													
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt													

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
117.	132	1330	68697	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Projekte wurden aus diesem Titel finanziert in 2024 und 2025 finanziert? Welche Auswirkungen sind durch die Mittelkürzungen zu erwarten? • Wie verteilen sich die bewilligten Mittel auf die Förderarten FuE-Projekte (Forschungs-und Entwicklung), Markteinführung und Personalkostenförderung? • Wie hoch sind die Bewilligungsquoten seit 2024, und aus welchen Gründen wurden Anträge abgelehnt? • Welche Evaluationsberichte liegen zum Programm Pro FIT vor, und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat für die Jahre 2026/27? 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 144 (Sammelvorlage Seiten 719 – 720)
118.	134	1330	83103	Kapitalzuführung an die Messe Berlin GmbH	Aus welchen Gründen kann die Umsetzung des Masterplans nicht über Transaktionskredite finanziert werden? Heißt das im Umkehrschluss, dass die verausgabten Mittel in 2024 und 2025 nicht als Transaktionskredite ausgegeben wurden? Welche Maßnahmen wurden in 2024 und 2025 durchgeführt und zu welchen Kosten? Bis wann will der Senat den Masterplan in Gänze umgesetzt haben?	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 145 (Sammelvorlage Seiten 721 – 723)
119. a)	134	1330	83107	Kapitalzuführung an die WISTA Management GmbH	Was sind die Ergebnisse der bisherigen Gewerbeflächenentwicklung (neue Gewerbehöfe und Meistermeilen)? Welche weiteren Ziele werden verfolgt?	CDU/SPD	Bericht Nr. 146 (Sammelvorlage Seiten 724 – 725)
119. b)	134	1330	83107	Kapitalzuführung an die WISTA Management GmbH	Was ist der aktuelle Stand der Gewerbeflächenentwicklung durch die Wista GmbH? Welche Pläne hat der Senat um dem eklatanten Gewerbeflächenmangel zu begegnen? Im Rahmen der Sitzung präzisiert: Gemeint ist exklusive Büroflächen.	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 147 (Sammelvorlage Seiten 726 – 727)
119. c)	134	1330	83107	Kapitalzuführung an die WISTA Management GmbH	Warum sind für die nächsten zwei Jahre keinen Grundstücksankäufe vorgesehen und was bedeutet das für die geplanten weiteren Pilotprojekte der kommunalen Gewerbehöfe?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
ÄÄ	134	1330	83107	Kapitalzuführung an die WISTA Management GmbH	Ansatz 2026: 1.000 Ansatz 2027: 1.000		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
Änderungsanträge der Fraktionen															
				<p>GRÜNE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 12</u></p> <p>2026: + 2.000.000 2027: + 1.400.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Kapitalzuführung zum Erwerb und der Entwicklung neuer Gewerbeflächen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne und Linke	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt			
Dafür:	Grüne und Linke														
Dagegen:	CDU, SPD und AfD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
120.	a)	134	1330	83113	Zuführung von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke	Welche konkreten Klimaschutzmaßnahmen sollen zu welchen Kosten durchgeführt werden? Wie hoch war die Anmeldung der Stadtwerke für den Klimapakt?	Bündnis 90/Die Grünen Bericht Nr. 148 (Sammelvorlage Seite 728)								
120.	b)	134	1330	83113	Zuführung von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke	Bitte um Erläuterungen? Für welche Investitionen ist die Eigenkapitalzuführung gedacht? Bitte um Übermittlung des Klimapaktes mit den Berliner Stadtwerken	Die Linke Bericht Nr. 149 (Sammelvorlage Seite 729)								
121.		135	1330	83136 (neu)	Kapitalzuführung an die BEHALA GmbH	Welche konkreten Klimaschutzmaßnahmen sollen zu welchen Kosten durchgeführt werden? Wie hoch war die Anmeldung der BEHALA für den Klimapakt?	Bündnis 90/Die Grünen Bericht Nr. 150 (Sammelvorlage Seite 730)								
122.		135	1330	83167	Einrichtung eines Berliner Turn-Around-Programms (Sanie-	Wie viele Mittel sind aus dem Titel seit 2022 abgeflossen? Wie viele Anträge sind eingegangen und an wie vielen und mit welchen Unternehmen ist eine Beteiligung zustande gekommen?	Bündnis 90/Die Grünen Bericht Nr. 151 (Sammelvorlage Seite 731)								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				rungsbeteiligungsgesellschaft) bei der IBB			
123.	135	1330	87106	Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige und Flüchtlinge	Warum wurden in den letzten Jahren keine Mittel verausgabt?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 152 (Sammelvorlage Seite 732)
124.	135	1330	89233	Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms: GründungsBONUS	<ul style="list-style-type: none"> • Wieviele Anträge auf GründungsBONUS und GründerinnenBONUS wurden in 2024/25 gestellt, bearbeitet und in welcher Höhe ausgezahlt? Bitte nach jeweils ausgezahlter Fördermittelhöhe, Haushaltsjahr auflisten. • Wie viele Start-Ups bzw. Gründungen wurden seit dem Start des Programms gefördert? Bitte nach Jahren ausweisen. Bitte auch für den GründungsBONUS Plus auflisten. • Wurden über das SIWA bereits Mittel für das Programm ausgegeben? Wenn ja, in welcher Höhe? • Welche konkreten Mittel stehen künftig über das Sondervermögen SIWA für das Programm bereit? Bleibt die Umsetzung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe oder wechselt die Zuständigkeit? • Mit welcher Begründung wurde die Auszahlung des GründungsBONUS in 2024 und 2025 gestoppt? Wieviel Neuanträge wurden gestellt, während das Programm nicht vom Senat geöffnet wurde? • Welche Auswirkungen hatte der Förderstopp auf die Anzahl und das Fortbestehen von antragstellenden Unternehmen in Berlin und ist eine qualifizierte Analyse erfolgt? • Welche finanziellen Schäden sind dem Land Berlin durch dieses Vorgehen entstanden? • Soll im zukünftigen Haushaltsjahr strukturelle Verbesserungen in der Koordination zwischen Verwaltung und Gründer*innen eingeführt werden? • Wie wirkt sich die geplante Finanzierung des GründungsBo- 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 153 (Sammelvorlage Seiten 733 – 736)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
					nus Plus aus dem Sondervermögen SIWA auf die Kriterien zur Antragstellung und Bewilligung aus?			
125.	a)	136	1330	89360	Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)	Wie viele Anträge sind zum Stichtag eingegangen und wie viele wurden insgesamt genehmigt? Wofür wurden am häufigsten Zuschüsse gewährt (bitte absteigend auflisten)? Bitte geben Sie eine quantitative und qualitative Bewertung des Förderprogramms ab. Gibt es zudem bereits konkrete Überlegungen für ein Nachfolgeprogramm?	CDU/SPD	Bericht Nr. 154 (Sammelvorlage Seiten 737 – 738)
125.	b)	136	1330	89360	Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche konkreten Mittel stehen künftig über das Sondervermögen SIWA für das Programm bereit? • Bleibt die Umsetzung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe oder wechselt die Zuständigkeit? • Wird das Programm „Effiziente GebäudePLUS“ inhaltlich unverändert fortgeführt, oder ändert sich der Förderrahmen durch den Wechsel ins SIWA? • Wie viele Anträge sind noch in Bearbeitung, wie hoch ist dabei das beantragte Fördervolumen und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren? • Für welche Arten von Wohngebäuden ist die Förderung konkret vorgesehen (z. B. private, kommunale, Genossenschaften)? • Welche energetischen Maßnahmen (z. B. Dämmung, Heizungsmodernisierung, erneuerbare Energien) sind förderfähig? • Wie wird die Wirksamkeit der eingesetzten Mittel (z. B. Energieeinsparung, CO₂-Reduktion) überprüft? • Gibt es Berichtspflichten gegenüber dem Abgeordnetenhaus, da die Mittel nicht mehr im Einzelplan, sondern im SIWA laufen? 	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 155 (Sammelvorlage Seiten 739 – 740)
125.	c)	136	1330	89360	Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)	Welcher Betrag steht im SIWA hierfür zur Verfügung. Bitte um Bericht über die aus Einzelplan und SIWA verausgabten Mittel in 2024 und 2025.	Die Linke	Bericht Nr. 156 (Sammelvorlage Seite 741)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
126.	137	1330	88306	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen und das vorgesehene Budget auf, die im Rahmen der GRW-Mittel im Haushalt 2024/2025 finanziert wurden und die im Haushalt 2026/2027 finanziert werden sollen? • Bitte die Kürzung des Titels erläutern. • Wie viele Einnahmen hat der Senat in den Haushaltsjahren 2026/2027 durch Rückforderungen von bereits ausgezahlten gewerblichen GRW-Förderungen erhalten? • Wie viele Unternehmen gerieten infolge der geforderten Rückzahlungen durch die IBB in finanzielle Schwierigkeiten? Wie viele Unternehmen sahen sich infolge zur Geschäftsaufgabe gezwungen? • Inwiefern wurde der durch die Förderrichtlinie gesetzte Spielraum von dem Senat als Entscheidungsinstanz genutzt, um geldliche Rückforderungen zu verzögern oder abzuwenden? Nach welchen Kriterien ergibt sich der Ermessensspielraum? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 157 (Sammelvorlage Seiten 742 – 746)
127.	138	1330	88307	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW	Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen und das vorgesehene Budget auf, die im Rahmen der GRW-Mittel im Haushalt 2024/2025 finanziert wurden und die im Haushalt 2026/2027 finanziert werden sollen?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 158 (Sammelvorlage Seiten 747 – 751)
128.	139	1330	89231	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen und das vorgesehene Budget auf, die im Rahmen der GRW-Mittel im Haushalt 2024/2025 finanziert wurden und die im Haushalt 2026/2027 finanziert werden sollen? • Wie viele Arbeitsplätze wurden dadurch geschaffen oder gesichert (bitte als Vollzeitäquivalente angeben)? • Wie hoch wurde die gewerbliche GRW-Förderung den Haushaltsjahren 2024/2025 ausgereicht? Weshalb wurden die Mittel nicht in voller Höhe ausgereicht? Weshalb wurden Bundesmittel nicht voll ausgeschöpft? • Welche Evaluationsberichte liegen zur Wirksamkeit der gewerblichen GRW-Förderung vor, und welche Anpassungen plant der Senat für 2026/27? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 159 (Sammelvorlage Seiten 752 – 753)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
129.		141	1330	89232	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW - Infrastrukturmaßnahmen			
					<ul style="list-style-type: none"> • Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen und das vorgesehene Budget auf, die im Rahmen der GRW-Mittel im Haushalt 2024/2025 finanziert wurden und die im Haushalt 2026/2027 finanziert werden sollen? Bitte auch mit Laufzeiten und Ergebnissen versehen. • Wie wird sichergestellt, dass eine Übererfüllung in der Infrastrukturförderung nicht dazu genutzt wird, Defizite bei der gewerblichen Förderung zu überdecken? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 160 (Sammelvorlage Seiten 754 – 763)	
130.	a)	142	1330	52136	Anteil an der Straßenreinigung	<p>Wie kommen die jährlichen Kostensteigerungen zustande und welche Strategie wird verfolgt, um diese zu begrenzen?</p> <p>Sind weitere Ausweitungen der Reinigung von Grün- und Erholungsanlagen sowie Waldflächen und Spielplätze vorgesehen und sind diese durch die Ansätze in 2026 und 2027 bereits gedeckt?</p> <p>Welche Mittel entfallen nun auf die Reinigung von Spielplätzen, die unter TA 4 veranschlagt werden?</p> <p>Warum und mit welchen Maßnahmen wird im Zusammenhang der Erhöhung der Mittel das Controlling über die tatsächlich geleistete Arbeit und die Sauberkeit der Stadt verbessert? Wie ist das Monitoring über die Einhaltung der Anzahl und des Umfangs der Reinigungsintervalle in den Straßen und auf Gehwegen aufgestellt? Gibt es gesonderte Regelungen für die Reinigung neuer Stadtmöbel, insbesondere Fahrradständer zwischen den sich häufig Staub, Schmutz und Müll sammelt?</p>	CDU/SPD	Bericht Nr. 161 (Sammelvorlage Seiten 764 – 766)
130.	b)	142	1330	52136	Anteil an der Straßenreinigung	<p>Zu Nr. 1: Wieso sind die Kosten für Straßenreinigung von 2024 auf 2025 um über 10 Mio. € gesunken? Wurde dementsprechend in 2025 weniger gereinigt als in 2024? Erklärt sich der deutliche Aufwuchs ab 2026 ausschließlich durch das neue Abrechnungssystem oder wird auch mehr bzw. öfter gereinigt?</p> <p>Zu Nr. 3: Erachtet der Senat die Ansätze für ausreichend angesichts des erkennbar hohen Aufkommens an illegalem Müll im Straßen-</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 162 (Sammelvorlage Seiten 767 – 777)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					land? Zu Nr. 4: Welche Flächen sind in 2024 und 2025 zusätzlich zu den bereits durch die BSR gereinigten dazu gekommen und welche sollen in 2026 und 2027 dazu kommen? Zu Nr. 5: Wie viele Graffitis wurden durch die BSR in 2024 und 2025 entfernt?		
Kapitel 1350 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Energie, Digitalisierung und Innovation -							
Titelübergreifende Fragen für den Bereich Energie, Digitalisierung und Innovation							
131.			Übergreifend	Energiewendegesetz - Fernwärmeregulierung	Bitte um Bericht zum Stand der Überarbeitung der Dekarbonisierungsfahrpläne der Fernwärmeunternehmen sowie der Überprüfung der Fernwärmepreise. Mit welchem Personal ist die Regulierungsbehörde Fernwärme ausgestattet?	Die Linke	Bericht Nr. 163 (Sammelvorlage Seiten 778 – 779)
132.			Übergreifend	Wärmeplanung	Bitte um Bericht, wie, mit welchen Maßnahmen zu welchen Kosten die Senatsverwaltung an der Entwicklung und nach Beschlussfassung der Umsetzung der Wärmeplanung beteiligt ist.	Die Linke	Bericht Nr. 164 (Sammelvorlage Seite 780)
133.			Übergreifend	Solarausbau	Solarförderung: Bitte um Bericht zu Anzahl an Anträgen und Bewilligungen sowie dem ausgereichten Fördervolumen und Ausschöpfung der Haushaltsansätze in 2024 und 2025? Ausbau auf öffentlichen Dächern: Wie beabsichtigt der Senat die schnellstmögliche Umsetzung des Ziels alle geeigneten öffentlichen Dächer mit Solaranlagen zu belegen, umzusetzen und zu unterstützen?	Die Linke	Bericht Nr. 165 (Sammelvorlage Seiten 781 – 782)
134.			Übergreifend	Personal	Welche Entwicklung der Personalstellen ist beabsichtigt?	Die Linke	Bericht Nr. 166 (Sammelvorlage Seite 783)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Bereich Energie, Digitalisierung und Innovation							
ÄÄ		1350	Titel neu	Energieforschung	Ansatz 2026: - Ansatz 2027: -		
Änderungsanträge der Fraktionen							
						AfD	<p><u>Änderungsantrag Nr. 14</u></p> <p>2026: + 2.000.000 2027: + 10.000.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Die Mittel dienen der Einrichtung eines Berliner Zentrums für Angewandte Energieforschung mit dem Ziel, Energieforschung zu fördern sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beratung, Information und Dokumentation auf allen Gebieten zu betreiben, die für die Energietechnik und die sich mit ihr befassenden Wissenschaften bedeutsam sind. Neben Nanomaterialien, Thermophysik, Energiespeichern und energieeffizienten Prozessen soll das Zentrum einen Schwerpunkt auf die Kernenergie erhalten. Im Mittelpunkt steht dabei die Energieforschung für den Bereich der Reaktoren der IV. Generation. Im Bereich der Kernfusion ist eine Kooperation mit dem südfranzösischen Kernforschungszentrum ITER denkbar.</p>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
							<p>Darüber hinaus ist eine Kooperation mit den Berliner Universitäten und dem Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie anzustreben. Neben einer Einbindung von BESSY II und BESSY III soll der Forschungsstandort Berlin im Bereich der Kernforschung von dem Neubau eines Forschungsreaktors BER III profitieren. Das Zentrum orientiert sich konzeptionell an dem Vorbild des ZAE Bayern als außeruniversitärem Institut, jedoch mit anderer Schwerpunktsetzung.</p> <p>c) Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. und 2. Planjahr sind gesperrt.</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD, Grüne und Linke</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD, Grüne und Linke														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt														
ÄÄ	161	1350/MG	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Ansatz 2026: 100.000 Ansatz 2027: 100.000										

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
Änderungsanträge der Fraktionen														
				<p>GRÜNE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 13</u></p> <p>2025: + 2.000.000 2026: + 2.000.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Erwartete Mehreinnahmen aufgrund der Ausschöpfungsquote der letzten Jahre</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)		
Dafür:	Grüne													
Dagegen:	CDU, SPD und AfD													
Enthaltung:	/													
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)													
135.	165	1350	52610	Gutachten	Welche Gutachten wurden in 2024 und 2025 erstellt? Liegt das Gutachten „Studie zur Identifikation von Flächen für Energiewende-Infrastruktur“ mittlerweile vor? Wenn ja: welche Ergebnisse hat es geliefert und sind die Ergebnisse öffentlich einsehbar? Liegt die Machbarkeitsstudie für einen planbaren und sozialverträglichen Erdgasausstieg mittlerweile vor? Wenn ja: welche Ergebnisse hat sie geliefert und sind die Ergebnisse öffentlich einsehbar?	Bündnis 90/Die Grünen	Bericht Nr. 167 (Sammelvorlage Seite 784)							
ÄA	165	1350	52610	Gutachten	Ansatz 2026: - Ansatz 2027: -									

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
Änderungsanträge der Fraktionen															
						<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 9</u></p> <p>2026: + 100.000 2027: + 100.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Die Mittel dienen einer Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Forschungsreaktors in Berlin.</p> <p>Im Rahmen eines neu zu gründenden Clusters „Revitalisierung der Kernenergie in Deutschland“ dient die Studie der Ermittlung von Chancen und Potenzialen einer Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandorts Berlin im Bereich der Kernforschung sowie der Standortplanung für einen neuen Forschungsreaktor BER III.</p> <table border="1" data-bbox="1621 1166 2114 1410"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und Grüne</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>		Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD und Grüne	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD und Grüne														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)														

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
136. a)	165	1350	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Zu Nr. 1: Welche Informationen zur Energiepolitik wurden aus diesem Titel finanziert? Wie wird die Kürzung der Mittel begründet?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 168 (Sammelvorlage Seite 785)
136. b)	165	1350	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Zu TA 1 (Informationen zur Energiepolitik): Warum weniger trotz Verabschiedung der Wärmeplanung und größerem Informationsbedarf? Zu Nr. 2: Die Ausstattung zur Förderung und Vermarktung des Industriestandortes wird um 500T reduziert und der entsprechende Titel 54010 (Nr. 10) wächst lediglich um 60T an. Warum wird die Öffentlichkeitsarbeit für die Förderung und Vermarktung des Industriestandorts so gering priorisiert?	Die Linke	Bericht Nr. 169 (Sammelvorlage Seiten 786 – 787)
ÄÄ	165	1350	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Ansatz 2026: 30.000 Ansatz 2027: 30.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 13</u>	
						2026: + 30.000 2027: + 30.000	
						<i>a) Begründung</i> Mehr für Aufklärungs- und Informationsarbeit für die energiepolitische Wende im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Die Klimaschutzdebatte wird einseitig geführt und hat sich vielfach von den Fak-	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
							<p>ten entfremdet. Eine ideologische Energiepolitik wirkt sich auf die Wirtschaftsentwicklung und Wohlstandssicherung, auf die Energiesicherheit und Bezahlbarkeit von Energie aus. Aus dem Ansatz sind daher auch Bildungs- und Informationsmaßnahmen zu finanzieren, die sich der Energiepolitik technologieoffen nähern, um insbesondere Forschungsergebnisse und Argumente zu den positiven Aspekten der Kernenergie sowie deren Auswirkung auf die CO2-Bilanz und die Erreichung von Klimazielen zu vermitteln.</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und Grüne</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD und Grüne	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)
Dafür:	AfD														
Dagegen:	CDU, SPD und Grüne														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)														
137.	a)	166 ff.	1350	54010	Dienstleistungen	TA 11: Geschäftsbesorgung WELMO: von 512T€in 2025 auf 712T€ in 2026 und 2027 erhöht: Warum? Können hierfür nicht stattdessen auch Bundesmittel eingesetzt werden?	CDU/SPD	Bericht Nr. 170 (Sammelvorlage Seiten 788 – 792)							
						TA 14 und 16: Welche Bedeutung hat der Breitbandausbau bzw. „Schnelles Internet“ für die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaftsunternehmen aber auch für Privathaushalte in Berlin? Wie schneidet Berlin im Vergleich zu anderen internationalen Metropolen ab? Was beinhaltet die Gigabitstrategie und welche Ziele wurden gesetzt? Aus									

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>welchem Grund sollen beim „Schnellen Internet“ in Berlin nicht unerheblich Gelder gestrichen werden?</p> <p>TA 31: Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Ladeinfrastruktur: Warum wurden die Mittel von 400T€ in 2025 in 2026 und 2027 jeweils auf Null gesetzt?</p> <p>TA 39: Welche Maßnahmen der Geschäftsbesorgung werden durch die Mittel finanziert?</p> <p>TA 42: Woran begründet sich der Bedarf zur Entwicklung einer neuen Förderstrategie zur Umsetzung der InnoBB aus Sicht der Senatsverwaltung? Bis wann soll diese ausgearbeitet werden? Wer überprüft die Berliner Innovationsförderung?</p>		
137.	b)	166 ff.	1350	54010	Dienstleistungen	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 171 (Sammelvorlage Seiten 793 – 801)
					<p>Zu Nr. 2: Warum werden die Mittel gestrichen bzw. findet sich in Nr. 25 nicht der entsprechende Aufwuchs in gleicher Höhe wieder?</p> <p>Zu Nr. 3: Welche Beratungsleistungen wurden in 2024 und 2025 jeweils für welche Kosten und mit welchen Ergebnissen erbracht und welche sollen in 2026 und 2027 erbracht werden?</p> <p>Zu Nr. 4: Welche Prioritätenverschiebungen rechtfertigen diesen Mittelrückgang? Bitte um Erläuterung, welche Beratungsleistungen 2024 und 2024 erfolgt sind? Zu welchen energiewirtschaftlichen Beteiligungen plant sich der Senat in den Jahren 2026 und 2027 beraten zu lassen?</p> <p>Zu Nr. 10: Welche Maßnahmen wurden in 2024 und 2025 über diesen Teilansatz umgesetzt und welche sind für 2026 und 2027 geplant?</p> <p>Zu Nr. 15: Wofür wurden die 2025 eingestellten Mittel verwendet?</p> <p>Zu Nr. 16: Wofür wurden die eingestellten Mittel verwendet?</p> <p>Zu Nr. 19: Bitte um Erläuterung, weshalb noch bis 2027 Abwick-</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					<p>lungskosten anfallen. Gibt es noch unbeschiedene Anträge? Wenn ja, wie viele, auf welchen Betrag summiert sich beantragte Fördersumme und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren?</p> <p>Zu Nr.20: Für welche Maßnahmen und Unternehmen wird die Geschäftsbesorgung des Förderprogramms TransferBONUS in 2026 und 2027 eingesetzt?</p> <p>Zu Nr.22: Welche Dienstleistungen wurden in 2024 und 2025 in Anspruch genommen? Was ist für 2026 und 2027 geplant?</p> <p>Zu Nr. 24: Wofür wurden die eingestellten Mittel verwendet?</p> <p>Zu Nr. 27: Wie soll die Programmumsetzung vereinfacht werden? Was ist hierfür genau vorgesehen was die Kürzung in dieser Größenordnung rechtfertigt?</p> <p>Zu Nr.37: Bitte um Erklärung für das Absinken der Ansätze. Weshalb können seit Ende 2024 keine Anträge mehr eingereicht werden? Wann wird dies wieder möglich sein? Wie wir mit den noch nicht beschiedenen Anträgen weiter verfahren?</p> <p>Zu Nr. 38: Wie ist der Stand beim Digitalen Zwilling? Weshalb werden hier keine Mittel mehr benötigt. Ist das Projekt abgeschlossen? Für welche Maßnahmen wurden 2024 und 2025 Mittel verausgabt und an wen? Wird das Projekt anderweitig verausgabt?</p> <p>Zu Nr. 39: Für welche Maßnahmen und zugunsten welcher Unternehmen wird die hohe Geschäftsbesorgung des Förderprogramms ProFit in 2026 und 2027 eingesetzt?</p> <p>Zu Nr. 42: In welcher Form und Qualität werden die Berliner Innovationsmaßnahmen evaluiert?</p>			
137.	c)	166 ff.	1350	54010	Dienstleistungen	Zu den TA 3, 4, 5 und 22: Welche Beratungsleistungen wurden jeweils für welche Kosten und mit welchen Ergebnissen 2024 und 2025 erbracht und welche sollen in 2026/2027 zu welchen veranschlagten Kosten beauftragt werden?	Die Linke	Bericht Nr. 172 (Sammelvorlage Seiten 802 – 809)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Zu TA 3: Warum solch steigende Ansätze? Wofür wurden die Mittel in 2025 verwendet? Was ist in 2026/2027 geplant?</p> <p>Zu Nr. 15: Warum entfällt die weitere Entwicklung der Energiewendekompetenz für die bezirkliche Wirtschaftsförderung?</p> <p>Zu Nr. 23: Bitte um eine Begründung der Prioritätensetzung zur Kürzung des Projektes AMBER (Kürzung über 4Mio p.A. bei der Innovationsförderung, Titel 69806)?</p> <p>Zu TA 26: Warum gestrichen? Ist die Identifikation bereits abgeschlossen? Mit welchen Ergebnissen?</p> <p>Zu Nr. 29: Warum wird ProNTI trotz der großen Nachfrage eingestellt?</p> <p>Zu Nr. 34: Welche Aufgaben wurden im Vergabeverfahren aufgeführt und welche sind nach Ende des Verfahrens ggf. weggefallen? Woraus resultiert sonst der reduzierte Mittelbedarf?</p> <p>Zu Nr. 37: Inwiefern soll die Geschäftsbesorgung mit den jährlich sinkenden Mitteln konstant weitergeführt werden können?</p> <p>Zu Nr. 39: Wie hoch waren die von der IBB im Jahr 2025 dafür bereitgestellten Mittel und warum wird der Titel jetzt in den EP 13 überführt?</p> <p>Zu Nr. 42: Welche Kriterien sollen für die Evaluation zugrunde gelegt werden und wieso wird von der Notwendigkeit einer neuen Förderstrategie ausgegangen?</p>		
AA	166 ff.	1350	54010	Dienstleistungen	<p>Ansatz 2026: 18.432.000 Ansatz 2027: 18.088.000</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					VE 2026: 7.031.000 VE 2027: 7.820.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
					LINKE		
					<p><u>Änderungsantrag Nr. 1 (zusammengefasster ÄÄ der Fraktion Die Linke, lfd. Nr. 1 Ergänzungen)</u></p> <p>2026: + 440.000 2027: + 440.000</p> <p><i>a) Begründung</i> zu Änderungsantrag 1: <i>Die Förderung und Vermarktung des Industriestandortes (insbesondere Zukunftsthemen der Industrie, Industrie 4.0 und Masterplan Industrie ist weiterhin von hoher Bedeutung und sollte tatsächlich im ursprünglich geplanten Umfang von 500.000 fortgeführt und umgesetzt werden, anstatt hier bei der Neuausweisung im Titel Dienstleistungen mit einem Aufwuchs von nur 60.000€ effektiv runtergekürzt zu werden.</i></p> <p>Zu Änderungsantrag 2: <i>In 2026 wird die Wärmeplanung für Berlin veröffentlicht. Insbesondere in Prüfgebieten ist eine Unterstützung für kollektive Nahwärmelösungen erforderlich.</i></p>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
					<p><i>Daher sollen Nutzer-Genossenschaften, die sich idealerweise um einen öffentlichen Ankerkunden bilden, bei der Erstellung von Konzepten unterstützt werden</i></p> <p>b) ÄA 1: <i>Titelerläuterung Nr. 2 Maßnahme Masterplan Industrie: 1.000.000 für 2026 und 2027.</i></p> <p>ÄA 2: <i>Neuer Teilansatz: „Unterstützung der Erstellung von Wärmeversorgungskonzepten für Energiegenossenschaften in Prüfgebieten der Wärmeplanung.“</i> 2026: 100:000 2027: 150.000</p> <p>TA 4: 2026: - 50.000 (neu 150.000) 2027: - 50.000 (neu: 150.000)</p> <p>TA 5: 2026: - 50.000 (neu: 321.000) 2027: - 100.000 (neu 321.000)</p> <table border="1" data-bbox="1111 1254 1603 1460"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU und SPD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU und SPD	Enthaltung:	AfD	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)		
Dafür:	Grüne														
Dagegen:	CDU und SPD														
Enthaltung:	AfD														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
138. a)	170	1350	54059	Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität	Warum wurde das Förderprogramm nicht verstärkt, sondern bleibt auf dem Niveau von 2025 von 1,4 Mio€? Was wurde in 25 mit den 1,4 Mio €errichtet bzw. erreicht?	CDU/SPD	Bericht Nr. 173 (Sammelvorlage Seiten 810 – 811)
138. b)	170	1350	54059	Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität	Welche „Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität“ wurden 2024/2025 umgesetzt? Welche sind in 2026/2027 geplant?	Die Linke	Bericht Nr. 174 (Sammelvorlage Seiten 812 – 813)
139.	173	1350	68251	Zuschuss an die Digitalagentur GmbH	Welche Schnittstellen bestehen zur Berliner Verwaltung (z. B. Service-Portal, Einheitlicher Ansprechpartner), und wie werden Doppelstrukturen vermieden? Wie viele KMU wurden 2024/25 bei der Einführung von KI- oder Automatisierungstechnologien begleitet, und welche Instrumente ersetzen die bisherige Digitalprämie, insbesondere im Hinblick auf Implementierungskosten und Mitarbeiterschulung?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 175 (Sammelvorlage Seite 814)
140. a)	174	1350	68307	Wirtschaftsförderung	TA 1: Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“: Wie ist die Auslastung des Programms in 2025? (Ist 2024 war: 3.156.233 Mio €) TA 1 und 6: Welche Maßnahmen zur Unterstützung der Elektromobilität/Ladeinfrastruktur werden vrstl. von der Kürzung betroffen sein? TA 3: Was beinhaltet die Gigabitförderung und welche Ziele wurden gesetzt? Aus welchem Grund sollen beim „Schnellen Internet“ in Berlin nicht unerheblich Gelder gestrichen werden? TA 6: Warum wurde das Förderprogramm auf Null gesetzt? Wofür wurden in 2025 die 2 Mio € verwendet? Blieb in 2025 Geld am Jahresende übrig? Welche Aufgabe hatte das Förderprogramm Digitalprämie? Aus welchem Grund lässt man das Förderprogramm auslaufen?	CDU/SPD	Bericht Nr. 176 (Sammelvorlage Seiten 815 – 817)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Sind Nachfolgeprogramme für die auslaufenden Förderprogramme geplant? Bitte um eine quantitative und qualitative Bewertung der Förderprogramme.		
140.	b)	174	1350	68307	Wirtschaftsförderung	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 177 (Sammelvorlage Seiten 818 – 822)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>talisierter Betriebe, Anschaffung neuer Systeme, Mitarbeiter:innen-Qualifizierung)?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus welchen Gründen wurde die Digitalprämie nicht fortgeführt, obwohl sie stark nachgefragt war? • Welche Alternativen zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen beim Einstieg in digitale Technologien bietet der Senat ab 2026/27 an? <p>Welche Nachfolgeinstrumente ersetzen die eingestellte Digitalprämie, insbesondere für die Einführung von KI und Automatisierung in kleinen und mittleren Unternehmen, und welche Zielwerte (Anzahl begleiteter KMU, Produktivitätssteigerungen, Umsatzwirkungen) gelten für 2026/27?</p>		
140.	c)	174	1350	68307	Wirtschaftsförderung		
					<p>Zu 1. (WELMO): Bitte um Bericht zu getätigten Förderungen von WELMO. Welche Anteile des zusammengefassten Ansatzes sind für welche Förderungen vorgesehen (Ladeinfrastruktur, Inklusionstaxis, ...)</p> <p>Zu Nr. 2 : Warum wird das Förderprogramm „Abbiegeassistent“ beendet, und wieviel wurde 2025 aus diesem Titel zum Stichtag 31. Juli verausgabt?</p> <p>Zu Nr. 4 : Warum wird die Digitalprämie beendet, und wieviel wurde 2025 aus diesem Titel zum Stichtag 31. Juli verausgabt?</p> <p>Zu Nr. 5 : Warum läuft das Förderprogramm für smarte und grüne Gewerbegebiete aus, und wieviel wurde 2025 aus diesem Titel zum Stichtag 31. Juli verausgabt?</p>	Die Linke	Bericht Nr. 178 (Sammelvorlage Seiten 823 – 824)
ÄÄ		174	1350	68307	Wirtschaftsförderung		
					<p>Ansatz 2026: 9.000.000 Ansatz 2027: 12.000.000</p> <p>VE 2026: 39.100.000 VE 2027: 39.100.000</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
Änderungsanträge der Fraktionen															
				<p>GRÜNE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 14</u> 2026: + 2.000.000 2027: + 2.000.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Nr.1 Mehrbedarf, um das Niveau von 2025 zu halten.</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Änderung der Tabelle Nr. 1 2026: +2.000.000 € 2027: +2.000.000 €</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)			
Dafür:	Grüne														
Dagegen:	CDU, SPD und AfD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
141. a)	175	1350	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	<p>TA 2: Wie wirkt sich die Absenkung auf Null auf die Internationale Wasserkonferenz Blue Planet - Berlin Water Dialogues aus?</p> <p>TA 3: Wie wirkt sich die Absenkung auf die Berliner Agentur für Elektromobilität aus? Wie beurteilt die Senatsverwaltung die Auswirkungen der Mittelkürzung auf die Umsetzung von Innovationsprojekten sowie der Skalierung von Projekten im Mobilitäts- und Logistikbereich?</p> <p>TA 7: Umsetzung einer klimaneutralen Energieversorgung eines Sommerbadbetriebes am Beispiel Prinzenbad in Kooperation mit den Berliner Wasserbetrieben: Wie kann das dringliche Ziel der Klimaneutralität insbesondere durch Einbeziehung der Expertise der BWB in Bezug auf energie- und Klimaneutralität für die energieintensive Daseinsvorsorge Sommerbad künftig verfolgt werden? Wie kann ein energiepolitisches Pilotprojekt am Beispiel Sommerbad Kreuzberg realisiert werden? Wie könnte ggf. durch ein anderes Förderprogramm das Ziel der klimaneutralen Energieversorgung eines Pilotprojektes Prinzenbad ermöglicht werden?</p>	CDU/SPD	Bericht Nr. 179 (Sammelvorlage Seiten 825 – 826)
141. b)	175	1350	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	<p>Zu Nr. 1: Werden die Leistungen des CoachingBONUS durch andere Maßnahmen im Haushaltsentwurf für die Jahre 2026 und 2027 abgebildet? Gab es bis dato eine Erfolgsmessung, auf Basis welcher die Entscheidung gründete?</p> <p>Zu Nr. 3: Bitte um Erläuterung der Prioritätenverschiebung. Weshalb wird so viel gekürzt und welche Auswirkungen haben die Kürzungen auf die Leistungserbringen der eMo?</p> <p>Zu Nr. 5: Wie gedenkt der Senat in Zukunft nachhaltige Gewerbegebiete zu fördern?</p> <p>Zu Nr. 6: Bitte um Erläuterung des geringen Mittelabflusses in 2024.</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 180 (Sammelvorlage Seiten 827 – 830)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Zu Nr. 7: Wie plant der Senat an anderer Stelle auf die Klimaneutralität in den Berliner Schwimmbädern hinzuwirken?			
141.	c)	175	1350	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	Zu Nr.3: Welche Konsequenzen hat die Kürzung bei der Berliner Agentur für Elektromobilität? Zu Nr. 4: Bitte um Bericht zur Interessenvertretung Wasserstoff für Ostdeutschland (IWO). Welche Aktivitäten?	Die Linke	Bericht Nr. 181 (Sammelvorlage Seiten 831 – 832)
ÄÄ		175	1350	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	Ansatz 2026: 3.666.000 Ansatz 2027: 2.866.000 VE 2026: 8.055.000 VE 2027: 1.915.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
				GRÜNE	LINKE			
				<u>Änderungsantrag Nr. 15</u>	<u>Änderungsantrag Nr. 5 (Ifd. Nr. 2 Ergänzungen)</u>			
				2026: - 1.000.000 2027: - 300.000	2026: - 1.000.000 2027: - 500.000			
				<i>a) Begründung</i> Nr. 6 Gegenfinanzierung	<i>a) Begründung</i> Gegenfinanzierung			
				<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Änderung der Tabelle Nr. 6 2026: -1.000.000 € 2027: -300.000 €	<i>b) Titelerläuterung ändern:</i> TA 6 „Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung“ 2026 -1.000.000 (neu: 1.000.000) 2027: -500.000 (neu: 800.000)			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																
				<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)	<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)		
Dafür:	Grüne																						
Dagegen:	CDU, SPD und AfD																						
Enthaltung:	/																						
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)																						
Dafür:	Grüne																						
Dagegen:	CDU, SPD und AfD																						
Enthaltung:	/																						
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)																						
142.		176	1350	68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	Bitte um Auflistung aller bezuschussten Unternehmen inklusive der Höhe des Zuschusses für die Jahre 2024 und 2025. Welche Unternehmen werden in welcher Höhe in 2026 und 2027 bezuschusst? Bitte um Erläuterung der Kürzungen.	Bündnis 90/Die Grünen Bericht Nr. 182 (Sammelvorlage Seiten 833 – 836)																
143.	a)	177	1350	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	<p>TA 1: Welche Erfolge wurden durch das Solarzentrum erreicht?</p> <p>TA 2: Wie beurteilt die Senatsverwaltung die Auswirkungen der Mittelkürzung auf die Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin?</p> <p>TA 3: Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung Masterplan Solar-City: Warum wird nur auf 300T€ in 26/27 aufgestockt, zumal mit den Mitteln auch die Klimawerkstatt Berlin finanziert werden soll? Was sind die Ergebnisse der Klimawerkstatt Berlin aus 25/26?</p> <p>TA 5: Förderung von Maßnahmen zur stadtweiten Nutzung von Klein-Windanlagen auf Dächern: Warum werden die Mittel für Kleinwindanlagen nicht mehr gebraucht und stehen auf Null?</p>	CDU/SPD Bericht Nr. 183 (Sammelvorlage Seiten 837 – 843)																
143.	b)	177	1350	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	<p>Zu Nr. 1: Bitte um Begründung für den geringen Mittelabfluss in 2024. Für was konkret werden die vorgesehenen Mittel verwendet?</p> <p>Zu Nr. 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bitte um tabellarische Übersicht der Zuwendungen, die 2024 und 2025 gewährt wurden. Welche Maßnahmen wurden in 	Bündnis 90/Die Grünen Bericht Nr. 184 (Sammelvorlage Seiten 844 – 856)																

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>2024 und 2025 umgesetzt, was ist für 2026 und 2027 geplant? Bitte um Erläuterung der Kürzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie gestaltet der Senat Verfahren und Zeitplan zur Neuauflage des Masterplans Industriestadt? • Welche Budgetpfade 2026/27 sind für die priorisierten Handlungsfelder vorgesehen (Industrieflächen, Robotik/KI, Defense/Dual Use, Qualifizierung, Transfer)? • Welche Studien und Analysen (z. B. Robotik-Potenzialanalyse) liegen vor, und wie werden sie in Maßnahmen überführt? Werden Cluster für Robotik und KI aufgenommen? • Welche KPIs nutzt der Senat zur Wirkungsmessung (Industrie-BIP, F&E-Ausgaben, Robotik-Adoption, qualifizierte Beschäftigung)? • Was sind die konkreten, über den Haushalt 2024/2025 finanzierten Aktivitäten und Erfolge des ‚Berliner Robotiknetzwerks‘? Soll dieses in den Haushaltsjahren 2026/2027 fortgeführt werden und in welcher Höhe? • Werden die Ergebnisse der Prognos Studie ‚Anforderungs- und Potenzialanalyse zur (KI-basierten) Robotik in der Industriestadt Berlin‘ zur Erstellung der Unterlagen aufgenommen? • Welche konkreten Flächen/Labore für Deep-Tech innerhalb des S-Bahn-Rings werden gefördert, wie werden Preise im Sinne der Zugänglichkeit reguliert? <p>Zu Nr. 3: Welche konkreten Aktivitäten sind 2026 bzw. 2027 geplant? Was wurde bisher aus dem Titel finanziert?</p> <p>Zu Nr. 5: Warum wird kein weiterer Mittelbedarf gesehen? Sind bislang schon Mittel dafür abgeflossen? Wenn ja, in welcher Höhe und wofür?</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
143. c)	177	1350	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	<p>Zu Nr.2: Bitte um Begründung für die Prioritätensetzung, die zur Verringerung der Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt um 400T (2026) und 500T (2027) geführt hat. Welche Auswirkung sind auf die Umsetzung des Masterplans Industriestadt zu erwarten?</p> <p>Inwiefern sind alle Projekte der Maßnahmenliste umgesetzt, wie soll der Plan und die Maßnahmenliste weiterentwickelt werden und wie wirkt sich die Mittelkürzung auf die Weiterentwicklung aus?</p> <p>Zu 5. (Kleinwindanlagen): Warum werden die Mittel aufgrund welcher neuen Erkenntnisse nicht mehr benötigt?</p>	Die Linke	Bericht Nr. 185 (Sammelvorlage Seiten 857 – 863)
ÄÄ	177	1350	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	<p>Ansatz 2026: 1.600.000 Ansatz 2027: 1.510.000</p> <p>VE 2026: 1.010.000 VE 2027: 2.050.000</p>		
Änderungsanträge der Fraktionen							
				GRÜNE	LINKE	AfD	
				<u>Änderungsantrag Nr. 16</u>	<u>Änderungsantrag Nr. 2</u>	<u>Änderungsantrag Nr. 12</u>	
				2026: + 250.000 2027: + 250.000	2026: + 400.000 2027: + 500.000	2026: - 1.000.000 2027: - 1.010.000	
				<i>a) Begründung</i> Nr. 1 Mehr, aufgrund des gesteigerten Informationsbedarf im Zuge der Wärmeplanung	<i>a) Begründung</i> Nach der relativ erfolgreichen Verausgabung im Jahr 2024 wurde im Jahr 2025 in diesem Titel durch Verfügungsbeschränkungen ein großer Teil gesperrt. Die Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung	<i>a) Begründung</i> Das Solarzentrum Berlin entfällt zugunsten eines Zentrums für die energiepolitische Wende (siehe Lfd. Nr. 15).	
				<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu-</i>		TA Nr. 1 Solarzentrum Berlin	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																								
				<p>terung Änderung der Tabelle Nr. 1 2026: +250.000 € 2027: +250.000 €</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)	<p>des Masterplans Industriestadt Berlin sollte weiterhin eine hohe Priorität haben und sich entsprechend im Haushalt niederschlagen.</p> <p><i>b) Titelerläuterung ändern:</i> Die Ausgaben sind vorgesehen für: Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin – Zuwendungen: 2026 „700.000“ 2027 „700.000“</p> <p>zu Nr. 2: „Gleichbleibender Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.“</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)	<p>2026: -1.000.000 2027: -1.010.000</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>AfD</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und Grüne</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	AfD	Dagegen:	CDU, SPD und Grüne	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)	
Dafür:	Grüne																														
Dagegen:	CDU, SPD und AfD																														
Enthaltung:	/																														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)																														
Dafür:	Grüne																														
Dagegen:	CDU, SPD und AfD																														
Enthaltung:	/																														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)																														
Dafür:	AfD																														
Dagegen:	CDU, SPD und Grüne																														
Enthaltung:	/																														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)																														
144.		178	1350	68579	Mitgliedsbeiträge	Bitte um Auflistung der Mitgliedschaften und der Beiträge, die jeweils dafür anfallen.	Bündnis 90/ Die Grünen Bericht Nr. 186 (Sammelvorlage Seite 864)																								
145.	a)	178 ff.	1350	69806	Innovationsförderung	TA 11: Warum sind die Mittel im Jahr 2026 im Vergleich zum Jahr 2025 nicht wirklich erhöht, obwohl die Mittel aus Teilansatz Nr. 8 und aus Titel 54010, Teilansatz Nr. 9 zusätzlich hier nachgewiesen	CDU/SPD Bericht Nr. 187 (Sammelvorlage Seiten 865 –																								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>werden?</p> <p>TA 16 und 17: Was verbirgt sich hinter den Titeln? Warum werden die Mittel nicht mehr benötigt und stehen auf Null?</p> <p>Welche übergeordnete Förderstrategie dient als Grundlage zur Identifizierung der einzelnen Programme / Maßnahmen und wie spiegelt sich diese in der konkreten Auswahl wider?</p>		866)
145.	b)	178 ff.	1350	69806	Innovationsförderung	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 188 (Sammelvorlage Seiten 867 – 906)

Zu Nr. 1:

- Weshalb sind in 2024 keine EU-Mittel in ProFit geflossen?
- Für welche Maßnahmen werden die fortgeführten Mittel für ProFIT in den kommenden Haushaltsjahren 2026 und 2027 eingesetzt?
- Welche Pro FIT-Vorhaben in den Bereichen KI, GreenTech, Photonik und Quantentechnologien wurden 2024/25 bewilligt, mit welchen Volumina, Branchenbezügen und Beschäftigungseffekten, und welche Zielgrößen gelten für 2026/27?

Zu Nr.3 :

- Wie hoch waren die Mittelabflüsse an Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. 2024/25?
- Aus welchen Gründen entfällt die Zuwendung ab 2026, und welche Alternativen zur Mobilisierung von Business Angels sieht der Senat?
- Welche Ergebnisse hat die Förderung seit 2023 erbracht (z. B. Zahl der Deals, Volumen, mobilisiertes privates Kapital, Zahl der unterstützten Startups)?

Zu Nr. 4: Wird es ein Nachfolgeprogramm für das Förderprogramm Innovationsfachkräfte geben?

Zu Nr. 9: Welche Projekte oder Maßnahmen sollen gefördert werden?

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Zu Nr.10</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Projekte wurden seit 2024 bewilligt? Bitte jeweils angeben: Träger, Standort, Förderzweck, Fördervolumen, Förderdauer, geplante Meilensteine, bisheriger Mittelabfluss. • Welche Kriterien gelten für die Auswahl von Reallaboren seit 2024? • Wie hoch waren die gesamten bewilligten, gebundenen und abgeflossenen Mittel in den Jahren 2024/25? • Nach welchen Verfahren wird entschieden, ob ein Reallabor in den Regelbetrieb überführt werden kann? • Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. Zahl der getesteten Technologien, Übernahme in Dauerstrukturen, Investitionsvolumen, Beteiligung von Unternehmen)? • Welche Maßnahmen bestehen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien mit Clustern oder Hochschulen sicherzustellen? • Wie hoch waren die bewilligten, gebundenen und abgeflossenen Mittel in den Jahren 2024/25? • Weshalb wird das Pilotprogramm für wirtschaftsorientierte Reallabore als Fonds fortgesetzt? Ergeben sich dadurch Kürzungen in der eingesetzten Mittelhöhe für die Haushaltsjahre 2026 und 2027? • Welche Reallabore befassen sich mit Themen der Industrie (z. B. autonomes Fahren, Robotik, additive Fertigung) und welche Zwischenergebnisse liegen dazu vor? • Welche Industrie-Piloten oder Reallabore zu Robotik/KI laufen, und wie wird deren Transfer in den Regelbetrieb sichergestellt? • Welche Verzögerungen oder Probleme bestehen aktuell, und wie werden diese adressiert? <p>Zu Nr. 11: Welche Modellprojekte wurden in 2024 und 2025 geför-</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>dert? Welche sollen 2026 und 2027 gefördert werden? Sind Projekte im Bereich Deep Tech, Robotik und Defense bzw. Dual Use darunter?</p> <p>Zu Nr. 12: Gibt es noch unbeschiedene Anträge? Wenn ja, wie viele, auf welchen Betrag summiert sich beantragte Fördersumme und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren? Soll es ein Nachfolgeprogramm geben?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie hoch waren die Mittelabflüsse in ProNTI in 2024/25? • Warum läuft ProNTI aus, welche Ziele wurden erreicht oder verfehlt? • Wie wird mit nicht beschiedenen oder offenen Anträgen aus ProNTI verfahren? <p>Zu Nr. 13:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie hoch waren die Mittelabflüsse in ProValid in 2024/25? • Welche Ergebnisse wurden durch ProValid in den Jahren vor 2025 erzielt (Anzahl Validierungsprojekte, Anschlussfinanzierungen, Ausgründungen)? • Warum wird ProValid ab 2026 erneut aufgelegt, auf welche Evaluationsberichte stützt sich der Senat dabei? • Wie viele und welche Projekte sollen in 2026/27 gefördert werden? <p>Zu Nr. 14:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Auswirkungen hat die drastische Kürzung der Mittel auf das Projekt? • Auf Basis welcher Begründung wird das Förderprogramm Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg (BER) drastisch eingekürzt? • Welche AMBER-Projekte wurden 2023–2025 gefördert, mit welchen Summen und Ergebnissen (Patente, Prototypen, Ausgründungen)? • Wie wird eine Förderlücke ab 2026 verhindert, welche Brü- 		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					<p>ckenfinanzierungen sind vorgesehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Kopplungen bestehen zu anderen Förderinstrumenten (Pro FIT, VC-Fonds), und wie werden Doppelstrukturen vermieden? <p>Zu 15: Für welche Maßnahmen werden die Mittel für Projekt „AI-Testing and Experimentation Facilities and Health verwendet? Welche strategischen Ziele werden im Projekt verfolgt, wer profitiert?</p> <p>Zu Nr. 19: In welcher Höhe sollen die Verpflichtungsermächtigungen ab 2028 ausfallen?</p> <p>Zu Nr. 20:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Projekte der Berlin Quantum Alliance wurden seit 2024 gefördert, mit welchen Summen, Zielen und Ergebnissen? Welche Projekte in 2026 und 2027? • Welche Bundes- und EU-Mittel wurden ergänzend erworben, und wie hoch ist deren Anteil am Gesamtvolumen? • Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. Zahl der Spin-offs, Patente, Pilotprojekte, Unternehmenskooperationen)? • Wie hoch sind die jährlich eingeplanten Mittel für die BQA 2026 und 2027, und welche konkreten Maßnahmen werden damit umgesetzt? • Welche Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen sind beteiligt, und welche Ausgründungen werden konkret vorbereitet? • Welches Zielbild verfolgt der Senat für die Quantentechnologien bis Ende 2027? 			
145.	c)	178 ff.	1350	69806	Innovationsförderung	Zu Nr.8. (Innovationen Mobilitätswende): Warum wurde nichts umgesetzt? Inwiefern ist sichergestellt, dass im Rahmen der Nr. 11 (Modellprojekte zur Umsetzung der innoBB 2025 die gleiche Größenordnung von 800.000 €für Innovationen für die Mobilitätswende zur Verfügung stehen?)	Die Linke	Bericht Nr. 189 (Sammelvorlage Seiten 907 – 909)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>Zu Nr. 16 (Wasserstofftankstellen): Was wurde umgesetzt? Warum gestrichen? Was ist aus dem Projekt der Wasserstofftankstellen geworden?</p> <p>Zu Nr.17 (Kofinanzierung Wasserstoff): Welche Maßnahmen im Zukunftsfeld Wasserstoff wurden 2025 finanziert? Warum wird der Ansatz gestrichen?</p> <p>Zu Nr.18. (Reallabor autonomes Fahren): Welche Maßnahmen wurden im Reallabor autonomes Fahren im „Nord-West-Raum umgesetzt und welche Ergebnisse wurden erzielt? Warum wird der Ansatz gestrichen?</p> <p>Zu Nr. 20: Welche Art von Projekten im Bereich der Quantentechnologie sollen gefördert werden?</p>		
ÄÄ	178 ff.	1350	69806	Innovationsförderung	<p>Ansatz 2026: 37.085.000 Ansatz 2027: 37.826.000</p> <p>VE 2026: 31.060.000 VE 2027: 39.200.000</p>		
Änderungsanträge der Fraktionen							
				GRÜNE			
				<u>Änderungsantrag Nr. 17</u>			
				2026: + 3.400.000 2027: + 3.700.000			
				<i>a) Begründung</i> Nr. 12			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
				<p>Prioritätensetzung</p> <p>Nr. 14 Prioritätensetzung</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Änderung der Tabelle</p> <p>Nr. 12 2026: +2.000.000 € 2027: +2.000.000 €</p> <p>Nr. 14 2026: +1.400.000 2027: +1.700.000</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AfD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AfD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)			
Dafür:	Grüne														
Dagegen:	CDU, SPD und AfD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)														
146.	183	1350	69897	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Anteile der Mittel entfallen auf den VC Fonds Technologie III, den Impact VC Fonds und den Pre-Seed-Ausgründungsfonds? • In welcher Höhe konnten jeweils private Mittel mobilisiert werden, und wie hoch ist der Leverage-Effekt? • Wie viele Investments wurden seit 2024 je Fonds getätigt, in welchen Branchen und mit welchen Ticketgrößen? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 190 (Sammelvorlage Seiten 910 – 911)								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<ul style="list-style-type: none"> • Welche Hochschulen sind an der Deal-Pipeline des Pre-Seed-Ausgründungsfonds beteiligt, und wie viele Anträge sind dort eingegangen? • Wie hoch ist der erwartete Dealflow aus UNITE in den Pre-Seed- und VC-Fonds 2026/27 (Zahl geprüfter Dossiers, Zeit bis zum Investmentbeschluss), und welche Co-Investmentquoten mit privaten Partnern wurden vereinbart? 		
147. a)	183	1350	89330	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus	Welche Ergebnisse gibt es durch die Solarförderung in den Jahren 2025 (10 Mio. €) und 2024 (13,255 Mio €)? Wie wird die Solarförderung (10 Mio €pro Jahr) in den Jahren 2026 und 2027 mit welchem Ziel aufgestellt?	CDU/SPD	Bericht Nr. 191 (Sammelvorlage Seiten 912 – 913)
147. b)	183	1350	89330	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus	Wie genau sollen die Zuschüsse ausgestaltet werden? Welche konkreten Investitionen sollen über „SolarPLUS“ gefördert werden?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 192 (Sammelvorlage Seite 914)
147. c)	183	1350	89330	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus	Warum erfolgt angesichts des hohen IST keine Aufstockung des Ansatzes?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
ÄÄ	183	1350	89330	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus	Ansatz 2026: 10.000.000 Ansatz 2027: 10.000.000 VE 2026: 10.000.000 VE 2027: 10.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
				GRÜNE			
				<u>Änderungsantrag Nr. 18</u>			
				2026: +/- 0 2027: +/- 0			
				a) Begründung			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
				<p>Balkonsolaranlagen sollen weiterhin gefördert werden.</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Die Erläuterung wird um folgenden Satz ergänzt: Aus dem Förderprogramm SolarPLUS werden weiterhin Balkonsolaranlagen gefördert.</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AFD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AFD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)			
Dafür:	Grüne														
Dagegen:	CDU, SPD und AFD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)														
148.	a)	184	1350	89430	<p>Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen</p> <p>Warum sinkt das Programm von 4 Mio € in 2025 auf jeweils 3 Mio. € in 26 und 27? Welche anderen Dienststellen sind hier gemeint, denen zur auftragsweisen Bewirtschaftung die Mittel übertragen werden können? In welchen Anteilen werden die Zuschüsse in 2026 und 2027 an die Bezirke bzw. Hauptverwaltungen verteilt?</p>	CDU/SPD	Bericht Nr. 193 (Sammelvorlage Seite 915)								
148.	b)	184	1350	89430	<p>Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen</p> <p>Wie genau sollen die Zuschüsse ausgestaltet werden?</p>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 194 (Sammelvorlage Seite 916)								
148.	c)	184	1350	89430	<p>Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen</p> <p>Warum so niedriges IST 2024? Wie ist das voraussichtliche IST 2025?</p>	Die Linke	Bericht Nr. 195 (Sammelvorlage Seite 917)								
ÄA		184	1350	89430	<p>Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen</p> <p>Ansatz 2026: 3.000.000 Ansatz 2027: 3.000.000</p>										

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
Änderungsanträge der Fraktionen															
					<p>LINKE</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 6 (Ifd. Nr. 3 Ergänzungen)</u></p> <p>2026: + 1.000.000 2027: + 500.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Mehr für die Umsetzung der Solarziele auf öffentlichen Gebäuden entsprechend Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz</p> <table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Dagegen:</td> <td>CDU, SPD und AFD</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>/</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis:</td> <td>mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)</td> </tr> </table>	Dafür:	Grüne	Dagegen:	CDU, SPD und AFD	Enthaltung:	/	Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)		
Dafür:	Grüne														
Dagegen:	CDU, SPD und AFD														
Enthaltung:	/														
Ergebnis:	mehrheitlich abgelehnt (bei Abwesenheit Linke)														
149.	186 f.	1350	MG 03	Energie	<p>Bitte um detaillierten Bericht: Welche Umstrukturierungen des Berliner Energieportfolios sind geplant? Welche Zielstruktur des Senats liegt dem zugrunde? Bitte um Benennung aller energiewirtschaftlichen Beteiligungen des Landes mit kurzen Aufgabenbeschreibungen und künftigem Platz im Ergebnis der Umstrukturierungen.</p> <p>Welche Pläne verfolgt der Senat hinsichtlich der Gaskonzessionierung und der Ende November auslaufenden Frist?</p>	Die Linke	Bericht Nr. 196 (Sammelvorlage Seiten 918 – 921, vertrauliche Anlage)								

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 2713 – Aufwendungen der Bezirke - Wirtschaft, Energie und Betriebe -							
150.	360	2713	68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation	Welche Projekte und Maßnahmen werden über den „Fonds zur Durchführung von entwicklungspolitischen Projekten der Berliner Bezirke“ finanziert (bitte um Auflistung der Projekte und Maßnahmen je nach Bezirk sowie Höhe der jeweiligen Mittel)?	CDU/SPD	Bericht Nr. 197 (Sammelvorlage Seiten 922 – 933)
151.	360	2713	68626	Zuschüsse im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit	Bitte um detaillierte Aufschlüsselung der deutlichen Anhebung der finanziellen Mittel. Was ist konkret unter Berliner Immobilien- und Standortgemeinschaften zu verstehen und wie sollen diese aussehen?	CDU/SPD	Bericht Nr. 198 (Sammelvorlage Seiten 934 – 935)
